7. Jahrgang - Mr. 95

Telegraphische Depektien.

Inland.

Die Micaragua-Frage.

Managua, Nicaragua (über Galbe= flon, Tex.), 22. April. In einer Extra-Rabinetssfigung wurde borgeschla= ge, an Großbritanmien Corn Jeland, als ein Aequivalent für die britischen Schabenersat=Unspürche, abzutreten. Präfident Zelha war gegen biefen Bor= chlag und unterftütte ben Untrag, jene Ansprüche mittels einer Zwangsanleihe zu begleichen. Ginftweilen blieb bie Sache unerledigt.

Es würde gegen bie Monroe=Doftrin verstoßen, wen die Ber. Staaten ruhig gestatteten, bag Großbritannien jene Insel oder irgendwelches andere neue amerikanisiche Gebiet sich aneignete. Alber was foll schließlich geschehen, wenn Nicaragua nicht blecht, und Onfel Sam auch nicht einschreitet?

Opfer eines prominenten Schurken.

Detroit, 22. April. Bor ungefähr anderthalbMonaten ftanb hier einMab= chen, beffen Namen als "Myrtle Coof" angegeben wurde, im "Rrantenheim" an Lincoln Abe. Das Mädchen hatte borber einem Rinbe bas Leben ge= schenkt, und alle Umstände sahen höckst verbächtig für die genannte Anstalt und ben Dr. J. B. Seaman aus. Jeht ist es durch das Geständiß einer Frau an ben Staatsanwalt Frager an ben Tag gefommen, daß das Mädchen mit ihrem wahren Namen Emily Sall hieß, aus einer guten Familie in England stammte und von einem hervorragenden Geistlichen ber Staatstirche bon Eng= land, Namens Bell, verführt wurde, welcher alsbann ein niederträchtiges Romplott auftistete, bas Opfer feiner Luft fammt bem Kinde aus bem Wege gu räumen — zunächst nach Amerita und bann in bas Jenfeits — und feine eigene Spur zu verwischen. Ginftweilen sind die Verwalter jener sauberen Un= ftalt, herman B. Lane nebit Gattin, sowie ber Dr. Seaman unter ber An= klage bes Mordes verhaftet worden. Lane foll bon bejagtem Beiftlichen (welcher Familie hat) \$50 bafür erhal= ten haben, "Die Angelegenheit in aller Stille abzutbun.

Beirath der Girl. Leiter."

Washington, D. C., 22. April. In er St. Johns-Epistopaltirche babier wurde Frl. Marn Bictoria Leiter, altefte Tochter bes befannten Chicagoer Millionars Q. 3. Leiter, mit bem Parlamentsmitglied George Nathaniel Curson aus England getraut. Der bri= tische Botschafter, die Gattin des Prä= fibenten Cleveland und viele andere hervorragende Persönlichkeiten wohn= ten ber Beremonie bei.

3ft nicht untergegangen.

Vancouver, B. C., 22. April. Der Shooner "Behring Sea" aus Tacoma, bon bem es hieß, bag er mit Mann und Maus untergegangen sei, ist bom Dam= pfer "Mischief" im Clapopie=Sund ge= fbrochen worden, und es war zur Zeit Alles auf dem Schiffe wohl. Das Fahr= zeug war lediglich burch schlechtes Wetter etwa eine Woche lang zurückgehal= ten worden.

Flammen-Unbeil.

McReesport, Pa., 22. April. Die hiesige Feuerwehr wurde heute früh nach Duquesne, zwei Meilen weftlich bon bier, gerufen, wo ein furchtbares Feuer wüthet. Um 9 Uhr Vormittags waren bereits 18 Saufer vernichtet.

(Später:) Der gange Geschäftstheil bon Duquesne ift niebergebrannt: 20 Gebäude find pernichtet. Schaben etma \$100,000. Das Feuer brach gegen 4 Uhr Morgens im Gebäube ber "Firft National Bant" aus, und man bermu= ihet, daß es burch Brandstifting verur= facht worden fei. Duquesne hat teine Feuerwehr und feine Wafferwerte, und bie Bumpen-Brigade tonnte nur wenig ausrichten. Der gange Ort mare ber= nichtet worben, wenn man nicht einige Solabaufer rafch gerftort hatte, um ber Beiterverbreitung ber Flammen Einhalt zu thun, und wenn nicht schließlich auch Regen gekommen wäre.

Washington, D. C., 22. April. Im Laboratorium bes Patentamtes, an ei= mem Ende ber Räume besMinisteriums bes Innern, brach infolge ber Explosion einiger Chemitalien eine gefährliche Feuersbrunft aus. Gin Bachter Na= mens Hawkins sowie Frl. Nevins wurben berlett. Das Feuer brannte noch geraume Zeit weiter. Der Büreauchef Flint erlitt schlimme Brandwunden.

Dampfernadridten. Ungefommen:

New York: Manhaffett von Briffol: Umfterbam bon Rotterbam; Ethiopia bon Glasgow; Berlin bon Couthampton: Olympia von ben Mittelmeer-Safen; La Champagne von Sabre. Rem Port: Beimar bon Bremen

(geht auch nach Baltimore). Philadelphia: Affgrian, von Glasgow und Liverpool; Southwarf bon Liverpool (mit 6 fchiffbrüchigen Seeleuten schottlänbischen Schooner "Gle=

Abgegangen:

New York: Paris nach Southamp=

Queenstown: Campania, bon Liverpol nach New York. Moville, Furnessia, bon Glasgow

nach New York. Um Lizard vorbei: Zaandam, von Umfterbam nach New York.

Gifenbahnmagnat verhaftet.

New York, 22. April. Collis B. Sun= tigton, ber befannte Gifenbahn=Mag= mat, wurde heute in seiner hiesigen Ge= schäftsstube, im Mills-Gebäube, bon Bundesmarichall John McCarth verhaftet. Er ift von den Großgeschwore= men bes nördlichen Diftrifts bon Californien angeklagt, bas zwischenstaatli= che Verkehrsgeset burch Ausstellung eines Freipaffes an G. M. Stone über= treten zu haben. Der Berhaftete wurde vorläufig festgehalten, bis ber Befehl eintrifft, ihn nach Californien zu brin=

(Später:) Die Verhandsung bes Un= trages, ben Berhafteten nach Califor= men zu bringen, wurde auf Donnerstag verschoben, und Huntington vorläufig auf Chrenwort freigelassen.

Inummord-Gefdichten.

Greenville, Mla., 22. April. In ber Nähe von hier wurden Sonntag früh fünf Menschen, nämlich zwei Männer und brei Frauen - "felbitverftandlich" Farbige - von einem aus etwa hunbert "angesehenen Bürgern" bestehen= ben Pöbelhaufen gelnnchmorbet. Die Opfer waren beschulbigt worden, ben jungen Watts Murphy, einen Reffen bes früheren Staatsgouberneurs Tho= mas Watts, ermorbet zu haben. Gin fechiter Farbiger war ebenfalls als Opfer bestimmt; boch gelang es ihm zu entfommen. Rur gegen einen ber Belynchmordeten lag irgend ein Anhalts= punkt vor. Reine zwei der vielen Dar= stellungen bezüglich der Ermorbung Murphys ftimmen mit einander überein. Man fürchtet, bag bie Raffegenof= jen ber Gelynchmorbeten, namentlich wegen ber Töbtung ber brei Frauen. bie Geschichte nicht ruhig hinnehmen

2ars. Parnells Angreifer?

Borbentown, N. J., 22. April. Es find jest 9 Stromer unter bem Berbacht verhaftet worden, den Rauban= fall auf Frau Parnell, die nabezu 80 jährige Mutter des verstorbenen irlan= bischen Agitators Parnell, verübt gu haben. Indeg tann man noch feinem berfelben etwas nachweisen. Die schwer verlette Frau Parnell scheint boch mit bem Leben babongutommen.

Grufflingsichnee in Colorado!

Denver, 22. April. In gang Colorabo hat es während bes Sonntags ge= schneit, und die Temperatur ist auch beute noch niebrig genug.

In den Mann getfian.

St. Louis, 22 April. Das befannte beutsche fatholische Blatt "Ratholischer Hausfreund", welches in D'Fallon, Mo., erscheint, hat sich bas Mikfallen bes Erzbischofs Rain jugezogen. Um Sonntag wurde von jeder fatholischen Ranzel dahier die, an alle Gläubigen richtete erzbischiöfliche Verbammung gegen dieses Blatt verlesen. Der Erzbi= iche Lehren" verbreitet würden. Es hat fich in ber haltung ber genannten Beitschrift feit bem Jahre 1883 nur fehr wenig geändert.

Musland.

Deutscher Kabelbrief. (Gigenbericht ber "United Breg".)

Die Betroleum: Rombination.

Berlin, 22. April. Glabwürdigen Berichten aus ber ruffifchen Sauptstadt aufolge baben die amerikanische "Standard Dil Co." und bie ruffifchen Betroloum=Industriellen ihre Berein= barung zum Abschluß gebracht, und harrt diefelbe nur noch berZuftimmung bes ruffischen Finangministers, um in Rraft zu treten. Die Aufregung ber Delfpetulanten wird gum großen Theile auch bom Bublifum getheilt. und alle auf diese Angelegenheit bezüg= lichen Nachrichten werden von beutschen Zeitungen an auffallenber Stelle ge= bracht. Wahrscheinlich wird bas Steigen ber Delpreise auch zu einer ener= gifcheren Ausbeutung ber betreffenden Unlagen in Westfalen und in Gliaß= Lothringen führen. Auch werben bie Betroleumwerfe in Reutlingen, Burttemberg, wieder eröffnet werben, und allenthalben wird nach neuen Betroleumfelbern gefucht.

Der öfterreichisiche Delmartt ift bis iett noch nicht erheblich durch die ameritanifche Delbewegung beeinflußt morben. Defterreich raffinirt alles Betroleum, das es bedarf; es erhält das mei= fte Erbol aus Galigien, und infolge bes Steigens bes amerifantichen Dels preifes konnen jest die galigischen Raffineure ihr Erdöl auch nach Dentsch= land ausführen.

Bielleicht berlieren bie ruffifchen Del-Industriellen einen großen Theil ihrer affatischen Rundschaft, ba an berschiedenen Orten am perfischen Geftabe bes Kaspischen Meeres entlang mehrere neue einheimische Raffinerien eröffnet worben find, und bie Ruffen eine Delfleuer bon 30 Cents pro Fag gablen muffen, mahrend bie Berfer gar teine Abgabe zahlen.

Die Ranal: Weier.

Die beutsche Regierung hat jest mtliche Nachricht erhalten, baß bie omtliche Nachricht erhalten, baß Ber. Staaten Die Kreugerboote "New Dort", "Columbia", "Marblegeab" und "San Francisco" zur Theilnahme an der feierlichen Eröffnung bes neuen Rord-Ditseetanals entsenben werben. Die Feier in Riel verspricht, an Gro-Be und Glang alle Erwartungen gu ibertreffen. Der Raifer wird bon feis ner Gattin und ben bier alteften Prin- ein Gegner unitarischer Tenbengen und gen borthin begleitet werben. Das ben beshalb auch ein Gegner von Reichs-

baprifchen Pringregenten Quitpolb anbelangt, fo weigerte fich berfelbe ans fangs, nach Riel zu gehen, wenn er nicht babei ben nächsten Rang nach bem Raffer erhalte.

Indeg beanspruchten ber Ronig bon Cachfen und ber Ronig von Burttem= berg als thatfachliche Souverane ben Vorrang. Pringregent Luitpold machte indeß geltend, daß er als Vertreter des (wahnstnnigen) Königs Otto tommen würde, und Babern bie größte Macht in Deutschland nach Breugen fei. Er erinnerte ben Raifer auch baran, baß bei ber Leichenfeier bes Kaifers Fried= rich fowie bes alten Raifers Bilbelm nach bem gleichen Pringip berfahren worden fei. Darauf fchrieb ber Raifer an die Ronige bon Württemberg und Sachsen und bat, ben Unsprüchen bes bahrischen Pringregenten freundlich nachzugeben. Beibe fagten benn auch au und gaben in berglich gehaltenen Briefen, Die fie nach München fandten, bie gleiche Erflärung ab.

Raifer Wilhelm thut alles Mögliche bem Greigniß ein internationales Intereffe zu verleihen, und hat besonders angeordnet, daß ber Breffe alle mögli chen Bequemlichteiten eingeräumt mer-

Die armenifche Frage.

Die armenische Agitation ift jest auch hierher ausgebehnt worden, und es werden Berfuche gemacht, Gelbbei= trage für bie Chriften in Rleinafien gu erhalten. Bis jest find aber bie Ergeb= niffe fehr mager gewesen. Man ift hier nicht geneigt, Die in Der britischen Preffe Woche für Woche beröffentlich= ten blutrunftigen Geschichten aus Ur= menien ohne Weiteres für baare Münge au nehmen, und hat Berbacht, bag es fich bei ber gangen Geschichte nur ba= rum handle, gang Europa gegen bie Türkei aufzuheten. Obwohl bie beutschen Blätter ben armenischen Schauer= geschichten nicht gang ungläubig gegenüberstehen, verhalten fie fich boch wartend und öffnen auch Darftellungen, die aus türkischen Quellen tom= men, ihre Spalten. So bringt bie "Münchener Allgemeine Zeitung" neuerdings einen Artifel von Daman Ben, einem hervorragenden türtischen Beamten, worin ausgeführt ift, die Ur= menier feien niemals ein unabhängiges Bolt gewesen, wie etwa die Griechen ober Rumanen ober Gerben; fie bilbe= ten in bem fogenannten Urmenien nur eine Minderheit, und es wurde un= möglich fein, ihnen Selbstbewaltung zu gewähren, ohne zugleich eine Urmee abzuschicken, um die weit zahlreicheren Rurben im Zaume gu halten. Das

anglo-ameritanische Romite in London aber hete blos zur Revolution. Der Lippe'ide Erbfolgeftreit.

Das beutsche Publifum beschäftigt fich lebhaft mit bem Erbfolgestreit in Lippe (=Detmold) und feinenUrsprung. Graf v. Lippe-Biefterfeld, welcher bem chof ertlärt, daß durch die Spalten | Brimgen Abolf v. Schaumburg-Lippe bieses Blattes "falsche, ja sogar ketzeri» (bem Schwager bes beutschen Kaifers) und beffen minderjährigem Sohne bie Regentschaft streitig macht, bat eine lange Reihe bon Unsprüchen und Rla= gen vorzubringen, u. A. auch barüber, bak er bei ber Leichenfeier bes verftor= benen Fürften Wolbemar von Lippe und auch nachher fo ichofele Burudfe= Bungen erfahren habe. Der Landtag und bie Mehrheit ber Bevölkerung bon Lippe fteben auf feiner Seite. Der Ratfer hat Beifung gegeben, bag ber Stammbaum und Die beiberfeitigenUn fprüche genau untersucht würden, und hat auch mehrere Juristen um ihre Gutachten erfucht, welches bem Bunbesrath vorgelegt werben foll.

Die Raiferin hat fich bon ihrer Er-

tältung wieber erholt, ift aber noch immer etwas schwach. Che ber Raifer am Donnerstag nach Wasungen abfuhr, um ben Großherzog bon Sadfen-Weimar zu befuchen, gab ibm Graf b. Webel, ber frühere preu-Bifche Gefandte in ber schwedischen hauptstadt (mo er bor Rurgem eine reiche schwedische Wittwe heimgeführt hatte) ein glangenbes Dahl, bei welchem ein für biefe Belegenheit eigens erfundener Bunfch, "Beilchen-Champagner" genannt, ju Chren bes Raifers

aufgetragen wurde. Die Grafin Balba b. Gleichen, Toch= ter bes burch feine morganatische Beirath mit ber Baroneg Bronin befannten Grafen Gleichen (Bring Bictor b. Sobenlohe), wird nächstbem als Gangerin bie Buhne betreten.

Sozialiftifder goahlfieg.

Berlin, 22. April. Bei ber Reichs= taas-Stichwahl in Eisenach ist ber Sozialbemotrat Caffelmann mit gro-Ber Mehrheit über feinen agrarischen Gegenkanbibaten gewählt worden.

pici Wismard.

Friedricheruh, 22. April. Die Stadt Stuttgart und bie Ihmnafiallehrer bes Ronigreichs Sachfens haben gleichfalls bem Altfangler ihren Glüdmunich bar= gebracht. Die Stuttgarter Deputation führte Oberbürgermeifter Rümelin und ber Obmann bes Bürgerausschuffes, Rommerzienrath Ruhn. Dem Fürften wurde eine funftvoll ausgestattete Abreffe überreicht, und bann hieltOber= burgermeifter Rumelin bie Glud= wunschansprache. Er feierte ben Alt= fangler als ben Giniger Deutschlands und ben hort mahrer bunbesftaatlicher Entwidelung bes Reichs. Fürft Bis= mard wieberholte in feiner Beantwortung des Glüdwunsches, bag er ftets

minifterien gemefen fei; bie Landtage follten bie Saltung bes Bunbegrath, wenn fie es für geboten hielten, fritifi= ren. Jum Schluß gab ber Fürst feis ner Freude barüber Ausbrud, baf ber Ronig bon Burttemberg ber Feier fei= nes, bes Altkangles, Gebutstags in Stuttgart beigewohnt habe, und brach= te ein enthusiaftisch aufgenommenes

Soch auf ben Ronig und Württemberg Der an die Frauen und Jungfrauen Schlesiens ergangene Aufruf, dem Fürften Bismard gu feinem 80. Geburts= age ihre Huldigung barzubringen, hat= te in allen Theilen ber Proving Wider= hall gefunden. Namentlich war ber Bebante, bem Fürften gu Ehren eine Schlessische Bismarck-Stiftung" hufs Limberung bon Noth in ber Proving zu stiften, auf fruchtbaren Boben gefallen. 87,500 Mart find eingegan= gen und babon 75,000 Mart für bie Gründung ber geplanten Stiftung bestimmt worden.

Muf ben Rath bes Dr. Schweninger hat Bismard ben Empfang ber fachfi: ichen Geburtstags=Deputation verscho=

Sinrichtung.

Berlin, 22. April. Der 21. Jahre alte Arbeiter Anton Rybat ist in Pofen hingerichtet worben. Er hatte am 26. Mai v. 3. ben 2 Jahre und 4 Monate alten Sohn bes Arbeiters Deiechslaw Rlig ermorbet, nachbem er an dem Anaben ein entfekliches Berbrechen berübt hatte. Um nächsten Tage wurde bon einem Arbeiter in einem Gebirich am Bromberger Thor Die ent: feklich perstimmelte Leiche bes Anaben aufgefunden. Der Ropf mar eingeschlagen, undhals. Bruft und andere Thei le des Körbers wiesen Mefferstiche auf Den Bemühungen ber Behörden ge= lang es balb, als Mörber ben Arbeiter Rybat zu ermitteln.

Der duelluftige Robe.

Berlin, 22. April. Der bom Mili: färgericht in ber bekannten Schnutz brief=Ungelegenheit freigesprochene frü= bere Raiferl. Beremonienmeifter b. Robe, welcher bekanntlich in einem Bi= ftolenbuell mit bem bekannten Spfmar= ichall b. Reischach vermundet murde. wird fofort nach feiner Wiederherftel= lung zwei weitere Duellforberungen ergeben laffen. Es scheint also mit ber "Berfohnung" ber beiben Barteien nicht weit ber zu fein. Der Reichstangler So= henlohe war angegangen worben, alle weiteren Duelle in Diefer Gage gu ver= hindern; er lehnte jeboch jede Ein= mifchung feinerseits ab.

Die Berliner gunfansftellung.

Berlin, 22. April. Dreihunderi frangofische Bilber und Stulpturen für Die biefige Runftausstellung find be= reits bier eingetroffen, und es merben noch 150 Runftgegenftanbe bon bort erwartet. Unfangs Mai foll bie Ausstellung eröffnet werben.

In Bien verboten. Wien, 22. April. Max Halbes "Juend", ein "Liebesbrama" felbst es nennt — barf hier nicht aufeführt werben. Schon seit längerer Beit hatte bie Statthalterei bie Auffüh= rung berboten. Mar Salbe wandte fich barauf beschwerbeführend an ben Mi= nifter des Innern. Diefer hat aber jest das Berbot bestätigt. Die "Jugend" hat alfo ihre Reklame weg.

Lokalbericht.

Arbeit des Appellations=Gerichts.

Das Appellationsgericht machte heute vierzig Entscheibungen bekannt, wel= de bas Ergebnift ber Thatigfeit jenes Gerichtshofes während ber letten zwei Wochen bilben. Unter biefen Entichei= bungen befindet sich auch eine, wonach bas Urtheil bes Superior-Berichts in bem Manbamus-Verfahren von Murrh Relfon gegen bie Borje umgeftofen und letteres Gericht angewiesen wird, einen peremptorifden Befehl zu Biebereinsetzung bon Relfon in feine Rechte als Mitglieb ber Borfe gu erlaffen.

Ferner bestätigte bas Appellations-Gericht Richter Tulens Enticheibung in dem berühmten Sturges-Farmell= schen Landprozeß und weigerte sich, bas Gerichtsverfahren auf einen techni= ichen Fehler bin, ben Die Farwells vor= gebracht hatten, wieder anfgunehmen. herr Sturges ftarb mahrend ber Ber= handlung besuppellations-Besuchs und die heutige Entscheidung ist ein Siea für Frau Sturges und bie Teftamenisbollftreder ihres berftorbenen Mannes.

* Charles G. Reely, ber neuerwählte Rreisrichter, murbe heute bon feinen Rollegen Sanech und Sears in Branch Dr. 5 bes Rriminalgerichtes formell in fein Umt eingeführt. Das Bult bes neuen Richters war reich mit Blumen

Das Wetter.

Bom Metterbureau auf bem Anditoriumthurm fird für die nächften 18 Stunden folgendes Wetter für Allinois und die angrengenden Staaten in Ausficht geftellt: Allinois und Indiana: Schön und wärmer heute Whend und morgen. Beränderlicher Mind. Dasfelde gilt für Minnejota, die beiden Dalotas und Montana. Aus Weisconfin medden leichte Reconsichange acuelder, mabrend für morgen ichnes nichtes d. der Binnen-Seeregion, im Ohios und mittles Mijfisppischal, in Kanjak, Offahoma und nördlichen Texas ist es deute um 5 bis 15 Grad er als am geftrigen Tage. In Colorado und oming Karker Schweefall, der mit Regen abwechs

Tragifde Schiegaffaire.

Im Born erfchießt Martin Dorfch den Dormann Chomas Egan.

Große Aufregung rief gefternAbend unter ben Bewohnern bes Stäbtchens Lemont die Morothat des Ex-Hilfsihe= riffs Martin Dorich herbor, welcher ben Arbeiter Thomas Egan nach, furzem Streit erichoß, um fo mehr, als die beiben Genannten in bem Städtchen felbst und in ber ganzen Umgegend wohl befannt find. Die Schiegaffaire, welche fich ungefähr zwei Meilen weftlich bon Lemont nabe ber Arbeiterkolonie ber Drainage-Rontraktoren Smith & 3adfon zutrug, bilbet ben tragischen Ab= fchluß einer alten Fehbe, bei ber bie 17jährige Unnie Dorich, Die Tochter bes Sufssheriffs bon Will County, Die un= freiwillige Urfache abgab. Egan, ber als Bormann bei ber genannten Firma angestellt mar, pflegte bas Saus bon Martin Dorich regelmäßig zu besuchen, ba er ein glühender Berehrer ber hub= ichen Annie war.

Der Bater wollte aber bon ben Aufmertfamteiten, Die Gaan feiner Tochter widmete, nichts wiffen. Es fam wieder= holt zu heftigen Auseinandersetzungen, und herr Dorich berbat fich die Besuche bes jungen Mannes, ber fich aber an ben Willen bes Baters nicht fehrte und es einzurichten wußte, bag er mit bem Mädchen außerhalb bes hauses öfters zusammentraf.

Geftern Abend nun furz nach 7 Uhr fand fich Egan trop bes Berbots im hause Dorichs ein; ber Lettere mar ge= rabe anwesend, und fofort ging ber Streit von Neuem los, da Dorich ver= langte, baß Ggan fich fotscheeren follte, während biefer ertläte, er würde mit Unnie, fo oft es ihm paffe, zusammen= treffen. Durch diese trotige Weigerung auf's Meugerste erbittert, nahm Dorich feinen Revolver und folgte dem Vormann auf Die Strafe, mo er im Ber= laufe des Wortwechsels seine Waffe gegen Ggan richtete und bemfelben eine Rugel in die Bruft jagte. Tödtlich ge= troffen, sant ber junge Mann zu Bo= den und wenige Minuten später war er

Dorich wurde verhaftet und nach ber Polizeistation bei Lemont gebracht. Er ist 54 Sabre alt und erfreut fich in ber gangen Nachbarschaft bes besten Rufes. Das Bedauern über die tragische Affaire ist unter den dorigen Bewohnern allgemein. Die Leiche bes Erichof fenen wurde nach einem Bestattungseta= bliffement in Lemont geschafft. Egan war 25 Jahre alt und unverheirathet.

Die neuen Grofgefdworenen.

Die neuen Großgeschworenen find heute Bormittag von Richter Clifford vereidigt worden. Zum Obmann wurre Frant Reims, Gefechäftsführer bes Sportartifelgeschäftes bon A. G. Spal= ding, wohnhaft Nr. 149 Wabash Ave. ernannt. Die Dauer der Situngen ift auf zwei Wochen berechnet, und mahrend diefer Zeit follen etwa zweihndert välle untersucht werben. In instruttionen ermahnte ber Richter bie Gefdworenen, recht fleißig zu fein und ihre Pflicht in vollem Umfange gu er= füllen. Die Grandjury ift aus ben folgenden Mitgliedern gufammengefest: Chas. McDaniels, Wilmette; James R. Mang, LaGrange; E. F. Rirges, Chicago Heights; Chas. F. Cloat, 261 N. Market Str.; J. A. Sullivan, 180 Milton Ave.; Frank Roehler, 687 3ad= fon Boulevard; H. J. Harms, 37 Kin-zie Str.; M. Reynolds, Palatine; Geo. Rears, Lyons; C. G. Bennett, Desplaines; L. Guthrie, Rolz; Frant Reims, 149 Wabafh Abe.; Abe Gold= fiein, 5300 State Str.; C. S. Sanfon, 196 Division Str.; Charles D'Brien 107 Beoria Str.; Mer Gilert, 308 Larrabee Str.; Geo. Suffle, Manwood Jacob Burg, 121 D. Late Str.: John Hahn, Evanston; H. McDonald, 270 La Salle Abe.; Wm. Williams, 838 Weft Lake Str.; Albert Aubach, 1134 Milmautee Abe.; M. S. Ryerfon, 577 R. Roben Str. Silfsftaatsan= malt McGiberne fungirt als Rechtsbe= rather ber Gefchworenen.

Arbeit für den Coroner.

In ihrer Wohnung, Nr. 83 Johnson Str. wurde heute Morgen Die 20 Jahre alte Maub Gibson entseelt auf: gefunden. Nach Ansicht ber Aerzte ift ber Tod burch Bergiftung herbeigeführt worden, und zwar handelt es fich allem Anicheine nach um einen Gelbit: mord, da bas junge Mäbchen feit langer Zeit franklich war und schon wiederholt die Absicht ausgesprochen haben foll, sich selbst das Leben nehmen zu wollen. Der Arbeiter Charles Beters hat

heute zu früher Morgenftunde in fei= ner Wohnung, Nr. 592 Wells Str., Selbstmorb begangen, indem er eine Dofis Rarbolfaure berichludte. Langere Arbeitslofigfeit wird als Motiv ber ber= zweifelten That angenommen.

Celbftmordverfuch

Gin junger Mann, Namens John Jelind, jagte sich heute vor dem Saufe feiner Geliebten, Louife Dislabed, Nr. 515 B. 18. Str., eine Repolvertugel in Die rechte Bruft und erlitt eine jo schwere Berwundung, bag fein Zustand für bochst bebentlich gehalten wird. Gin unbebeutenbes Ber= würfniß zwischen ben beiden Brautfelt. In Chicago ftellt fich ber Thermometerftand feit unterem teten Bericht wie folgt: Gesten Abend 6 lite 58 Grad, Mitternacht 48 Grad, heute Moragen um 6 libr 41 Grad und beute Mittag 62 Grad fiber And. leuten wird als Beranlaffung berThat angegeben. Jelind fand Aufnahme im

Rettete ihr das Leben.

Ein junges Madden wird am Selbstmord verhindert.

Ein bübsches Mädchen, bas etwa 18 Jahre alt fein mag, wurde heute Morgen furz bor Tagesanbruch burch ben Polizisten McCormid an ber Musführung eines jelbitmorberiiden Blanes verhindert. McCormid fab nämlich gegen 3 Uhr, wie ein gutgefleidetes Matden mit blondem Haar die 12. Str. binab tam und nach ben Geleisen ber Minois Central=Bahn eilte. Es fam McCormid vervächtig vor, daß eine Frauensperson sich zu folch früher Morgenstunde in einem Begirt bliden ließ, wo fast gar teine Wohnhäuser gu seben sind. Er beschloß baber, ein wach= Tames Auge auf bas Mädchen zu ha= ben, und ging hinter ihr her. Gerade als fie die besagten Geleise über= schritt, holte er fie ein und sprach fie Die Thränen ftromten ihr aus ben Augen und fie bot überhaupt ei= nen traurigen Anblid bar. Auf Die Frage bes Boligisten, wohin fie gebe. gab bas Mädchen feine Antwort. Er faßte fie alsbann an ben Arm, wo= rauf fie ausichrie: "D, laffen Sie mich geben, warum wollen Sie meinen Rum= mer noch verlängern?" Erst nach lan= ger Rogerung theilte Die einsame Wan= berin dem Polizisten mit, daß fie ent= schlossen fei, sich das Leben zu nehmen. Sie bat jeboch, bag er fie geben laffen folle, indem sie ihm bersprach, sich nicht au ertrinten

McCormid traute bem berBermzeif= fung anheim gefallenen Mäbchen aber nicht und brachte fie baber nach ber Polizeistation an harrifon Str. hier weigerte sie fich jeboch hartnädig, ihren Namen anzugeben. Sie fagte nur, bag fie an der Indiana Ave., in der Rahe ber 47. Str., wohne und in einem Raufladen in der unteren Stadt als Buchhalterin angestellt fei. 2113 man fie pater in bemanbau neben ber Station untergebracht hatte, ersuchte sie bie Matrone, zu einem herrn Morrifon im Great Northern Hotel zu schiden und ihm zu fagen, daß er zu ihr fommen folle. Vorher wird bie Identität bes lebensmüden Mäbchen wohl nicht festge= itellt werden fonnen.

Mus dem Mathhaufe.

Bürgermeifter Swift ließ fich heute Vormittag nicht im Rathhause sehen, obgleich man bessen Anwesenheit sicher erwartet hatte. Die Korridore waren mit hunderten von Aemtersuchern an= gefüllt, bon benen bie meiften mit Em= pfehlungsbriefen an den Mahor verse= hen waren. Privatfefretar Mintler wurde mit Fragen über des Manors Berbleib formlich überschüttet, fodaß er ichlieklich dem Andrana kaum noch wi= berftehen konnte und fich in feine Bri= ratoffice flüchten mußte

Dahingegen war Oberbau-Rommij= far Rent schon frühzeitig an seinem Bulte zu feben, und viele ber enttäusch= ten Batrioten sprachen bei ihm bor, um etwas Näheres über bas Eintreffen bes herrn Swift zu erfahren. herr Rent fonnte jedoch feine Auskunft geben, jon= bern er fprach wur bie hoffnung aus, baß herr Swift zeitig genug von feiner Reise gurudtehren werbe, um beute Abend der Stadtrath-Sitzung beimohnen gu fonnen. Bon berfchiebenen Geiten wurde indek behauptet, daß Manor Swift sich zu Hause von den Strapazen seiner Reise ausruht und die Liste ber Ernennungen borbereitet, Die er heute Abend an ben Stabtrath einschicken

Gegen Wittag wurde im Rathhause angefündigt, daß herr Swift kurz nach 10 Ubr auf ber Monon-Bahn gurudge= fehrt sei, aber erst spät am Nachmit tag im Rathhause erscheinen werbe.

Im Departement bes Bafferrohren= Musbehnungsspftems wurden beute 110 Mann entlaffen. Die Gehaltstiften der verschiedenen Borleute in Diefem Departement find mahrend ber letten Ta: ge einer genauen Prüfung unterworfen worben, und wie Oberbau-Rommiffar Rent erflärt, hat es fich hierbei heraus: geftellt, bag biele ber barauf bergeich= neten Ungeftellten überflüffig feien, ba biefelben fast gar teine Arbeit für bas ihnen ausbezahlte Salair verrichteten.

Das ftadtrathliche Romite für Ge= daftsregeln ift mit ber Musarbeitung einer neuen Geschäftsondnung für ben Stadtrath fertig und wird biefelbe in ber Sitzung am heutigen Abend gur Annahme unterbreiten.

Gin dummer Scherg.

Gin fchwer belabener Bagen fuhr heute Bormittag an ber Ede bon harrifon= und Dearborn Str. über eine Revolverpatrone, die wahrscheinlich von irgend einem leichtsinnigen Anaben auf bie Straßenbahnschienen gelegt worden war. Das Refultat biefes bummen Scherzes war jebenfalls ein anderes, als ber Berüber besielben erwartet hat= te, benn bie Rugel brang burch Schaufenster in bie Schankwirthschaft bon Thomas Gapnor, fuhr dicht an ben Röpfen mehrerer Manner borüber und gertrümmerte eine große Spiegel= scheibe. Die Polizei hat eine genaue Untersuchung eingeleitet.

* Es find Unterhandlungen im Bange, um eine neue englische Morgen= zeitung in Chicago zu gründen, an beren Spipe herr Woolph Rraus fteben foll. Die Zeitung wird bemotratische Grundfäge verfechten.

Der Libbold'ide Mordbroten.

Der Ungeflagte erflart, daß er aus Mothwehr gehandelt habe.

Der Mordprozeg gegen ben Gaftwirth Gustav Lippold hat heute endlich nach langen Bergogerungen im Rrimis nalgericht bor Richter Stein feinen Un= fang genommen. Lippolb, welcher unter der Untlage fieht, ben Gifenwaaren= händler Abraham C. Kries, bon Rr. 5015 Salfteb Str., ermordet gu haben, wurde befanntlich icon einmal im September b. 3. wegen berfelben Une flage prozeffirt, boch blieb ber erfte Prozef resultation, ba bie Geschworenen fich bamals nicht auf einen Bahrfpruch einigen tonnten.

Rach ber von Lippold gegebenen Datstellung hat sich die bedauerliche Affare. welche den Tob des herrn A. C. Rries gur Folge batte, in einer Beife auge= tragen, welche ben Letteren minbeftens ebenso schuldig, und vielleicht noch ichuldiger erscheinen läßt, wie ben Un= geflagten. Um Wbend bes 14. Juni b. 3. tam es nämlich in ber Birthichaft bes Letteren zu einem Streit wegen eis ner Rechnung, welche ber Gifenwaaren= handler für geleiftete Arbeiten aufgeftellt hatte und bie nach Lippolbs Un= fichficht viel zu hoch war. Letterer behauptet, daß Kries und beffen Arbeiter ihn zuerft thätlich angegriffen und miß. handelt hatten, weil er bie Berausgabe ber Rechnung, die Jener unrechtmäßiger Weise an fich geriffen, verlangte. 2113 bann bie Beiben auf ber Strafe wieber gegen ihn losgingen, wehrte fich Lippold mit einem Polizeifnuppel und berfeste bem Gifenwaarenhanbler einen Schlag über ben Ropf, worauf er bon dem Arbeiter niedergeschlagen wurde.

Rries, der mit Unterftühung Unberer nach Sause gegangen war, ertrantte eis nen Tag barauf, fobag ein Argt gu Silfe gezogen merben mußte, fein Buftand verschlimmerte fich aber immer mehr und am 27. Juni ftarb er, wie Dr. Barfon behauptet an ben Folgen einer Schabelverletung. Dr. Mitchell tonstatirte aber bei der Postmortem=Un= tersuchung, daß ber Berfiorbene in be= hem Grade schwindsüchtig war und bag fein Tod Diefer letteren Rrantheit gu= geschrieben werden muffe. Um 25. Jus ni erfolgte bie Berhaftung Lippolbs, welcher feit jenem Tage mit turger Un. terbrechung im Gefängniß figen mußte. 3ch fann nur fagen," erflarte Bert Lippold, "daß ich nie Mordgebanken gehabt habe, noch nach ben Umftanben baben tonnte; ebenso wird man mir bas Recht gur Burudforberung ber Rech. nung, fowie ein Gelbitveribeibigungsrecht zugeben. Ech bedaure bas Unglied ber Familie Rries aufrichtig, boch tann man mir bie Schuld baran nicht in bie Schuhe schieben. Ich will mich nicht als einen Engel hinstellen, boch weise ich jeden niedrigen, schlechten Gedanten gurud. 3ch hatte burch Fleiß und Ents behrung meiner Familie eine Eriftens geschaffen; wir lebten gufrieben und gludlich. Dies ift Alles nun babin! Mein Sohn ift mahrend meiner Saft burch bie elettrische Car getobtet worben, meine Frau und brei Rinder leben feit Monaten in Anast und Rummer. und ich felbft fige an einem Orte, ben zu schildern ich mir ein anderes Mal porbehalte."

Beidt bermundet.

In dem Schanklotal von Zinow Bh= ck. Nr. 4458 Wood Str., fam es heu= te Morgen, turz nach Mitternacht, zwis schen bem Wirthe und einem gewiffen John Ring, einer geringfügigen Beranaffung wegen, zu einem Wortstreite,ber ichlieklich in Thatlichteiten ausartete. Im Berlaufe berfelben erhielt Ring von seinem Gegner einen Schuf in Die rechte hüfte, wodurch eine leichte Fleisch= wunde verurjacht wurde. Botog wird fich am 2. Mai bor Richter hennefin unter der Untlage des Mordangriffs gu verantworten haben.

Grau und Rind Dahin.

Eine Frau, bie anscheinend eine Umme war, stürzte sich heute Nachmittag gegen halb 2 Uhr, mit einem etwa 42 jährigen Kinde auf den Armen, am Fuße ber 47. Str. in ben See und berchwand balo varauf in ber Tiefe. Ein gewiffer James Ballace war Mus genzeuge ber berzweifelten That, tonnte aber Die Frau nicht rechtzeitig gemug erreichen, um fie an der Ausführung ihres Borhabens zu verhindern. Die Leichen ber beiben Ertrunkenen find nach Rolftones Morgue an Late Abe. gebracht worden.

gefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

Ques und Reu.

* Die "Englewood Grocery Combany", beren Geschäftslotal fich in bem Saufe Nr. 6148-6150 G. Salftes Ct. befindet, hat heute im County-Gericht ihre Infolvenz angezeigt. Zum Maffen-verwalter ift ein gewiffer B. R. Gemmill ernannt worden. Die Berbindlichfeiten betragen \$2500, mabrend bie Bestände auf \$2000 geschätt werben.

* Rev. F. B. Duncham, Rettor ber Erlofer-Rirde, Ede 56. Str. und Mas shington Ave., ist heute Morgen nach furzem Krantenlager in ber Wohnung feines Bruders, Ralph Dunham, ge-Das Begräbnig wird am nächsten De ittwoch, um 10 Uhr Bormittags, von ber obengenannten Rinche cus ftattfinden. Der Berftorbene bat ein Alter von 50 Jahren erreicht.

Telegraphische Rolizen.

Infaud.

Die Staatslegislatur bon Discomsin hat sich ausgangs ber Woche vertagt.

- 3m Gefängniß zu Columbus, D., ift ber berüchtigte Bahntauber Ruben Smith gestorben.

- Bei ber jüngsten Schulrathswahl n Freeport, Il., wurden — zum er= ien Male — zwei Frauen in benSchul= rath gewählt.

M. W. Stewart, ber frühere Tounty-Schatzmeister von Kansas City, Kons., wird jest beschuldigt, County= elber im Betrag von \$28,000 unter= thlagen zu haben.

- Eine Depefche aus Raleigh, R. C., melbet: 3m Diftrift Piedmont ift bas Goldgraber-Fieber ausgebrochen, und mehrere hundert Goldsucher aus bem Weften find bereits hierherum

- In Lapaz, Marfhall = County, Ind., hat eine große Angahl Landstrei= der fich zustammengethan und ein Lager aufgeschlagen, und man jurchtet, baß biefelben einen Angriff auf einen aufgeschlagen, und man fürchtet, sahnzug machen werden. An alle Zugbebieniteten find Warnungen ergangen. - Mus Columbus, D., wird gemel= bet: Gin westwärts fahrenberBerfonen= jug der Baltimores & Dhio-Bahn Samftagnacht bei Frederictown mit einem Güterzug zusammen, welcher nicht rechtzeitig auf das Seitengeleise hatte fahren können. Vier Angestellte purben fohr ichmer verlett. Die Baffa= giere tamen mit bem Schredn babon.

- Der Rlopffechter John 2. Gul-Iban machte fich am Sonntagnachmit= tag in Boston badurch verbient, daß er einer Röchin, Namens Marguret Donnolp, beren Rleiber zufällig in Brand gerathen waren, bas Leben rettete. Er litt babei felber fchlimme Berletjungen und muß jest das Bett hüten. (Leider hat Sullivans Aufopferung wenig ge= nüht; nach fpateren Berichten ftarb Die Frau i'm Hospital.)

- Muf ein britisches Fahrzeug, wel= ches regelmäßig zwischen Nassau und Long Karn fährt, foll bon einem fpani= chen Ranonenboot geschoffen, und ba= bei follen zwei Matrojen getöbtet wor= ben fein: Die Debefche fügt hingu, bag das britische Fahrzeug dann von dem banischen Ranonenboote nach Santia= go be Cuba abgeführt wurde. Raffau herrichte über Diefen Borfall große Aufregung.

- Que Fort Scott, Rans., wird remeldet, bak die Anwälte von Noah Strevel, welcher bes Natermorbes bedulbigt ift, jett die Dienste einer Hell= eherin, Mme. Florencia Wilfins in Topeta, in Unipruch genommen hatten, um bem Morbgeheimniß auf bie Spur zu tommen, und daß biefe, nachdem ihr ein Tafchenmesser des Ermordeben auefandt worden, eine fehr ausführliche Darstellung bes Herganges des Berbre= bens eingefandt habe, und hierdurch die blizei beranlaßt worden fei, eine anngs eingeschlagene, balb aber wieder ufgegebene Spur eifrig weiterzuber=

- Bu Fort Worth, Ter., wurde bas Zabernatel des Wanderpredigers Moo= bu am Sonntag von einem Sturmwind mgeweht, während ein Gottesbienft Regen kam in ber That, aber gleichzei= em jo gewaltiger Wind, bak bas Tabernatel gufammenfiurgte. Etwa ein | harmonie in biefer Rorperfchaft gu fto-Salbhundert Bersonen wurden mehr ren bemüht find. ober meniger schwer perleit, obmobl nur zwei oder drei lebensgesährlich. Es wa= n gur Zeit im Gangen an die 10, 000 Menschen im Tabernatel, und zeit= weise hernschte eine allgemeine Panik; indeh gelang es Moodh bakd, derselben ein Ende zu machen.

Ausland.

- Die Erberschütterungen in Lai= bach und Umgegen'd dauern noch immer mit wenig verminderter Heftigfeit fort. - Morgen tritt ber beutsche Reichs= tag wieber zusammen. gramm ift ein reichhaltiges. Sein Pro=

- Bu Morloir, Frantreich, ftarb ber tannte Schriftsteller Bierre F. Laconne im Alter von 78 Jahren. Die dinesische Regierung

n Berlin eine fechsprozentige Unleihe 350 Millionen Mart zustande ge-

In Paris ift heute ein Streit ber geftellten ber Omnibustuticher ausgeprocen. Man erwartet, daß minde-bene 5000 Mann fich bemfelben andiliegen werden.

- Ein Wusschuß ber fpanischen thaeordnetenkammer beschloß, daß über ne rauberischen Aufskändischen diesel= ben Strafen verhängt wer wie über bie Anarchisten. Strafen berhängt werben follten,

- Die Londoner "Times" fagt, fo= ben set ber Bericht ber Opium-Kom= rission erschienen, und verselbe spreche ich gegen ein Berbot der Anpflanzung von Mohn oder der Fabritation bon um in Indien aus.

- Es verlautet, bag ber Emir bon lighanistan thatsächlich bem Khan imr, welcher von ben Briten aus Chitral mieder vertrieben wurde, ein Afgl pahrt und ihm zwei Dörfer in der Rafe von Asmar gur Berfügung getellt habe.

- Pring Joachim, ber jüngfte Sohn bes beutschen Katsers, hat sich von sei= ner ernstlichen Krankheit wieder erolt; indes ist vorerst noch die größte ung nöthig, und die Aerzte ge= latten ihm nicht einmal das Spielen mit feinen Spielflachen.

- Der Mikabo von Japan hat, einer fiche aus hiroschima zufolge, am amstag den japanisch-chinesischen wertrag gutgeheißen. Die mische Regierung stellt in Abrebe, formliches Schuh= und Truh= niß mit China geschlossen zu ha-

- Eine große Feuersbrumft in Chand fur Marne, Frankreich, zerftörte

und Industrieschule und gleichzeitig auch die Mobelle und Maschinen, welche für die im Jahre 1900 stattfindende Barifer Weltausstellung angefertigt

morben maren. - Der frühere ameritanische Ron= ful Waller, welchen ein französisches Ariegsgericht auf Mabagastar als an= geblichen Spion zu 20jähriger Giniperrung verurtheilte, befindet fich jest unter Bewachung auf ber Fahrt nach Frankreich. Dadurch wird natürlich bem ameritanifden Botfchafter in Baris bie Untersuchung ber Angelegenheit bedeutend erleichtert. Uebrigens scheint geralbe biefer internationale Zwischen= fall einer wer heitelften zu fein, welche unferer Regierung bis jest bei Be= handlung auswärtiger Angelegenheiten borgefommen find. (Nach fpateren fpaberen nachrichten ift Waller bereits mit bem Dampfer "Djemmah" inMar= feille angekommen.)

Lotalbericht.

Sigung Des Gewertichaftsrathes. Allerlei Boutine Befchäfte erledigt.

In ber geftrigen Sigung bes Bewertschaftsrathes berichtete Gefretar Grobes, daß bas Unterhaus ber Staatsgesetgebung bie Proteste gegen bie Unschaffung bon neuen Maschinen für die Bertftätten des Staatszucht= hauses in Joliet gutgeheißen habe. Auch fei die Schiebsgerichts-Bill bon der Staatsgesetgebung angenommen wor=

Ein Schreiben ber "Feberation of Labor of Illinois" an ben Gouverneur Aligeld betreffs Mithilfe in dem Ram= pfe bes freien Sandwerters gegen bie Buchthausarbeit wurde gutgeheißen und befchloffen, Die Aufmertfamteit bes Gouverneurs auf bie biefen Wegenstand behandelnde Senatsbill Rr. 25 und Hausbill Rr. 151 gu fenten. Much murbe Ravanaughs Bill für bas Berbot ber Führung von "schwarzen Li= ften" durch Korporationen und Ar= beitsgeber gutgeheißen.

Betreffs einer Beschwerbe bon 42 früheren Angestellten ber "Soward Ely Tailoring Co.", welche ber lokalen Schneiber=Union angehören und bes= halb beschäftigungsloß wurden, weil sie die ihnen bor einiger Zeit von ihrem Lohne abgezogenen zehn Prozent wie= berberlangt hatten, wurde beschloffen, baß ein Romite bes Gewertschaftsra= thes mit ber besagten Gefellschaft in Unterhandlung treten foll.

Einem Beschluß ber "State Febera= tion" von Juinois, bag alle Arbeiter= Organifationen am 4. Juli Bienics beranftalten und ihrem Patriotismus bollen Ausbrud verleihen follten, mur= be beigestimmt.

Frau Dr. Bradwell erhielt ben Auftrag, ihre Inspettionen ber öffentlichen Unstalten fortzusegen und alsbann ba= rüber Bericht gu erftatten.

Delegat howard berichtete im Na= men bes Romites für bie Sammlungen für die Befreiung ber im Buchthaus gu Boliet inhaftirten Rohlengraber, baß bie Birtusbefiger Ringling Bros. bem Gewertschaftsrath 500 Freitidets über= miefen haben.

Die Delegaten Mulranen, Sampton, Runn, Benty und Parley murben als ein Romite ernannt, um Beweismate= barin abgehalten wurde, und Moody um | rial gegen folche Delegaten zu fam= ben lang erfehnten Regen betete. Der mein, welche fich als Feinbe ber In= tereffen und Wohlfahrt bes Gemertichaftsrathes erwiesen haben und die

3m Fiebermahn.

In einem Unfalle bon Fiebermahn sprang gestern die 22jährige Lehrerin Georgia Barter aus einem Fenfter im britten Stod ber Dr. Sinles'ichen Beil= anftalt, Nr. 1368 Warren Abe., und zog sich durch den Fall außer kleineren Berlegungen einen Beinbruch gu. 2118 man bie Krante aufhob, war fie bewußtlos, boch stellte sich glücklicherweise bald heraus, daß fie teine inneren Ber= letzungen erlitten hatte. Geiftige Ueber= arbeitung hatte bei ber jungen Dame ein nervofes Leiben hervorgerufen, und vorige Woche begab fie fich in die Be-Kandlung Dr. Styles'. Frl. Parter war bis vor Rungem als Lehrerin an ber öffentlichen Schule in Ebgewater thätig.

Gin Rontraft gelöft.

Dberbau = Rommiffar Rent hat ben Kontratt ber Stadt mit bem Bauunternehmer Dommling für die Errich= tung bon Bürgerfteigen auf einer Stre= de von 80,000 Fuß für null und nichtig erflärt. Der Rontraft war ursprunglich rom früheren Oberbau-Kommiffar McCarthy bem niedrigften Bieter gum Preise bon 19 Cents per Fuß zugefpro= chen worden, aber biefer Bieter fomohl als auch ber nächstniebrigfte weigerien fich, die Arbeit zu bem festgesetzen Breife ju übernehmen. Go murbe bann ber Kontrakt an Demmling gum Breife bon 23 Cents per Fuß übertragen. Da ber Preisunterschied etwa \$3000 beträgt, fo wird Herr Rent nach neuen Ungeboten ausschreiben laffen.

Der Frühling ist gekommen.

Deswegen ist es sehr wichtig, dass Ihrem Gesund-heitszustand sofort Beachtung geschenkt wird. Frühjahr ist die Reinigungs-Saison und das Bint muss jetzt greinigt werden. Es ist mit Unreinig-keiten überladen. Es ist düm und verarmt. Dies ist der Grund, washalb Sie von

diesem müden Cefühl

nd allgemeiner Schwäche heimgesucht werden, ies ist der Grund, weshalb Sie mit Ausschlag bestigt, nervös und schlaftes sind und keinen Appetaben. Das Frühjahr ist die Zeit, in welchem der Hood's Sarsaparilla nöthig hat, um das Blut reinigen, zu bereichern und zu beleben und das anze System aufzubauen, ehe das wermere Weirkommt. Auf diesem Wege können schwerernahkelten verhindert und gute Gesundheit den mumer hindurch gesichert werden. Bedenkt, dass

Hood's Sarsaparilla der einzige Wahre Blutreiniger

ist,das im Anschen des Publikums von heute steht. Dies ist das Geheimniss seines wundtrvöllen Erfolges. Er hellt, wo alle anderen Mittel fehlschlagen.

m großen Theil ber bortigen Runfts | Hood's Pillen sind geschmacktos, wirkeam, geichafft

Lotal-Bolitifdes.

Grundung einer Unti-Silber Liga.

In einer liberaus gahlreich befuchsten Berfammlung biefiger berborragenber Demotraten wurde am Samstag Nachmittag im Balmer House unter bem Namen "Honest Monen League of Illinois" eine Organisation in's Le= ben gerufen, welche bie Bestrebungen ber Freisilberprägungsleute innerhalb ber bemofratischen Partei mit allen ihr zu Gebote ftebenben gesetlichen Mitteln zu befämpfen entschloffen ift. Die Beamten ber neuen Liga find: henry S. Robbins, Präsident; Jakob W. Rischards, Sefretär; A. F. Seeberger, Schahmeister. Zu Viza-Präsidenten wurden je zwei Bewohner eines jeden Kongreßbezirks von Cook County ge= wählt, und zwar wie folgt: 1. Rongreß= bezirk: Thomas A. Moran, Frant 28. Walter; 2. Kongregbezirf: Clayton G. Crafts, Arthur Weigel; 3. Rongregbe= girt: Ernstine M. Phelps, William I. Bafer; 4. Kongregbegirt: Frant Ben-ter, Rivers McReill; 5. Kongregbegirt: Robert J. Smith, Peter Kiolbassa; 6. Kongreßbezirt: Francis B. Peabodn, Nubolph Brand; 7. Kongreßbezirt: R. 21. Willer, Marfhall M. Ririman. Außerdem betraute man ben Borfiger mit ber Ernennung eines aus 20 Mitaliedern bestehenden Eretutiv=Aus= schusses, welches von bemselben wie folgt zusammengesett wurde: 20. I. Bafer, J. M. Palmer, A. A. Goodrich, A. T. Ewing, W. S. Bogle, W. C. Ajan, Abolph Araus, R. J. Smith, Sig= mund Zeisler, W. A. Bincent, D. B. Jones, J. C. Richberg, P. D. Stensstand, L. W. Kablee, F. Brootman, D. R. Cameron, E. S. Dreger, W. D. Rerfoot, M. R. Grabn, Thos. 7.

Da bie Liga auch über ben gangen Staat ausgebehnt werben foll, fo murbe zu biejem Zwede ein Bige-Brafibent für jedes County außerhalb Cook Countre ernannt.

In ber bon einem Spezialtomite ent= worfenen und bon einem jeben Unwe= senden unterzeichneten Pringipien-Erflarung erflart fich bie Liga auf's Gent= fchiebenfte gegen bie Ginführung ber un= begrenzten Silberprägung jum Werth= verhältniffe bon 16 gu 1 ohne internationale Bereinbarung. Jeber geset= liche Wähler fann Mitglied ber Liga merben, wenn er die Pringipien-Erflarung unterichreibt. Es murbe ferner be= fchloffen, an die Demofraten in allen Counties bes Staates Die Aufforde= rung zu richten, ohne Berzögerung eine erzieherische Rampagne zu Gunften ber Beibehaltung einer gefunden Bah= rungspolitit zu beginnen und Die Beg= ner der Freiprägungs=3bee bafomög= lichst in Zweig=Klubs zu organisiren.

Das demokratische Zentral=Romite hielt ebenfalls am Samftag Abend eine Sigung ab und beschloß, ben of= iziellen Aufruf für bie am 4. Mai abzuhaltende County=Ronvention zu erlaffen, in welcher die Delegaten gu ber aus Unlag ber Gilberfrage am 5. Juni in Springfield ftattfindenben Staats=Ronvention gewählt werben follen. Die Primärwahlen werben am vorhergehenden Tage (3. Mai) nach ben Beftimmungen bes Cramforb'ichen Gefetes abgehalten.

Die hiefigen beutschen Rebublifaner haben bereits Schritte gethan, um eine Staas=Organisation aller deutsch= ameritanischen republikanischen Klubs in Minois zu grunden. Die Prafiden= ten und Delegaten fammtlicher beutsch= republitanifden Rlubs ber Stadt berfammelten fich fürglich im Sherman House und beschloffen einstimmig, allenthalben burch ben Staat Klubs gu organifiren und möhrenb bes Sommers eine Konvention abzuhalten, um eine beutsch-amerikanische republikanische Staas-Organifation in's Leben zu rufen. Die Musführung biefes Blanes wurde bem Generaltomite übertragen, bas aus ben Praffbenten fammtlicher Rlubs besteht. fr. F. I. Buichid, ber Prafident Diefes Generaltomites, bat bas folgende Organisations-Romite ernannt: Louis Sala, F. M. Selig, M. F. Stolte, Leo Galigti, Carl F.

Couler bon Brhant & Strattons Bufineh College, 315 Babaib Abe., erhalten gute Stellungen.

hermann, Louis Bebel und 3. Dreier.

Machte feinem Leben ein Ende.

Gin gewiffer I. Talbott, über beffen Verfonlichheit sonft nichts Räheres befannt ift, beging geftern Morgen Selbftmord durch Gasvergiftung. nem Zimmer im Conron Hotel, Ar. 1419 State Str., fand man ben 60 Jahre alten Mann bewußtlos auf bem Bethe liegenso und wenige Stunden fpater war berfelbe eine Leiche. Der Nacht-Clerk hatte gegen ein Uhr Morcens einen penetranten Gasgeruch berfpürt, ber, wie balb ermittelt murbe, aus Talbotts Bimmer fam. Die Thure wurde erbrochen und bier ent= bedte man fofort, dog ver Mann ben Gashahn zweifellos absichtlich offen gelaffen hatie, um fich in's Jenfeits au befordern. Im County-Hospital, wohin ber Gelbstmörber miltels 20m= bulanzwagens geschafft wurde, bemühten fich bie Mergte bergeblich, ben Lebensmuben wieber gum Bewuftfein gurudgubringen. Gegen brei Uhr Morgens berftarb er. Der Coroner wird berfuchen, über die Berfonlichteit und fonftige Berhältniffe des Berftorbenen Räheres im Erfahrung zu bringen.

Lefet die Sountagsbeilage der Abendpoft. Gaberftidung.

Das 25 Jahre alte Dienstmäbchen Annie Ralons wurde geftern Morgen in ihrem Schlafzimmer, in bem Saufe Mr. 557 Jadfon Boulevarb, tobt auf bem Bette liegenbe aufgefunben. Die Unglüdliche war an Gas erftidt. Man bermuthet, bag es fich um einen Gelbft= morb handelt, obwohl bas Motiv besfelben bisher noch nicht ermittelt merben tonnte. Die Leiche ber Berftorbenen murbe nach ber County-Morgue

Befte und Bergungungen.

Thomas Daine Loge Ir. 2.

Loge Rr. 2, D. D. S. G." in Baers | Damen und herren: Frau Mernig, Halle, Gde Chicago: und Milmautee Ave., ihr 40fahriges Stiftungsfest. Much mehrere Bertreter ber Großloge und gahlreiche Mitglieder anberer Lounterliegen, daß die schöne Feier al= gen besselben Orbens hatten fich zu ber lenTheilnehmern noch lange in freund= Feier eingefunden, um bem festgebenben Berein ihre Unertennung für fein muthiges und unentwegtes Borwartsftreben auszusprechen. Bahrenb ber langen Jahre ihres Bestehens hat bie Thomas Paine-Loge ben Beweis geliefert, daß fie ihrem Grundfage, beutsche Bestrebungen und beutsche Befelligfeit gu forbern, fowie für ihre Mitglieber in allen Fällen ber Noth nach beiten

Rraften gu forgen, in jeder Begiebung

und in bollem Umfange gerecht gewor-

ben ift. Bon ben Grundern bes Ber=

eins ift tein Einziger mehr am Leben

— ber Lette ftarb por etwa 5 Jahren

- aber ihre Anschauungen und Bringipien find auch unter bem "nachwuchs" lebendig geblieben. Die Feier felbit, bestehend aus Rongert und Ball, nahm einen burchaus gufriebenftellenben Berlauf. Allerlei tomifche Aufführungen, Gefangsbortrage und mufifa= lische Unterhaltungen boten Abwechs= lung in Sulle und Fulle, fobag bie Be= sucher einen höchst genußreichen Abend berlebten. Die mit vielem Beifall aufgenommene Festrebe wurde bon herrn Carl Bloedorn gehalten. Befondere Gr= mabnung berbienen ferner bie Bortrage bon Frl. Manes Rudolph (Sopraniftin), und herrn Hans Loebel ("S' Sans'l in Umerita"). Much bie Serren Ernft Laube und Poul Miller, fowie bie fleine neunjährige Julia Remnis ernteten reiche und wohlberdiente Un= erfennung. Die Fostmusit wurde bon ber Tragnit'schen Rapelle, unter Di= rettion bon Ernft Remnis, geliefert. Dem Arrangements-Romite gehörten bie folgenden Mitglieder an: Albert Laage, Frig Simmler, Ernft Remnis,

Carl Tragnit und Paul Rogbach.

Subfeite Turngemeinde. Bu einem Erfolge erften Ranges gestaltete sich bas große Schauturnen, welches am Samstag Wend von ber Siidfeite=Turngemeinde aus Anlag ih= res zehnjährigen Stiftungsfestes abge= halten wurde. Die Freunde und Gonner bes ftrebfamen Bereins, fowie bie eigenen Mitglieder und beren Fami= lienangehörigen hatten sich in folden Schaaren eingefunden, daß ber geräumige Festsaal die Menge taum gu faf= fen bermochte - ein beredtes Zeugniß für die allgemeine Anerkennung, welche bas Deutschihum ber Gubfeite ben Beftrebungen bes Bereins entgegenbringt. Die Gubfeite-Turngemeinbe gabit gur Beit 312 attive Mitglieder und nahezu 480 Turnichüler, ift alfo fomit einer ber ftarbiten Bereine ber Stabt.

Das reichhaltige und mit großem Berftandniß gufammengeftellte Feftprogramm wurde burchaus forrett burchgeführt. Sämmtliche Turntlaffen betheiligten fich an bem Schauturnen, und bie Leiftungen ber berschiebenen Mitwirfenben maren berart, bag man nicht umbin tann, dem Turnlehrer, herrn Ostar Winebrod, für feine muhevollen Vorbereitungen und für bie umfichtige Leitung biefer gebiegenen turneriichen Uebungen unbedingtes Lob 211 gollen. Daß bie anmesenben Rus ichquer unter biefen Umftanben lebhaf= ten Beifall fpenbeten, versteht fich bon felit. Es mar in ber That ein Mufter= Schauturnen, wie es beffer und exafter in allen feinen einzelnen Theilen taum

gebacht werben fann. Im Laufe bes Abends ergriff Turner Moam Ortfeifen bas Wort und entrollte in längerer gunbenber Un= fprache ein Bilb bon ber Thatigfeit bes Bereins feit feiner Grundung bis auf ben heutigen Tag. Der Redner betonte bor Allem die Thatfache, daß die Turngemeinde fich aus tleinen beichei= benen Anfängen ju ihrer gegenwärti= gen Bebeutung emporarbeitete, unb auf Diefe Beife im Laufe ber Sahre gum Mittelpuntte für bie beften Gle= mente bes Deutschthums ber Gudfeite

gemorben fei. Der engbegrengteRaum macht es leiber unmöglich, auf bie einzelnen Rummern bes intereffanten Programms bes Naberen einzugoben. Gine befonbere Erwähnung verdient jedoch ber Ge= angberein "Frahfinn", welcher burch ben Bortrag bes Liebs bon Ralliwoba "Das beutsche Lieb" fturmifchen Beifall errang. Den Schlug bes Schauburnens bilbete ein großes Tableau, betitelt "Die Turnerei", worauf Terpfichore, Die Göttin bes Tanges, in ihre Rechte trat. Das Arvangementstomite, bem por Allem bas Gelingen bes ichonen Feftes zu banten ift, beftand aus ben Berren: Baul Muehlmann, erfter Sprecher: Datar Winebrod, Turnlehrer; G. b. hermann, C. Sammesfatr, George M. Rat, Bernhand Moed jr., Frant Martin, Billie Rahn und Frau Schmidt als Prafibentin ber Damen= fettion. Bu ermahnen ift noch, bag ber Berein in ben Tagen vom 19. bis 27. Oftober in ber Gudfeite-Turnhalle eine "Fair" abzuhalten gebenkt, welche alles bisher in Diefem Genre Gebotene in ben Schatten gu ftellen verfpricht.

Befangverein "Edelweiß".

Diefer neugegrundete Berein, fruger unter bem Ramen "Freifinniger Lieberfrang" befannt, feierte gestern Mbend in Schoenhoefins Salle, Gde Milmaus fee= und Afhland Abe., fein enftes Stiftungsfest, bas fich gu einem burchs Schlagenden Erfolge gestaltete. Das reichhaltige und gebiegene Programm wunde unter ber Leitung bes tüchtigen Divigenten, herrn Brof. C. Bolfsteel, mit großer Erattheit gur Durchführung gebracht. Nabezu fommtliche Nummern fanden fürmifchen und wollberdienten Beifall. Befonbere Ermabnung verdienen ein Ronneit: Solo bes herrn b. Tegner; ber "hampel= mann-Walger" bes herrn J. henite, und vor Allem ein Kontra-Alt-Salo

ber Frau Prof. Wolfsteel. Auch bie bom foftgebenben Berein gum Bortrag unter reger Betheiligung ihrer Mitglieber und beren Familien feierte am Samstag Abend die "Thomas PaineLagen in den Gioden Arrangements
Loge Nr. 2 D. D. T. T. Baire-Frau Winnen, Frl. Dubois, herr Mar Dubois, B. Schroeber, B. Engel und R. Umbafch. Es bürfte feinem 3weifel

licher Erinnerung bleiben wirb.

" Turnverein Lincoln." Um nächften Sonntag, ben 28. April, wird ber allbeliebte Turnberein "Lincoln" fein 10, Stiftungsfest burch ein großesSchauturnen, verbunden mit Ball, in feierlicher Beife begeben. Das Programm ift ein fohr reichhaltiges und feffelndes und wird unter Unberem ein großartiges Tableau "Die Turne= rei, von anno dazumal bis heute" bar= ftellend, enthalten. Sammtliche biefige Turnbereine wurden bereits eingela ben, und es ware wünschenswerth, bag biefelben burch recht ftarte Betheiligung bas West zu einem echt turnerischen gu gestalten helfen möchten. Der "Lincoln" ftebt augenblicklich in schönster Blüthe und feine Unterhaltungen erfreuen fich in letter Beit eines augerft regen Bufpruchs bon Geiten bes Deutschthums. Bas die turnerischen Leiftungen anbelangt, fo wird man fich am Sonntag, ben 28. April, genügend bon benfelben überzeugen tonnen. Das Arrange= ments-Romile ift eifrig baran, bas 311= bilaum gu einem glangenben Greigniß zu machen.

Ein genugreiches Kongert. Bon Brands Salle, Ede bon n.

Clart und Erie Str., hatten geftern Abend drei befannte hiefige Gefang= bereine Besit ergriffen und bort ein Rongert veranstaltet, welches einen in jeder Sinficht erfolgreichen Berlauf nahm. Der "Junge Männerchor", der "Nord Chicago Liederkranz" und die Gesangssettion bes "Aurora Turnbereins", fammtlich unter ber bewährten Leitung des befannten Dirigenten Gu= ftab Gunblach ftebend, berichafften bem gabireich versammelten Bublitum einen außerft genugreichen Abend burch ben gebiegener Wortrag einer Mngahl Mannerchore. Befonderen Bei= fall rief ber Priefter-Chor aus Mo= garts "Zauberflote" hervor, welchen bie brei genannten Bereine mit großer Pragifion fangen. Auch Mohrs bramatische Komposition "Stlavenjagd" mur= be mit feinem Berftanbig und anerten= nenswerthem Gifer gum Bortrag ge= bracht. Die übrigen Rummern bes ber= einigten Männerchors, nämlich die beiben Bolfslieder "Der Golbat" und "Lebe wohl" bon Gilcher und ber grohe Chor "Wanderfehnsucht" bon Wein= gierl, maren nicht minder genugreich und batumentirten die hohe Leistungs= fähigfeit ber brei Bereine. Der befann= te Tenorift Julius Clauffen fang zwei Lieber mit gewohnter Bollfommenbeit, und ber Pofaunen-Birtuos S. Braun erfreute bie Buhörer mit bem einbruds= bollen Bortrage zweier Goli auf feinem erhabenen Inftrumente. Das Cel= lo-Solo bes grn. & Beg berdient ebenfalls lobend erwähnt zu werden. Das Arrangements-Romite bestand aus ben Berren G. Gottmanshaufen, Muguft Roefler, John Sefner, 2m. Schaefer, S. L. Zebolsty und S. Buebner, welche fich ihrer Aufgabe mit vielem Gefchid und Umficht erlebigten.

Chicago Bither Drchefter.

Die obengenante Bereinigung bon Bitherspielern hielt gestern Nachmittag und Abend in Dontort? Salle, Gde bon Rorth Mve. und Salfteb Str., ihr er= ftes großes Rongert mit barauffolgen= bem Ball ab und lieferte bamit ben Bemeis, baf fie es portrefflich verfteht, berartige Festlichteiten zu beranfialten. Das Programm war ein außergewöhn= lich reichhaltiges, indem es nicht weni= ger als 16 Rummern aufzuweisen hatte. Bon ben gum Borirag gebrachten Gachen find besonders die Leiftungen bes Rither-Orchesters, Die Gefange Der Liedertafel "Freiheit", bas mechanisch= mufitalifde Wachsfiguren-Rabinet, tie Aufführung bes Schwantes "Gin Rüchendragoner ober zwei in einer Maufefalle" und gablreiche humorifti= de Rouplets lobend zu erwähnen. Den Dirigentenftab führte Gr. Co. Sabrecht und bas Orchefter ipurbe bon



Frühjahrs-Medizin.

In den erften warmen Tagen des Frühjahrs, nachdem wir im Winfer ichmer und reichlich gegessen, kommt es häufig vor, daß die Leber nicht richtig arbeitet, - es übermannt uns ein Gefühl von Müdigkeit welches jedermann wohl bekannt.

Also regulirt euer Softem und bafür giebt es fein befferes Mittel als !. .

Dy August Koenig's Samburger Tropfen.





Prof. Undrift geleitet. Dem Rongert folgte ein flotter Ball, ber bis gum frühen Morgen dauerte. Das aus den herren S. Rramfer, G. Reubeder, G. habrecht und R. Rlar zusammengesette Arrangementstomite batte fich biei Mühe gegeben, um bas icone Fest gu einem Erfolg zu gestalten, was ihnen auch in beiter Weise gelang.

Petofi Sozial Club.

Der obengenannte, nach bem befann= ten ungarischen Dichter Petosi genannte Berein gielt gestern Abend in ber Ratatorium = Halle an Milwautee Ave. ein Tanzvergnügen ab, bas einen höchft glangenben Berlauf nahm. Un bem großen Mariche, ber bon herrit 5. Busnat mit Frl. Cabie Reller angeführt wurde, nahmen nicht weniger als 157 Baare Theil. Die Gafte amu= firten fich mabrend bes gangen Abends auf's Beite. Das Urrangements=Ro= mite bestand aus den Berren S. Busnat, M. Pollad, J. R. Newfield, S. Rottenberg und G. Lovy.

Bortrag über Sypnotismus.

Unter ben Aufpigien bes beutichen Preftlubs und ber Bolytechnischen Befellicaft wind morgen, am 23. Upril, ein Bortragsabend in Brands Salle stattfinden, der in bem weiten Rreife des gebildeten Deutschthums Chicagos ungewöhnliches Intereffe wachrufen burfte. Es foll ber Supno= tismus, feine Begiehungen gur Phyfiologie, Pinchologie und Therapie allge= mein theoretisch beleuchtet und burch Experimente prattifch bemonftrirt mer= ben. herr Dr. Carl Bertichinger, ein Schiller und Uffiftent bes berühmten Buricher Phyofiaters Mug. Forel, hat es übernommen, ben Borirag gu hal= ten. Angesichts bes Umftanbes, baß hierdurch Bielen Gelegenheit geboten wird, fich mit bem Wefen bes Subnotismus eingehender befannt zu machen, läßt fich erwarten, bag biefer Bortrag= abend fehr gut besucht fein wird.

Eintrittstarten gu 50 Cents @ Ber= fon find außer bei ben Mitgliebern ber beiben Bereine in ben Offices ber "Abendpost" und "Ilinois Staatszeitung" fowie an folgenben Blagen gu haben: 2. Mühlhan, 688 2B. North Aipe.; F. L. Faltenberg, 688 Weft Chi= cago Ave.; H. Schroeder, 465 Milmaufee Abe.; C. F. Bafeler, 1127 R. Clark Str.; R. Rhobe, Gde Goethe und Clart Etr.; G. Beber, Ede Clart und Dibifion Str.; B. Roos, 471 n. Bells St. D. Colhau, 649 28. 21. Str. und 2171 Archer Ube .: E. Bifcoff, 420 Lincoln Ure .: 20. Meinsheimer, 124 Mafhington Str.; B. Detmer, Schillergebaube: 23. Bermann, 31. Str. und Indiana Abe.; Roelling & Rlappen= bach, 102 Randolph Str.; Colbert Chemical Co., 171 Dearborn Str.; S. Bimmermann, Ede Clart und Suron Str.; R. Geiffert, Lafalle und Ran-

Beamtenwahl.

bolph Str.

Der Gogialiftische Sangerbund ermablte in feiner Generalvensammlung am 13. April Die folgenben Beamten: Cetretar: Albert Chlert:

Finang-Sefretar: Ernft Goldhorn; Schatzmeister: Balentin Gett; Archivar: Albert Guggenbiig! 1. Bummel-Major: Robert Drefler; 2. Bummel-Major: Carl Rubolf; Dirigent: Carl Wolfsteel:

1. Bige-Dirigent: Wibert Chlert; 2. Bige-Dirigent: Frip Beinfe; Mufit-Romite: hermann Sampel Joe Treng, Albert Ghlert, Fris

Revisions=Romite: AbolfRundt, Albert Gifenmann, Chirft. Demalb.

Die "Berald" berfauft.

herr herman S. Roblfaat, ber frühere Eigenthümer bes "Inter=Dcean", hat am Samftag bie Leitung ber bei= ben Zeitungen, "Times-Berald" und "Gbening Post" übernommen. Die beis ben letigenannten Zeitungen werben unter ihrem neuen herausgeber eine unabhängige politische haltung ein= nehmen, fich im Großen und Bangen aber mehr ber republifanischen Bartei guneigen. herr Rohlfaat bat ben fontrollirenden Untheil an beiben Zeitungen fäuflich enworben und fich außerbem verpflichtet, ber Wittwe bes berftorbenen "Gerald"= Gerausgebers 3a= mes W. Scott eine Jahrebrente von \$10,000 zehn Jahre lang zu zahlen.

Durchgehender Dienft.

Die Ridel Plate: Bahn (R. D. G. & St. 2. R. R.), die Lieblingsinie amichen Chicago und dem Often entlang bes fiblicen Ufers bes Erie Seed, ift bie fürzefte Linie nach Cleveland und Buffalo und gewöhrt allen Klaffen von Reifenden einen ausgezeichnes ten Dieuft burchgehenber Buse. Grachtvolle Bagner-Schlafwagen und Speifemagen tag: lich bei ben Durchzugen nach Rem Dort unb Boffen. Begen Belegung von Echlaiwagen und weiterer Ausfunft wende man uch an 3. D. Calaban, General-Agent, 199 Clart Etr., Chicago, 3ll. #000-1mi mobe-lui I

Ge bleibt beim Alten.

Bei ber am Samftag in Cicero abgehaltenen Abstimmung über bie Frage, ob bas Town in brei Theile getheilt werden folle, b. h. ob eine jede ber in= nerhalb besfelben gelegenen Ortichaften Dat Part, Hamthorne und Berman eine eigene unabhängige Bermaltung erhalten folle, murbe bie Theilungs= Borlage verworfen, wie aus folgender Bufammenftellung ber abgegebenen

	64	44	10	ler	j.		
						Für	Geger
						1269	158
awthorne.						1272	155
eriohn						1263	1563
				_			

Brieftaften.

R. M. — Wenn Sie Ihr erftel Papier in Chis cago erhalten baben und Sie wiffen ben Zag noch angigeben, in gebon Sie jum Countrifiert und ver-langen Sie ein Dublifat. Obne bas erfte Papier befommen Sie ben Burgerbrief nicht. D. R. - Gie muffg, um Ihren Ramen mit Recht imbern ju durjen, ein mit Grunden veriebenes Ge-uch beim Breisgericht (Circuit Court) einreichen. 6. 3. - Das betreffende Bureau ift gar nicht gu Stande gefommen. 6. B. - Jut bentichefeangöfischen Kriege mar bie coufiide Inforecen noch mit bem Jungnapelgemebr ubgertuftet. Das Indant

scutsifde Infanter.n noch mir dem Jündugbelgemebr unsgerühret. Das "Mode I" fam eeft nach dem gegeneichte in allgemeinen Gebrauch. E. N. – "Beranstalter" ift richtig,

Beirathe-Ligenfen.

Folgende Beitathes Bigenfen murben geftern in ber John Cor, Sannah Mechan, 38, 29. George Keimer, Margareth Goodworth, 32, 24.
Friedd Robock, Francis Deceils, S. 23.
Rught Crimm, Marie Ancahuth, 32, 21.
John Loftelin, Sensa Give, 24, 23.
George Sommoon, Gweith Men, 24, 24.
Molph Soderstein, Amnie Johnson, 29, 20.
G. F. Garratt, Libby, Mince, 38, 38.
John Sobot, Judia Jacobion, 30, 27.
Spilmar Anderson, Silva Matteom, 24, 22.
Middian Somervill, Judia Collins, 23, 23.
John Kaiper, Mark Kortha, 24, 19.
Biotr Januszenski, Marhama Janaska, 26, 17.
Gbarles Willon, Wender Actions, 29, 20.
George Phrens, Garrie Rees, 37, 24.
Wilkiam Luffelter, Minnie Gooley, 25, 20.
Tohn Luder, Tora Schlade, 45, 49.
Torper, Olien, Clara Johnson, 22, 22. Anndir, Tora Schlache, 45, 49, er, Clien, Clara Johnion, 22, 22, Shvarz, Lena Kod, 23, 21, Il Jobsefon, Emma Bergausti, Vallen, Kannie Sonfing, 21, 19, 6 Smith, Kannie Sonfing, 21, 19, 6 Smith, Warn Kloje, 30, 25, d C'Triscoll, Ida Besticher, 28, 22, Mulli, Krancisca Mulli, 33, 23, 5 Smith, Grama Pell, 38, 23, in Konney, Gifizabeth Bowers, 24, 24, in Konney, Tojekhine Kanisbas, 32, 21, Siaulinad, Guma Abilston, 25, 30, and Boddo, Jarriel Brownkoa, 20, 24, f Caton, L'da darris, 21, 18, as keegan, Aunie Rawton, 25, 21,

Todesfälle.

Rachfiehend beröffentlichen wir die Life ter Deuts iden, übre beren Tob bem Geinubbeitfamte swiften geftern und beute Mittag Meldung guging: gellern und Heite Mittag Meldung paging:
Genrad Alein, 311 24. Str., 50 3.
Maguit Tadm, 91 spudion Str., 75 3.
Aaroline Bürger, 188 Sheffield Mie., 41 3.
Lina Mechan, 178 Civbourn Moc., 45 3.
Maria Gaffer, 21 Berlin Str., 63 3.
Jacob Lammel, 1184 K. Monroe Str., 63 3.
Mildrin Pauli, 205 C. North Kie., 90 3.
Hills Bener, 85 Canalport Abe., 65 3.
Mild Bener, Ede Cifton Abe. n. Show Str., 61 3.
Jaa Baumann, 447 Mialwanter Ave.
Clara Robel, 1941 R. Halled Str., 8 Monate.
Pauline Parth, 208 Calumet Ave., 55 3ahre.
Hills George Gelimet Ave., 55 3ahre.
Harie Renter, 208 Hablon Abe., 88 3.

Bau-Grlaubninicheine

Baus-Grlaubnificheine wurden folgende ausgestellt: B. Weinacht, 245d. Brid-Wodnschas und Beiment. 4488 Evans Kee. Sowe Bum. Judock 316d. Brid-Nakk. Scheine und Baiement. 1676 Adonis Str., \$15,009. Jumes Idams, ore Lind. Pud-Bodnschafte und Baiement. 1676 Adonis Str., \$15,009. Jumes Idams, ore Lind. Pud-Bodnschafte Baiement. Baiement.

"Abendpoffis, tägliche Auflage 39,500, Diertidertat.

Preife gelten nur für ben Großbanbel, Gemüie.

m ü i e. goh, 82.75-83.00 per Korb. Gellerie, 20c-45c per Dukend. Aartoffeln, 66c-68c per Buibel. Americk, 66c-68c per Buibel. Americk, 82.00-83.00 per Fas. Weiße Rüben, 18c-20c per Hopel, Mohrriken, 75c-90c per Fas. Gurten, \$1.30-61.75 per Tugend. Leben bes Geflügel. Subner, 9c-9he ber Bfund. Tenthubner, 12c per Plund. Enten, 10c-11c per Hund. Ganje, \$3.00-\$4.00 per Dutend.

d. Mallard: Euten, \$2.00-\$2.50 per Dugend, Rleine Enten, \$1.00-\$1.25 per Dugend. Schnepfen, \$1.50 ber Dugend. Raninden, 25c-40c per Dugend.

Butternuts, 60c-65c per Bufbel. Sidorn, \$1.75-\$2.00 per Bujbel. 2Ballnuffe, \$1.25-\$1.50 per Bujbel

Butter. Bifte Rahmbutter, 21c per Bfunb. Edmala. Schmaly, 3c-5c per Bfunb.

Gier. Brifche Gier, 12c per Dugenb. Friidte. d re. Aepfel, \$2.50-\$4.00 per fab. Bitrouen, \$2.00-\$2.75 per Rifte. Crangen, \$3.25-\$4.00 per Kifte.

Sommer : Beigen. Rr. 3, 55c+60c; Rr. 4, 51c-55c. Binter = Beigen.

Rr. 3 roth, 56je; Rr. 2 roth, 55c-57c. Rr. 2 bart, 56c-58c; Rr. 3 bart, 56c-57c. mais. Rr. 2 gelb, 45c-46e; Rr. 3 gelb, 45c-49c. Moggen.

Mr. 2. 60c. Rr. 2 weiß, 32c-33c; Rr. 3 meiß, 313c-323c.

Qiu.

Albenduvit.

bermisgeber: THE ABENDPOST COMPANY. Mendpoft" Gebaube 203 Fifth Ave. Swiften Monroe und Mbams Gtz. CHICAGO. Telebhon Ro. 1498 und 4046.

Breis der Countagsbeilage Durch uniere Erager frei in's Daus geliefert .. 6 Cents Solriid, im Doraus bezahlt, in ben Bet. Ctaaten, portofrei

Renes Delfieber.

ob der Charafter ber Völker von bem Klima ber bon ihnen bewohnten Länder abhängt, ift noch nicht gang entschieden, aber es ist jedenfalls be= mertenswerth, bag in ben Ber. Staa= ten ponosmerita ber unvermittelte Wit= terungswechsel fein Gegenftud in ben iähen Stimmungsveranderungen bes Boltes findet. Dasfelbe fieht die Dinge heute burch die rofige, morgen burch Die schwarze Brille an, ift bald begei= ftert, bald niedergeschlagen, prahlt und bergweifelt, jubelt und ftobnt fast in ben melben Uthemzuge. Gehr felten weiß es Maß zu halten und sich auf bem golbenen Mittelweg zu behaupten. Da= ber ift es auch fein Wunder, bag auf bie Panit fozusagen über Racht ein "Boom" gefolgt ift. Weigen, Baumwolle und Fleisch find ftart im Breife gestiegen, und bas Betroleum ift bin= nen vierzehn Tagen auf eine gerabezu farnindelnde - und schwindelbatte -Höhe gelangt. Obwohl fich boch bie Aminnen nicht auf einmal enschöpft ba= ben fonnen, find im Sandumbreben Die Preise verdoppelt, verdreifacht, ber= acht worben. Auf den Delbörsen es ju, wie in einer belagerten Stadt, beren lette Soffnungen auf Erfat vernichtet worden find. Man ichlägt fich um Die "fichtbaren" Delvorrathe, als ob fein Tropfchen mehr aus ber Erbe hervorquellen murbe. Der außerorbentliche Preisaufichlag

hat aber auch die Delfucher wieder aus ih fem langen Schlafe aufgerüttelt. In ber alten und längst aufgegebenen "Quellengebieten" find die Tage bes Glanges wieder erstanden. Es werden fo viele "Derricks" aufgestellt, - Die bekannten Holzgerüfte, von benen die Erbbohrer mittels Windemaschinen herabgefentt werben - bag es an holg gu mangeln beginnt. Sachfundige Ur- und er wird befonders ichnierglich, beiter forbern und erhalten \$10 ben Zag. In Bennfplbanien, Dhio und fat borhanben ift. Indiana laufen ungahlige Spekulan= ten umber, Die nach gunftigen Ungei= chen an ber Oberfläche fuchen und bie Welber, welche Del zu enthalten fchei= nen, ju fabelhaften Breifen auftaufen. Mancher Farmer, ber nicht wußte, wie er feine Schulben bezahlen tonne, ift in Folge bessen plötlich zum reichen Manne geworden. Taufende von Dol= lars werben für einen Uder Land gegahlt, der für landwirthschaftliche 3me= ift. de feine fünfzig Dollars werth bit in Illinois, Missouri und Aras haben sich bie Delfucher einge= . und es wird nach Erbol gebohrt, hach Anficht ber Geologen nie weldes gefunden werben tann. Die Gpefulanten find eben bon einem Rieber erfaßt, bas fie ihrer Ginne beraubt bat und ihnen ungeheure Reichthümer borgaufelt. Durch bas Geriicht, bag bie Standard Dil Company" in zwei Bo=

Das Ende von alledem ift leicht abzusehen. Sollten wirklich neue Delquellen bon großer Ergiebigfeit entbedt werben, fo werben natürlich bie Breife noch rascher sinken, als sie gestiegen find, gang abgesehen babon, daß die Standard Dil Company eine "Baiffe" herbeiführen wirb, wenn die "Sauffe" nicht mehr weiter getrieben werben fann, Taufende werben berarmen, Die Buhmfiabte werben wieder verschwin-ben, und die Bergweiflung wird an bie Stelle ber übertriebenen Erwartungen treten. Was würde nun aber erft geschehen, wenn ber Rongreß fich berfeiten liege, bas Gilber "in feine albie weitlichen Berge umgegraben wer= ben, wie ber Obstaarten in ber befann= ten Parabel, und Die "Gilberschäße" murben gu einer bernichtenben Bluth Towellen. Auf einen furgen Gluds= um würde eine lange Niedergeschla= genheit, ein furchtbarer Krach, vielleicht jogar eine Revolution folgen. Dem Delfieber erliegen immerbin nur weni= ge Leute, burch bas Gilberfieber aber würde die ganze Nation geschwächt und an ben Rand bes wirthschaftlichen Grabes gebracht werben.

iert morden.

Gin Berluft der Demofratic.

Wie die Bücher, fo haben auch bie Zeitungen ihre Schickfale. So jäh hat fich aber wohl noch felten bas Beschick einer Zeitung verändert, wie im Falle Der "Chicago Herald". Enst mußte der ihr feinen ehrlichen Namen verftummeln laffen, wie ein unbebeutenber Mann, ber eine Frau aus alter Fami= Gie geheiralbet hat und bies burch Bin= bestriche andeutet. Dann bufte er auch ben mannflichen Meuth ein und wagte taum noch, in ber wichtigen Wah= rungsfrage überhaupt eine Meinung gu haben. 3m fritigen Wugenblid ftarb überdies ber Haupteigenthumer James W. Scott, ber bem Blatte ge= wiß wieder über die Folgen der unpas= fenden Bermählung mit einer jour= Nistischen Mrs. Lease hinweggehol= en batte. Und um bas Unglud voll gu machen, hielt es ein begeisterter Repu= blifaner, herr hermann Robbjaat, für feine Freundespflicht, fich bes einft fo ftolgen und einflugreichen bemotrati= ichen Organes anzunehmen. Für feinen Freundesbienft forbert er unbebingte Ergebung. Der "Times-Berald" wird zwar wahrscheinlich ben fatalen Bins Cusmerksamteit gelenkt, burch eine Melbung, die aus Washington kommt.

Götttin des Schutzolles ertönen, deren letten Rongres angenommenen probes hohepriester William McRinlet ist.
Ein Unglück tommt eben setten ale ten. Diese Komission ober "Nationale lein. Zu einer Zeit, da bie demotratische Bewässerungsbehönde" besteht aus je Partei, gang besonders im Weften, etnes machtigen Blattes bebarf, bas bie partements bes Innern und bes Ader-Reger in ihren eigenen Reiben befampfen und bie echt bemotratische Lehre prodigen follte, verliert fie ihren gewaltigften literarifden Bortampfer in ber westlichen Metropole. Es wird ja freilich oft behauptet, bag bie Beitungen gar teinen Ginflug haben, und foweit bie einzelnen Bahlen in Betracht fommen, ift bas auch vollständig rich= tig. Gie tonnen bie Burger nicht beranlaffen, für Randibaten gu ftimmen, bie fie nicht mogen, und ihr Rath in biefer Beziehung wird häufig auch bann nicht beachtet, wenn er gut und ehrlich gemeint ift. Dennoch tragen fie

fehr biel gur Geftaltung ber fogenann= ten öffentlichen Meinung bei. Gie find bem Tropfen zu vergleichen, welcher ben Stein aushöhlt. Dber, um ein anberes und vielleicht befferes Bleichnif gu gebrauchen, - fie mechfeln bie grogen Gebanten, welche ihre Zeit bemegen, in die gangbarere Scheibemunge um. So fehr auch ihre "Oberflächlich= feit" bon ben schwerfälligen Gelehrten betlagt werben mag, fo fteht es boch feft, baß fie allein bem großen Bubli= fum bie Schäte zuganglich machen, welche die Denker in festen Gewölben aufgespeichert haben. Alle Zeit= und Streitfragen werben in ber Tagespreffe besprochen, und wenn nicht auf einmal, fo boch nach und nach erschöpfend behandelt. Für die Maffe bes Boltes besteht ber Borgug ber Zeitun= gen barin, bag fie bie Begenftanbe nicht "an fich" erörtern, fondern in durfon. Berbindung mit ben täglichen Greigniffen. Inbem fie ben Rommentar gu ben "Reuigfeiten" liefern, erweden fie bas Intereffe bes Bublifums für Dag bie fünftliche Bewäfferung prat-Dinge, Die bemfelben fonft gang fern

welche die Theilnahme aller Burger an ben öffentlichen Angelegenheiten bor= aussett, ift ohne bie Zeitungen gang untentbar. Da jebe Sache, also auch jede politische oder wirthschaftliche Frage, minbeftens gwei Seiten hat, jo ift es auch nothwendig, bag bie verschiedenen Standbuntte bargelegt werben. Dies geschieht im politischen Leben burch die Parteien und durch ihre Sprachorgane, Die Zeitungen. Des= halb tann ber Berluft eines großen Blattes feiner Bartei gleichgiltig fein, wenn feine Musficht auf fofortigen Er-

herrn Robligaat gebührt Anerten= nung für feinen fittlichen Muth, ber nalen, Die fich fich baburch befundet, daß er es feiner Ueberzeugung zuliebe magt, eine bemo= fratische Zeitung urplötlich in eine republifanische umzuwandeln und viele Taufende von Lefern vor ben Ropf zu ftogen. Es ift aber boch ichabe, bag unter ben englischen Morgenblättern Chicagos fein einziges mehr ben freihandel und die demofratilichen Grundfabe vertreten wird. Soffentlich wird es nicht allzulange bauern, bis biefe flaffende Lude ausgefüllt wirb.

Die Rage aus dem Cad.

Unter biefer lleberichrift bemertt bas fozialistische "Philob. Tageblatt": Bei Besprechung von Münzbestrebungen bes Senators Don Cameron und Genoffen, bie nicht auf Doppelmährung hinauschen \$5,000,000 "verdient" hat, ift die laufen, wie fie behaupten, sondern auf Spetulationsfucht gur Raferei geftei= reine Gilbermahrung, ift an Diefer Stelle betont morben, bak bie Came= ron-Leute fein Wort über Die Wirtung ihres Planes auf Die Löhne fa= gen. In Diesem Buntt ift eine Schrift bes englischen Konfuls Jamieson in Changhai, meldje bon ber englischen Bimetalliften=Lica pramiirt wurde, bon hobem Intereffe. Gie läßt bie Rage aus bem Gad.

Der Gebantengang biefer Schrift ift folgender: Da Gold im Werthe geftie= gen ift, find bie Breife aller Baaren in Goldländern gefallen. Bahrend je= boch Gilber fiel, blieben Die Breife und namentlich die Löhne nahezu unveranbert. Miethen und Steuern, gang befombers aber Löhne, andern fich nur ten Rechte einzusehen?" Dann wurden | langfam. Die Lohne in England und in ben Ber. Staaten find in ihrer Rauftraft geftiegen, in ben Gilberlanbern find fie unverändert geblieben, obwohl ihre Rauftraft fant. Daber hat ber Fabrifant in ben Gilberlanbern große Profite gemacht, mahrend ber in ben Goldländern hart tampfen muß. Daraus ergibt fich bann biefe Rugan= menbung:

"Wenn ber Werth bes Golbes meiter fleigt, fo muß bie Folge bie Berlegung ber Fabriten bon England in Die Gilberlander bes Oftens und anderwarts fein. In Folge bes Steigens bes Bolbes find bie Arbeitslöhne in ben Lanbern ber Goldwährung um hunbert Prozent geftiegen, mahrend bie Fabritanten in ben Gilberlanbern ben Ur= beitern in Foige bes rapiben Gintens bes Gilbers halb fo biel gag= Ien wie früher. Daher tragen altetablirte Fabrifen in England faum bie Roften ein, während neue Fabriten im Often hubiche Profite ergeben."

Die Frage, ob Gold im Werth geftiegen fei, mag in Diefem Bufammen= hang als nebenfächlich unerörtert bleis ben. Die Sauptfache ift bas Gingeftanbnig, bag bie Löhne nicht eni= fprechend bem Sinten ihrer Rauffraft ftiegen. Das haben wir ftets behaups Das Eingeständniß bon ber Gilberfeite ber ift toftbar. Derjenige Ur= beiter, welcher für ben Gilberschwindel eintritt, fimmt für bie Reduttion feis nes Lohnes. Quod erat demonstran-

dum. Die nationale Bemäfferungsbehörde.

Muf bie, für bie Staaten ber weftli= chen Trodenzone fo wichtige Bewäfferungsfrage wird wieber einmal . Die facher "Herald" in's Horn schmettern, Rach derselben trat dort zum ersten gungssonds in der Hohe der Bauunto-aber er wird fortan eine ganz andere Male die Rommission zusammen des stein Lied wird der tropbem Weise blasen. Sein Lied wird der ren Aufgabe es sein wird, einen vom der ftabtischen Kasse alljährlich noch

fünf fachverständigen Beamten bes Debau-Departements, und nicht weniger als 10,000,000 Ader Trodenland murben ihr bom Rongreß gur Bewäfferung augewiesen. Das heißt, ber Rongreß gab nur bas Land, welches in ben Staaten Dregon, Nevaba, Baffington, Californien, Ibaho, Colorabo, Montana, Whoming und ben beiben Datotas belegen ift, Alles Uebrige muffen bie einzelnen Staaten thun. Dafür aber foll ihnen, wenn binnen gehn Jahren Die jegigen Bufteneien burch fünftliche Bemafferung in reiches Uderland betwanbelt worben finb, bas

Land gur freien Berfügung gufallen. Es ift icon oft bargethan worben und barf mohl als etwiesen angesehen werben, bag ber Berth ber bemaffer ten Lanbereien bie Roften ber Bewaf: ferungsarbeiten weit überfteigen wird, und man barf baber wohl erwarten, baß bie einzelnen Staaten bie gebotene Belegenheit ergreifen und balb= möglichst bie Bewässerumasambeiten aufnehmen werben. Besondere Schwierigfeiten burften bie Arbeiten nicht bieten. Die für biefen Berfud ausgemablten Gebiete liegen gwifchen Musläufern bes Felfengebirges ober auf Sochebenen am Jug ber Gebirge, fo baß es verhältnigmäßig leicht enicheint, bie Bemaffer ber Berge in großen Beden aufzufangen und nach Bedarf burch bie auszuwerfenben Ranale jenen Gegenben juguführen.

Ratürlich wird es großer Mittel bebie Bewäfferungsarbeiten burchzuführen, und bas gerabe ift mit ber Grund, weshalb bas Eingreifen ber Stagtenregierungen berlangt wird. tijch Burchführbar und gewinnbringend liegen. Die bemokratische Republit, ift, ift ja schon langft erwiesen, benn in ben legten 12 Jahren wurden auf biefe Beife nicht weniger als 25 Millionen Ader Trodenland burch Privat= personen und Gesellschaften dem Ader= bau gewonnen. Man murbe biefen Die Gewinnung bes Landes auch wohl wei= ter überlaffen haben, wenn nicht in bem= felben Mage, wie alle fleineren, gunfti= ger gelegenen Trodengebiete aufgegrif= fen wurden, bie Schwierigfeiten berartiger Unternehmungen - einfach burch ihre Größe - für Privatpersonen und =Gesellichaften angewachsen waren. Die Retlamirung ber jest noch gur Berfügung stehenden, taufende bon Quabratmeilen umfaffenden Trodenlanbereien belbingt ben Bau bon Ra= in ber Länge bon hunderten bon Meilen burch ber= schiedoene Townships und Counties, ja gum Theil auf bem Bebiete berichiebe= ner Staaten bingieben miffen. Das würde bei ben nimmer ausbleibenben Eiferfüchteleien endlose Scheerereien geben, eine Aussicht, die recht bazu angethan ift, etwaige unternehmungslu= frige Rapitalisten abzuschrecken, auch wenn bas nöthige gewaltige Rapital beschafft werden tonnte. Auch für Die Staaten bleibt bie Beschaffung bes für bie Durchführung benöthigten Rapitals immer noch eine nicht unwichtige Frage, und bie berichiebenften Borichlage gur Lösung berselben wurden icon gemacht. Am praktischsten scheint wohl ener, ber für bie Arbeitsleiftung eine Theilzahlung in Land in Aussicht nimmt. Db es freilich gelingen wird, wie Manche hoffen, die unbeschäftigten Arbeiter aus ben großen Städten gu olden Arbeiten berangugieben, bas er scheint mindestens fraglich.

Gine gute gehre aus England.

Wir marfchiren allerbings, wie ehe= bem bie Frangofen, an ber Spite ber Rivilifation, fonnen aber boch bie und ba noch etwas von bem "altersschwa= chen" Europa lernen. Bu biefem Buge= frandniffe werben fich auch die patrio= tifchften Umeritaner bereit finden, befonders wenn man ihnen bie Bille ber= gudert mit bem Sinweis, bag bie gur Befolgung anempfohlene Lehre aus Großbritannien fommt. It's English you know! -

England alfo lehrt uns, wie man in Bezug auf Strafeneisenbahnen zu handeln hat, um gute Bahnen und billige Fahrpreife zu bekommen, und ber Stadt nebenbei noch eine Ginnahme= quelle qu berichaffen. Das englische Strafenbahngeset bom Jahre 1870 bringt in seiner Durchführung alles bas fertig. Es gibt ben Stabte= unb Ortsbermaltungen bas Recht, Stra-genbahnen zu bauen, erlaubt ihnen aber nicht, felbft ben Betrieb ber Bah= nen gu übernehmen ober bie Betriebs= mittel anguschaffen. Die Bahnen muf= fen an ben Meiftbietenben berpachtet werben und gwar muß ber Pachtgins bie Bilbung eines Tilgungsfonds ermöglichen, ber in fpateftens breißig Jahren Die Berftellungstoften bedt.

Bergichtet eine Stadt auf bas Recht. eine Bagn felbft zu bauen, fo tann fie ben Bau an eine Gefellichaft bergeben, fie bebalt aber immer bas Recht, nach Berlauf von 21 Jahren, ober weiterhin am Ende bon jeben folgenben fieben Johren, Die Geleife gu bem bergeitigen thatfachlichen Berth angutaufen. 3r= gend eine Mblofung von Rechten, Erwerbung bes "guten Willens" u.f.m. findet nicht statt.

Diofes Befet bewährt fich nun gang prachtig. Die Stabt Manchefter hat ihm ein jahrliches Gintommen bon \$97,000 gu banten, und wird in wenig Jahren — nach Ablauf ber 21 Jahre feit herstellung ber Bahnen — Eigen= - nach Ablauf ber 21 Jahre thumerin ihrer Stragenbahnen fein.

In Glasgow lief im bergangenen Sahre ein unter bem erwähnten Gefebe abgefcoloffener Bachtvertrag mit einer Bahngefellschaft ab. Während ber Dauer ber Pachtung bezahlte bie Gefellichaft ber Stabt einen jahrlichen Bachtzins aus bem die Zinfen bes Bau-tapitals gebedt, in 21 Jahren ein Til-

\$750 für jebe Meile Bahn auführte Dabei beträgt bas Fahrgelb nur zwei Cents, und nur einen Cent für Die

Arbeiter Morgens und Abends. Do bleiben wir ba hierzulande mit unferen Dertes, und wie bie Stragenbabntonige fonft beigen mögen!

Lotalbericht.

Mualudedronit.

Der Rohlenhandler Abrian Overion, wohnhaft Nr. 1527 State Strafe, ift am Camftag Abend, mabrenb er an ber 116. Strafe bie Geleife ber Gaftern Blinois-Bahn gu freugen versuchte, bon einem Baffagierzuge überfahren und auf ber Stelle getobtet worben. Die fcredlich berftummelte Leiche mur= be nach ber Morgue in Bullman ge= fchafft.

Beim Berabspringen bon einem in voller Fahrt befindlichen Zuge ber Rod Jeland-Bahn tam am Samstag Nachmittag ber in bem Saufe Rr. 266 State Str. wohnhafte B. S. Brown fo un= gludlich ju Gall, bag er fich fcmere in= nerliche Berletungen jugog. Gin Ambulanzwagen brachte ben bebauerns= werthen Mann nach dem Counin-Soipital, mofelbft bie Mergte feinen Buftand für außerft lebensgefährlich er= flärten.

Muf entjegliche Beife ift am Samftag Nachmittag, furz bor 4 Uhr, ber Bimmermann hermann Runert um's Leben gefommen. Der Ungludliche mar auf einem Reubau an ber Ede bon Fullerton und Bowell Abe. beschäftigt, als er ploglich ausglitt und aus einer Sohe von zwölf Fuß auf bas Stragenpfla= fler berabfturgte, wo er mit gebrochenem Genic tobt liegen blieb. Die Leiche bes Berftorbenen murbe nach feiner Familienwohnung, Rr. 412 Ebgwood Abe. beforbert.

Der fechsjährige Jofeph Suber murbe am Samftag Rachmittag, mabrend er bor feiner elterlichen Bohnung, Rr. 240 Roble Strafe auf einem Belociped berumfuhr, bon einem Buggh niebergemorfen, mobei ber arme Anabe eine un= gefähr 3 Boll lange Wunde am Ropfe babontrug.

Beim Berlaben bom Sausgerath, bas einer aus bem Saufe Dr. 86 G. Sangamon Str. fortziehenben Familie gehörte, berungludte am Samftag ber Fuhrmann Theodor Martin, in bem ihm eine berabfallende Bettftelle ben rechten Urm gerschmetterte. Der Berlette fand Aufnahme im County= Sofpital. Er ift 43 Jahre. alt und wohnt in bem Saufe Rr. 562 2B. Grie Strafe.

Den Berfuch, einen in boller Rahrt befindlichen Bug ber Great Beftern= Bahn gu befteigen, mußte geftern Abend der Arbeiter John Lonn damit bezah= len, daß ihm der linte Jug faft bollflandig germalmt wurde. Der Unfall ereignete fich an ber Ede bon Canalport Mbe. und 24. Strafe. Lynn mur= be nach bem County-Hofpital gebracht.

Der vier Jahre Alfred Relfon fiel geftern bon bem Dache feines elterlichen Saufes, Rr. 359 Dit Divifion Strafe, auf bas Stragenpflafter berab, mobei er einen Schabelbruch und fcwere in nerliche Verletzungen erlitt. Rach Un ficht ber Mergte ift ber Buftanb bes un= gludlichen Anaben ein nahezu hoff nungslofer.

Gine erfolgreiche Woche. Daltons Opera Pavillon, 461-465 R. Clart Strafe, mar mahrend ber bergangenen Woche täglich bon einem, ben besten Bürgerfreisen angehörenben Bublitum gefüllt, welches fich an bem wunderbaren Befange ber jungften und talentvollften Altiftin bes Lanbes, Dla Sapben, faum fatthoren gu fonnen dien. Direktor Dalton ift einem viel= feitligen Buniche nachgefommen, indem er die junge Rünftlerin auch für bie laufende Woche engagirt hat. Außer= bem werben mahrend ber Woche in biefem beliebten Unterhaltungslotale auftreten: Bonnie Lotte, eine junge und bildhübsche Coubrette, James Reilln, ber befannte beutsche Dialett= fanger, May Templeton, Joblerin, Majon & Titus, Schattenfpieler, ber Gautler Downer, ber Roupletfanger James S. Cullen, und ber Liebling bes Saufes und ber Stadt, Ritty Mitchell. Die unübertroffene Darftellerin bon Reger= und irifden Charafteren. Gin neues berftarttes Ordefter unter ber Leitung bon S. S. Thiele und ein neuer Damen-Chor werben nicht unerheblich jum Erfolge ber Mufführung beitragen, wie benn herr Dalton nichts unberfucht läßt, um feinen Freunden, beren Bahl täglich machft, genuß- und unterhaltungsreiche Abende zu berichaffen. Um nächften Donnerftage wird eine fpezielle Damen=Matinee ftattfinden.

Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

* Der 56 Jahre alte Lampenangun= ber henry Strawly erlitt am Sam= stag Abend burch bie Explosion einer Gafolin-Laterne fo fchwere Branb: wunden, baß er nach bem County-So= Spital geschafft werben mußte. Das Ungfud ereignete fich an ber Ede bon Indiana Str. und Monticelio Ave.

Sie wird erzählen.

Jersey Butterine wird Ench ergablen, wie gut fie ift. Dersucht fie-und wenn fie Euch nicht gut genug ift, bringt fie 311rud. Wir garantiren fie.



swift and Company, Chicago.

Gin jugendlider Memterjager.

Wenn ber Meine John Stirling, ber mit feinen Eltern in Ironbale mobnt, eines Tages einmal ein berühmter Polititer wird, fo mare bas gar nicht fo wunderbar. Denn ber Junge entwidelt, trotidem er erft gehn Jahre alt ift, gewiffe Eigenschaften, Die ihn für Die politiiche Laufbahn entichieben pradeftis mirt ericbeinen laffen.

Während ber legten Wahltampugne

nahm Johnnie lebhaften und thätigen Antheil an ber Agitation gu Gunften Manor Swifts. Er berichaffte fich eis nen großen Boften Rampagneliteratur und eine Ungahl Bilber bes bamligen Manorstandibaten. Go ausgerüftet ging er in feinem Babibegirt bon Saus ju Saus und fuchte bie Leute für "feinen" Randidaten ju intereffiren. Auf feiner Agitationstour hatte ber fleine Republitaner allerhand Schwierigfeiten zu überwinden, namentlich weil berichiebene anbere Jungen für Frant Wenter, ben bemofratischen Maporstandibaten, waren. Es tam einmal fogar fo weit, bag Johnnie ei= nen Jungen tuchtig burchprügelte, ba berfelbe als Demofrat ibn an ber Berbreitung ber Bilber bes herrn Smift perhindern wollte. 2118 bann am zwet= ten April bie Wahlschlacht mit bem Siege "feines" Ranbibaten enbete, fchrieb Johnnie einen Brief an Mapor Smift, worin er feine Thaten mabrend ber Rampagne natürlich in bas rechte Licht ftellte und mit berechtigtem Stolge barauf himmies, bag auch er in feinem Theile an dem Siege mitgeholfen und infolgebeffen zu einer entsprechen= ben Anerkennung berechtigt fei. Der Mapor hat bem fleinen Uemterjäger auch geantwortet und ihn eingelaben, ihn in feiner Office aufzusuchen. Johnnie wird biefer Einlabung natürlich Folge leiften und man barf gespannt fein, in welcher Weise Berr Smift ben Meinen Republifaner für feine "werthpollen" Dienste belohnen wird.

(Gingefandt.) "Geehrter herr Redatteur! Der Artitel am 18. b. M. "Die MI

wissenden", veranlaßt mich zu einer

öffentlichen Erwiderung. Es wird in

bem Artifel gefagt, bag viele Stuats=

manner gar nicht mehr gu wiffen fcheis nen, was eine bemofratische Republit eigentlich zu bedauten hat, fonft wir= ben fie nicht versuchen, die gefellichaftlis den Berbaltniffe Diefes Staates in bestimmte Bahnen au lenken, gerabe wie fomberane Berricher. Wenn ber beutfche Raifer fich bei feinen wohlwollenben handlungen auf fein Gottesgna= benthum beruft, so thut er es nur, um ben Schein berherrichfucht bei ben gegnertichen Parteien gu bermeiben; im Uebrigen glaube ich wohl, daß er nach feinem besten Wiffen bas Wohl jebes feiner Unterthanen will, fcon um feiner felbot millen. Mer bat aber bier in Diesem "freien Lande" ein Interesse an bem Bobl bes Bolfes? Man faat, bies ift ein freies Land, bas Bolt mabit seine Beamten felbst. Ich habe nun im= mer geglaubt, Die gewählten Bertreter hatten teine andere Aufgabe, als alle Mängel ber Gesetzgebung zu beseitigen. Da wird Ginem aber ftets geantwortet, Die Berfaffung laft bies nicht gu. Ronnen wir uns benn wirklich eine forbidrittliche Nation nennen, wenn wir glauben an eine Berfaffung, Die bor mehr benn 100 Sahren unter gang anberen Berhältniffen als felbige beute find gegeben wurde, nicht rütteln gu burfen? Ift eine Republit ein Boltsftaat, ber Freiheit beripricht, welche nur ben Besitenben zugute fommt, wo ber Begriff Freiheit, welcher nur für bas perfonliche Individuum gelten foll= te, auch auf feine Befigthumer ausgebehut wird, fo baß er badurch in ber Lage ift, die perfonliche Freiheit feiner Mitburger in Richts zu verwandeln? Man fagt, ber Arbeiter hierzulande habe bas Recht, fich zu vereinigen und fo feine Berhaltniffe zu beffern und feine penfonliche Freiheit gu mahren; aber fobalb er ftreift, wird fein Blag burch andere Arbeitslofe erfett; will er biefe bon feinem Arbeitsplat bertreiben, fo beißt es, bas ift gegen bas Gefet. Man fagt aber nicht zu ben Besitzenben, bas ift gegen bas Gefet, baß Du bas bier im Lande burch die Silfe Deiner Mitmenichen erworbene Rapital jest gur Unterbrudung benuteft. Würde man bem Arbeiter nun geftatten, fein ein= giges Rapital, feine Faufte, ebenfo gu feinen Gunften gu benuten wie ber Rapitalift feine tlingende Munge, fo fonnte man fagen, jeber Streit murbe gewonnen, fo aber mift man mit moeierlei Dag, man ftellt bie Freiheit bes Rapitals über bie perfonliche. 3ch bente, es ift fehr bobe Zeit, daß man bieje Begriffsverwirrung einfieht, welde mit bom bodiften Gut ber Menich= beit, ber Freiheit, vorgehi. Dan mußte ten Austwüchsen ber perfonlichen Fretbeit auf jedem Bebiet burch Befete ein Biel fegen, wenn bie Freiheit felbft

nicht gir Grunde geben foll. Motunospoll A. Joachim, 1151 Milwautee Abe.

* Mus bem Bericht bes Borftebers bes Korrettionshauses (Bridewell) geht hewor, daß während des Jahres 1894 im Bangen etwas itber 10,000 Gefan= gene in jener Unftalt untergebracht murben, wobon ungefahr ein Achtel bem weiblichen Geschlecht angehörten. Die Arbeiten ber Gefangenen brachten bie Gumme bon \$58,172.21 ein, fo baß nach Abzug ber Musgaben bas Jahr mit einem leberschuß von \$1320 abidloß.

Rein Bagenwedfel nad Rew Dort und Bofton.

Der Dienft ber burchgehenben Buge, ber bem reijenden Bublifum von ber Ridel Plate-Bahn (R. D. C. & St. L. R. R) geboten wirb, ift unübertrefilich. Der vollfommene Bilgagierbienft bieser Bahn in Berbindung mit der allbefannten Borguglichkeit der Best Shore- und Fitchburg-Bahnen empfiehlt fich dem reisenden Publifum. Bagner Balan-Bagen und Speifemagen taglich auf ben Durchjugen nach Rem Port und Bofton. Begen weiteren Erfundigungen wende man fich an ben lotalen Tidet-Agenten ober abref. fire au 3. P. Calaban, General-Agent, 190 Clarf-Strage, Chicago, 30. mobo-lai

hier ift eine Auslage von ausgezeichneten Bianos, wie fie in feinen anberen Bertaufs-raumen ber Belt geboten wirb. Dennoch fund obige feche Fabrifate noch faum bie Balite von befannten Bianos, die wir Ihnen gur Answahl zu offeriren im Stande find. ren Lagerraumen wird ber nicht ju unterschattenbe Bortheil einer Gelegenheit geboten, Bergleiche anzustellen in ber Rulle bes Klangs, ber Arbeit und Architektur von Bianos, beren Breife grundpericieben find-bie aber fammtlich einen Beltruf erlangt haben und bie fich auf eine boppelte Garantie flugen tonnen-namlich auf die der Fabrifanten, fomie unfere eigene. Erftauntich niedrige Breife. Muf 21bichtagejahlung, wenn ge-

Giu bubides Ecgri und cin moderner Biano : Ctuhl ift mit jedem Retail-Piano mi eingeschloffen.



Wabash Avenue und Adams Strasse.

Polntednifde Gefellichaft von Chicalo.

Die Beiren Mitglieber merben baran' erinnert, bag bie von und in Gemeinfchaft mit bem Deutschen Prefflub veranstaltete hnpnotische Borftellung, beftebend aus einem einleitenden miffen= schaftlichen Bortrage und vielen Experintenten mit Bereinsmitgliebern, morgen, Dienstag, Abend in Brands Salle, Ede Clart und Erie Str., ftattfinben mirb.

Unfere Mitglieder nebft Damen und Freunden wollen fich gefl. recht guhlreich und pünktlich um 8 Uhr einfin= ben. Gintrittefarten gu 50 Cente bie Person sind an den bekannt gemachten Bertaufsstellen, wie auch an ber Raffe ber Salle, gu haben.

Dr. F. B. Ihne, Brafivent.

Bargain : Dienstag 'PUTNAM."

Sie sennen "The Butuam." Mir zeigen nur an was wir haben, genan wie es ist und shun genan was vor anzeigen. Wenn wir einen **Bargain: Tag** angigen, weit das Johistum, das nuiere Bargain Tiche boch voll mit Bargains bedeck find, wie sie absolut das haben das seines das deutsche Montagain das deutsche das deutsche Montagain das deutsche da

MORGEN ist ein "Red letter day." Die Preise an diesen Waaren sind die zu ungelähr einem Biertel ihres wirstlicher Berthes heruntergeschnitten. 150 gangwollene Sad-Angügefür \$3.50

300 Baar gangwollene Manner \$1.50 100 Manner Frühjahre-leber- \$3.75 300 gangwollene Anichofen-Ana- \$1.00 ben-Ungige. Alter 4 bis 12..... 200 gangwol lange Pofen-Angüge \$2.50 f. gr. Rnaben, Alter 14 bis 19... \$2.50 gangwollene Turban Ana-

Nur Dienstag!

"The Butnam" befigt mehr Empfehlungen bon bem Bublifum, ale irgend ein anderes Chicagper Rleiber Geidaft. Wir haben bas größte Stadtgefcaft unb bas größte Poftbeftellungs- Gefcaft.



Blut Reiniger Konsular=

Die Frühjahre-Medizin. Preis, \$1.00

Daigger, 115 Cinbourn Ab., Ahlborn, 395 Welle St., Drabeim. 412 Cinbourn Ab., Scholers Ba., 886 Lincoln Ab., Geeß. Madifon u. 22 Galle 26t., Antef., Bu Chi-cago Ab. und allen Apothefern.—Daupi-Nieberlage: Pastor Kneipp Medicine Co., R. 325, 56 Fifth Ave.

Zodes Angetge.

Freunden und Befannten bie trautige Nachricht, of unfere liebe Mutter, Maria Reuter fittive, im Alter von 88 Jahren I Monat und 15 igen, am Sonntag, ben 21. Abril, um 7 Ilbe, unt im Herra entschlofen ift. Das Leichenbegampt finder hat am Trauerbaue, 298 Hoffing, ben 23. April, um ihr went auf den den den den der der Bedeutschlofen der Bedeutschlosen der Dobann und Martin Reuter, Sohne. Enfanna Reuter, Sobne.

Todes-Angeige,

Allen Freunden und Bekannten die Kaurige Rachricht, das unfer lieber Gatte und Bater Frant Teu i ch er im Alter von 51 Jahren 7 Monaten au Sonnadend, Andmittags A für geftrebeil ift. Die Beerdigung sindet flatt Dienftag, den 23. April, um 10 Uhr Bormittags vom Teaterbaufe, der Southport Abr., Lake Lieu, nach Buldbeim. Um fille Ibeilnabme bitten die Kaurenden Sinterblie-benen.

Margaret Tenicher, Gattin,

Tobes-Ungeine.

Freunden und Befannten die traurige Nacheicht, als meine geliedte Gatthu und uniere liebe Muttee kriede ried a Wilden, Gede, am Sauffag dormitag im Alter von 57. Indren sauffag nrichtigken in. Die Beredigung finder hatt von Traurechaus; 281 Chybourn Nor., nach Rofe hin. tronerhaufe, 281 Clybourn Ave., nach Rofe hi Im fille Theilnabme bitten Auguft 2Bilbe, Gatte, nebft Rinder.

Todes:Mngeige.

Arounden und Befannten die trautige Rachticht, daß meine geliebte frau und Mutter & ar blin a ferd min an im Alter von 49 Jahren genorben in. Be-erdigung aon Mitthood, von Illur vom Traueraufe, 51 18. Place, nach Concorded. Um fille Theile nachne bitten die trauernden Janterbirchen.

30 bn Erd man, Gatte, Bern bard, Cohn.

Todes-Mugeige.

Freunden und Befannten die troutige Nachticht, das mein lieber Gatte Beter Bodes im Meet ben 55 Jabren fanft im Setrn entschliefen ift. Die Beertogenng findet bom Tranerhause, Rr. 304 Reende Boe., Mittwoch, den 24. April, um 310 libe nach bem St. Bonipajus Gottesader hatt. Um finde Theilundhure britet.

Caroline Bades, Gattin.

Toded-Mugcige.

Hoffnung-Loze No. 7, K. of P. Die Beiber obiger Loge find erfucht, Dienkag, ben 23. April 1895, Metrags punft 12 Uhr in bet Logenballe, Ede Union und 14. Sir., ju ericheinen, um ben verhorbenen Bruber 3 al o b ga mme el jur legten Aubeftatte ju geleiten.

E. E. Frank fen, Roof R. u. S., und George Bogel.

Todes-Ungetae.

Freunden und Besannten jur Rachiebt, das unserer Muttet A nut e Bente, ged. Rrift, nach ausgen Leiben im Alter von 23 Jahren, 2 Monas ein und 24 Lagen heute, dem B. Apfüllich im berta entschliebt, ein Bert, Mittage 12 lite, dom trauerbaufe, 9038 Loc Etr., nach Conrothus lim kille Deitaabone birten Muy den de Grate.

Auf un n Bente, Gatte.

Mibertine Lamprecht, Kinder.

Ern Lamprecht, Schwiegerlohn.

Zodes-Mngetge.

Freunden und Befannten die traurige Rachricht, bab unier gelieder Bater und Schwiegerwarer Ront ad ho 13 fo ub am Sonntag Morgen, ber 21. Abrel, im Aftet von 72 Jahren und 21 Lagen felig bem heren entschlaften ift. Die Berringung findet am Dienftag Andwirtrag um 12 libr vom Trauerbauft, Rr. 140 Lewis Str., nach Rofe hill ftart. Um ftille Theilnahme bitten die frauernden Sinterbiedenen.

den Sinterblievenen. Marn Gruente, nebit Gatte. There ja Seamish, nebit Gutte. Anna Pauble nebit Gatte. Ronrad Colgidub, nebft Gatte.

Gestorben: Frau Ravoline Buffe, im Alter von 66 Jahren 10 Tagen. In an der Wölferjuch gestorben. Berbigung findet statt Mitts wood, 10 Ubr Worgens, vom Tranerhause, 2007 Commiterial Av. Kinder: Amanda Lie, Barbara Busse, August Busse, Friedrich Busse. modt

Dantfagung.

Durch den ichnellen anerwarteten Tob unjeret ties ein Frau und Mutter Anna Schut ibt, welche na jo ichnell entriffen, und am Sonntag, ben 21. breit, nach Aunders Richolo ju ibrer leiten Aube effatfet wurde, jagen wir biermit Berwandten und bestanten, welche ibr die Gere anthaten, sie zu vere ietzen Aube po begleiten und bie Grot mit lanen ichniditen, jowie Bostor Dois für feine rauerrobe and der Beneinde der Presidentereitede und ber Gemeinde der Presidentereiten und ired und eine Beneinde die feingen unsetzen inzigen uns iten innigsten Dank. Die trauernden Sinterwiedenen

en interpret den bet datte.
Christoph Somidt, Gaite.
Rofia Somidt, Todnete.
Rofia Rofinetterm,
man, Schwesterm.
Fiedt. Korn rumpf, Schwager.
Fiedt. Korn rumpf, Schwager.
Fowels hormana, Schwager.
Jowie alle anderen Angehörigen.

Bekte Boche! Tattersall's, ciate unb

RINCLING BROS. Größte Echauftellungen der Welt.

Spezielles Grtra: Engagement für Die Mbichiede: 20oche. Peebb. ber stamenerergende Tancher. springt von der Kuppel Laftersalle, in einer Ode von 80 July, in einen Botton. Weigutaun, der Wundervolle, giedt Borskelmagen auf einem dinnen Traat 80 July über den Kingen. Die Dacomas, die Eddy Familie, die Landungen. Die Dacomas, die Eddy Familie, die Landungen. Die Dacomas, die Eddy Familie, die Landungen. Die harden der Wingereit, erstammitige Piopodrom-Mennen. Größe und deste erstammitige Piopodrom-Mennen. Größe und deste Schaskelmag, welche jein Glicago var. Keservier Sige Soc. To und \$1.00, Vogen-sige 11.50. Gollerie, 25c. Referrirte und Logen-Sige find zu daben in Lyon de Dealt und in Tattersall's. Tet. 528 Zouth. Auslichen um 4:30 Kachmittags und 10:30 Abends.

DALTON'S ENGEL'S OPERA PAVILLON

John H. Dalton ... Pireftor. Chicagod cinzige legitime Mufithalle. Gente Abend und jeden folgenden Abend Donnerstag und Sonntag Andiece. Gaplu Baudeville Baudeville OLA HAYDEN, und vorzügliche Bandeville Runkter. Gefang- und Tang-Quoblibet von 8 jungen Damen. Bringt Cure Frauen und Kinder mit. Gintritt 25c.

Deutides

Rechtsbureau Erbichafts : Regulirungen

für gang Europa unter billigfter Berechn Bollmachten gefehlich nus konfu-Beforgung aller legalen Urfunden, Shpothes fen und Lofidungen, Rauf- und Berkaufeber trage, Bergichte und Ceffione: Urfunden, Reife und Militarpaffe. Urlaubögefude. Ublientschuterfungen. Gingaben an alle beutiche Stanto: und Jivilbehörben und Erleb bigung aller antlichen Zuichtigen.

Freier Rath in aften Rechts. Entfahb gungs. Chrideibungs und Brogen. Angelegenheiten. – Raberes burch: K. W. KEMPF. Dan beachte:

155 O. WASHINGTON STR.

Office: KEMPF & LOWITZ.

ANTON Boenert 84 La Salle Str..

im faiferl. Dentiden und Defterr.

Ungar. Ronfulate. Regiftrirter öffentlicher Rotar.

Erbschafts: Einziehungen, Bollmachten, Ceffionen, Duit-

tungen mit toufularifden Beglanbigungen Epezialität; Gelder gu verleihen auf Chicago Grund: eigenthum; sprozentige Bypothefen in Beträgen von \$500 und aufwarts ftets an Band jum Derfauf. Feit 1871 in Chicago.

LINCOLN PARK FLORA,

Julius Martini, Infabet. Früber: Albert Fuchs.
459 Oft Aiblion Ctr., nahe Clart.
Gehrte Anstraht im Schuttblumen, sowie tropifcen und flühenden Pflaugen.
EF Speziell: Seldunded ansgeführte Arram-gements für Veerbigungen, hochzitein in.
Geftige Preise. Kasels Sedienung.

Dr. Paul Steinberg, Jahnaryt, 352 & Rorth Mine. ift nach Guropa gereift und bleibt bie Office bis

Lofalbericht.

Deutides Theater.

Der gestrige Theaterabend in Hoo: lehs, der lette in vieser Saison, stand unter benfelben glücklich-unglücklichen Auspizien, wie seine zahlreichen Vorganger. Es war biefelbe alte Geschichte: großer künstlerischer Erfolg, schwach be= fettes Haus. Daß vie Direktion unter solchen Umständen die ganze Zeit ausge= halten und bag vor Allem, die wackere Rümstlerschaar unbeirrt und mit unverminsbertem Eifer ihren Aufgaben ob= lag, ist ein für beide Theile gleich eh= renvolles Zeichen. Eines fteht jedoch fest, baß alle biese Fattoren zusam= mengenommen nicht hinreichend waren, um, bon feltenen Ausnahmefällen abgeleben, die Abathie des deutschen Bu= blikums zu überwinden. Man führt die Schlechten Zeiten als Grund für den mangelhaften Theaterbefuch an. Gewiß tragen fie vie Hauptschuld. Aber für Den, ber tiefer zusieht, ist die Sache ba= mit nicht erschöpft. Das beutche Theater in Amerika wird über Kurz oder Lang burch die Verhältnisse gezwungen wer= ben, bie alten, ausgetretenen Pfabe zu verlaffen. Für einen Theater-Damrofch bote sich hier ein großes Fello künstleri= icher Reformthätigteit. - Berr Solth sang zum Schluß des letten Einakters von Auseinanbergehen und Wieberfe= hen. Solange iber angebeutete "neue Theater=Rurs" noch nicht eingetreten, wird jeder Theaterfreund den Wunsch ber Direktion nicht bloß theilen, fon= benn bazu wiinschen, bak bas Wieber= sichen unter bessenn Auspizien erfolgen

Manzpunkt bes gestrigen Abends billbete die Aufführung des zweiaktigen Lustspiels von Melesville und Duvehrier, "Der Spion wiberWils-len", in welchem Die Herren Welb und Pechtel, Enfterer als "Michel Perrin", Teterer als Setretar des Polizeimini= fters, gang ausgezeichnete Leistungen boten und förmliche Lachialven entfef= selten. Besonderes Lob verdient auch noch Fräulein Henny Steffen, welche Tie autmüthige und verliebte "Therese" mit herzerfrischender Natürlichkeit

fpielte. Ein kleines hiftorisches Gemälbe aus bem schmaltalbischen Ariea, in welchem Ftl. Beringer als "Fürstin bon "Schwarzburg=Rubelftabt" ben Ebel= finn einer echten beutschen Frau wirk= fam gur Geltung brachte, leitete ben Abend ein, während Sigmund Habers "Gin Stündochen auf dem Komptoir" ben luftigen Abschluß billbete. Herr Wachsner als Romptoirdiener Gee= ge" wußte ben echten Berliner mit bu= moristischer Wirbung gur Geltung gu bringen. Neben ihm zeichneten fich noch besonders herr holt als "Schwuppe"

und herr Kreiß als "Reinhold" aus. Alles in Allem ein vorzüglicher Thea= terabend und ein wohlgelungener Sai= fon=Schluß.

Cedstägiger Dauerlauf.

henr Schmehl, jun., ber bekannte deutsche Schnellläufer, reiste gestern Abend mach St. Louis, Mo., ab, um bort Anfangs Mai einen sechstägigen Wettlauf mit ben Dauerläufern D'= Learn, Weston und Hoglund für einen Preiseinsatz von \$1000 anzutreten. Wer bon ben brei Genannten innerhalb sechs Tagen die größte Meilenzahl zurücklegt, erhält biese Summe.

"Abendpofi", taglide Auflage 39,500.

Aury und Reu.

* In den frächtischen Pumpwerken an 68. Str. find 7 Mann als überflüffig entlassen worden. Desgleichen erhielt der Brückenbreber ber Division Str. Brücke wegen grober Pflichtvernachlässigung

* Während der letten Woche liefen beim Chef-Inspettor bes städtischen Gesundheitsamtes, Herrn Andrew Young, über 200 Plane für Neubauten zur Begutachtung ein. Da seit bem 1. Januar b. J. im Ganzen 1914 Plane vom Gesundheitsamt gutgeheis gen wurden, fo ift eine lebhafte Bauthätigfeit für biesen Sommer zu er=

* Um bie Mitglieber bes Stabtra= thes zur Annahme ber Zigaretten=Or= binang in wirksamer Weise zu bewe= gen, beabsichtigt Alberman Coughlin in der heutigen Sitzung eine Samm= fung von Photographien vorzulegen, die ben Paketen beigelegt zu fein pflegen und zum großen Theile anstö-Biger Natur find. Die besagte Orbis nang legt bekanntlich ben Berkäufern bon Zigaretten eine Lizensgebühr von \$500 jährlich auf

* Die beutsche Openn-Gesellschaft beschloß am Samsbag Abend ihr hies figes Gaftfpiel burch eine gebiegene Aufführung von Wagners volksthümlicher Oper "Die Meiftersinger bon Nürn= berg". Diese Abschiedsvorftellung fand vor vollständig ausverkauftem Haufe Statt. Die Träger ber Hauptpartien, nämlich bie herren Rothmühl, Fischer, Behrens, Oberhauser, Lange und die Damen Gabsti und Maurer, entlebig= ten fich ihrer Aufgabe in vortrefflicher Das Orchester unter Dams rosch fähiger Leitung war, wie ge= wöhnlich, von großartiger Wirkung.

Min das reifende Publifum.

Che man Tidets nach öftlich von Chicago gelegenen Puntten tauft, ertundige man fich erft nach bem Jahrpreife nach jenem Buntte auf ber Ridel Blate-Bahn. Stabt-Tiftet-Diffice: 190 Clart St., Chicago, 30. me

Die englifden Theater.

Chicago Opera Soufe. Die Ausstattungs-Burleste, betitelt "The Baffing Chow", mit Berona Jatbeau, Chas. J. Ros, John E. Henshaw, Geo. A. Schiller, Sylvia Thorn und Luch Daly in ben Sauptrollen, wird auch Diefe Woche hier allabendlich aufgeführt.

Columbia. Chauncen Olnotts leistungsfähige Gefellschaft hat hier ein Gaftspiel begonnen und bringt bieje Boche bas inhaltsreiche Buhnenftud "The Frish Artist" allabendlich zur Aufführung.

Grand Opera Soufe. Chas. 5. Sonts "A blad Sheep", verbleibt bis auf Meiteres auf bem Spielblane. Die Aufführung hat in Bofton fehr angesprochen und fand auch hier mah= ber letten Woche eine begeifterte Aufnahme. Die hauptrolle spielt ber Bonvivant-Darfteller und Komiter Sarlan. Gine gelungene Episode ift ber "Arizona-Cbitor", ber bie faumt= gen Babler unter feinen Abonnenten mit bem Schießeisen gur Begleichung ihrer Rudftanbe zwingt. Auch gang samose Tänzerinnen befinden sich der Truppe.

Sabling. Gine aus ben beften Rraften bestehende Gesellichaft aibt hier täglich von Morgens 9 bis Abends 11 Uhr gang vorzügliche Baudeville= Vorstellungen.

Sahmartet. Pronfon Sowards Greater Shenanboah", welches 150 Abende in der New Yorker "Academy of Mufic" durchschlagende Erfolge er= zielte, steht für diese Woche auf dem Spielplan. Die Schlachtfgenen im Stude werden fo realistisch wiedergegeben, bag Militars, welche bas Stud gefeben, bei ber Aufführung fich in einen wirklichen Krieg versett glauben. Sammtliche Schlachtfgenen find gro-Ben Magitabes, besonders feffelnd ift General Sheribans Ritt. Die Befegung ift biefelbe wie bor einiger Beit im hiesigen Columbia-Theater, mit zwei die Chancen bes Studes nur berbeffernben Ausnahmen. Der tüchtige junge Schauspieler henry Weaber jr., spielt den Lieut. Perchival West und Frl. Mabel Bert Die Frau Saberill.

Soolen 8. Frl. Marie Burrough fieht auf dem Programm diefer Woche. Die ersten Wbende, mit einer Matinee am Mittwoch, find für henry Arthur Jones' gugfraftiges Stud "Judah" re= ferbirt, in welchem herr Willard fo große Erfolge aufzuweisen hatte und Frl. Burroughs in ber Rolle ber "Bafbti Dethic" ben größte nGrfolg ihres Lebens verzeichnete. Am Don= nerstag und Freitag Abend, sowie in ber Connabend Matinee wird Frl. Bur= roughs gum erften Male in Chicago in "Romeo and Juliet" als Julia auftre= ten. Um Sonnabend Abend wird Frl. Burroughs ihr Engagement mit Bineros Zugftud "The Profligate" fchlie=

Lincoln Theater. Gin Stud bas entschieben als Beiterkeits=Erreger in erfter Reihe fteht, gelangt bier biefe Woche allabendlich zur Aufführung. Dasfelbe führt ben Titel "A Cort Man" und wurde geftern mit riefigem Applaus aufgenommen.

McBiders. Auch biefe Woche wird Joseph Arthurs neues Luftfpiel "Linfen Boolfn" von einer fehr lei= ftungsfähigen Gesellschaft allabenblich zur Aufführung gebracht.

Schiller Theater. Die neue fomische Oper "Prince Pro=Tem", wel= che während der letten Woche mit gro= Bem Erfolg gegeben murbe, verbleibt auch biefe Woche auf bem Spielplan. Der Tert rührt bon R. A. Barnett, bem Librettiften bes hier befannten Musftattungsftudes "1492"", die Musit bon L. G. Thompson, bem Romponiften bon "Sphing", her. Die Musftat= tung ist eine prächtige und geschmad=

* Wer beutsche Arbeiter, Haus- und Rüchenmädchen, beutsche Miether, ober beutsche Bundschaft wünscht, erreicht seinen Zweck am besten durch eine Anzeige in der "Abendpost".

Guter Stoff. - Rommis: Biej= leicht burfte ich Ihnen diefen Stoff empfehlen .- Berr: Bas? Den biden Stoff für ben Commer? Da giebe ich am liebsten fo gut wie nichts an. Rommis: Eben. Wenn Gie Diefen Stoff acht Tage getragen haben, bann haben Sie auch so gut wie nichts an.

Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Manner und Anaben. (Angeigen unter biefer Aubrit, 1 Cent bas Bort.) Beringt: Gin Mann für Ruchenarbeit im Reftausrant. 79 2B. Ringie Str.

Berlangt: Ein Borter; muß auch om Tisch auf-warten fonnen; nur einer mit guter Empfohung brunch fich zu melbon. Zu erfragen 1113 Mil-wouter Ave., nach 7 Uhr Abends. mbi

Berlangt: Junger Bader als 2te Sand an Cales und Broo. 643 Grand Abe. Bellangt: Buter Breffer an Roden. 155-59 Mars Berlangt: Junger Bader bon 18-20 Jahren; Robn 84 und Board. Melrofe Bart. Abreffe T. 259,

Berlangt: Baifter und Preffer an feinen Shops roden. 548 R. Roben Str., nabe B. Divifion. mbi Berlangt: Gin guter Mann an Cafes. Referen-gen. 151 Genter Str.

Berlangt: Junger Mann bon 17—18 Juhren als heifer auf einem Flaschenbickwagen. 4248 Laws rence Abe., hinten. Bertangt: Erfahrene Glas-Focetirer und Boliver; banernde Arbeit für gute Loute. Semon Bache & Co., 390-96 Bafbington Str., Rew Jork City. Berlangt: Painters und Calciminers. 2448 Bent-

Berlangt: Gin ftarter Junge im Meatmartet. 1259 Lincoln Abe. Berlangt: Erfter Rlaffe Cafebader, muß felbfiftan-big arbeiten fonnen. Rur gute Leute rbauden nade-gufragen. 36. und Gifs Mec., Douglas Arcabe. Rehmt Cottage Grobe Ave. Car.

Berkungt: Erfter Kaffe Schneiber bei ber Boche ober beim Stüd an Röden, Sofen und Weften zu arbeiten; gute Löhne und beständige Arbeit; auch beständige Arbeit; auch beständige Arbeit; auch besten und gute Bufbelmannen. The Edward Eld Co., 34 Monroe Str.

Sollte Chicago verlaffen.

"Es ift nuhlos, noch langer ju bottern Sagte herr C. R. Swenbfon, 31 Greenwich Str., wenn ich fo wie jest leiben muß. Die Rrantheit mei-ner Lungen und meines Magens haben bie Runft der beften Merate Chicagos gu Schanben gemacht, ich burbe nicht beffer und bollig entmuthigt Medigin hatte ich Gallorietweise eingenommen und da sich feine Besserung zeigte, wollte ich vor meiner Abreise bon Chicago bie neue beutsche Ginathmungs-Dethobe Prof. Rochs Erfindung, Die in Amerifa burch Die Mergte bes Mebical Council, 84 Dearborn Str., Dr. 2B. 2B. Dabis, Prafibent, eingeführt ift, berfuchen Um bie Sache furg ju maden, will ich nur fagen, daß es mich völlig heilte und ich halte es für meine Pflicht, dem Publifum zu fagen, was es vollbrachte 3d wohne in 31 Greenwich Str. und werde bas Obige Jebem gerne beweifen, ber bei mir vorfpricht.

Mein Leiben fing mit Ratarrh ber Rafe und Reble an, bon welchen Organen ber Schleim mahrend ich folief in die Lungenröhren hinabzutropfen, und bas felbst die tatarrhalifden Gifte abzulagern fcien, welche ich beim Auffteben beraufwürgte und aushuftete. Der Auswurf mar öfters faulig, und wenn ich mich auftrengen und würgen mußte, um mich bon ihm gu befreien, fing ich an ju merfen, welche tiefe Wurgeln bie Rrantheit geschlagen batte. 3ch hatte oft Schwic-rigfeiten beim Athmen, meine Reble mar wund, ich war beifer und ichien mich fortwährend au erfalten. Meine Rafe war verftopft, meine Augen waren wund und entaundet und obgleich mir ein Augenargt Glafer Ratarrh, nicht mehr, ba meine Sehfraft fich wieber Ratarrh, welcher fich auf meine Ohren ausbehnte und Taubheit) berurfachte, bat auch bort weichen muffen, ebenfo ift meine Duspepfie geheilt worben. Die Somere und bas Brennen find berichwunden, and bie Blahungen und belegte Bunge. Wenn ich bente, wie bergagt und entmuthigt ich zu fein pflegte und wie wohl ich mich jest fühle, fann ich ben Mergten gar nicht genug banfen." G. R. Swendfon. Behandlungszimmer, Sanitarium und Offices be-

finden fich 84 Dearborn Str. Konfultation, einmalige Behandlung und Unter-uchung frei. Wenn wir Cuch heilen können, werden wir es Euch fagen, falls wir es nicht fonnen, werbet Ihr es gleichfalls bon und erfahren. Wir haben bun berte don Beugniffen an Sand. Sprecht vor und wir werden Euch die Abreffen Bieler geben, die wir geheilt hiben, von den Euren gleichen Krantheiten. Wir lauben, daß der befte Beweis für den Erfolg eines Argtes bie Paffenten finb, bie er geheilt hat.

Berlangt : Manner und Anaben. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort. Berlangt: Baderhelfer, fleiner Lohn, welcher mit Der Beit erhöht wird. 2916 State Str.

Berlangt: Gin Junge an Cafes. 135 Barrabee St. Berlangt: Gin erfter Riaffe Upholfterer; nur ein guter braucht borgufprechen. 163 Center und 212 Biffell Str. und

Berlangt: 50 Männer an Seftion 6 Drainages Kanal ju urbeiten. Freie Fabrt; feine Kommission. Männer sonnen vor 8:30 Morgens vorsprechen. 79 Canal Str. J. C. Hagenbuich. Berlangt: 2 Painter. Ede Bafhtenam und Di-

Berlangt: Gin Schneiber. 135 Billow Str. Berlangt: Bauichloffer. 875 Dilmautee Ave.

Berlangt: Guter Junge, ber bie Baderei erler-en will, muß außer dem Saufe boarden. 4232 Bentworth Abe. Berlangt: Gin junger Mann als Borter. 658 Berlangt: Baiter und Lundmann. 49 G. Clart

Berlangt: Gute Rodmacher; ftetige Arbeit. M. Berlangt: Guter Rodmacher, Schnettge The Tai-lor, Webster und Clart Str. mob Berlangt: Guter Rodidneiber, 467 Bells Str. Berlangt: Gin Mann für erfte Majdine an Shop-roden. 83 Cleaber Str. mobl Berlangt: Gin orbentlicher Lehrjunge. Laben, 197

Berlangt: Guter Rodmacher. Rachgufragen 51 Abe., im Saloom mbi Berlangt: Gin altlicher ,nuchterner lediger Mann, um 3 Bferbe und sonftige Arbeit gu beforgen. Cobn \$10 pro Monat und Board. 783 B. 14. Biace, nabe S. Paulina Str. Berlangt: 3mei Schneiber, Die Westen abbugeln innen. Rr. 575 R. Martet St., nabe Rorth

Berfangt: Carponters. 3112 Babaib Abe. Berlangt: Bader an Cates und Rolls gu bebfen. 1205 R. Beftern Abe.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) enarbeit, Sandmadden an Shoproden. 83 Cleaver

Berlangt: Frauen und Madchen. (Angeigen unter biefer Aubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: Majdinenmabden und Sandmabden. 293 Dapton Str. -bi Berlangt: 6 Maichinenmadden. 8 Comard Str., binter St. Josephs Sofpital. 20alm Berlangt: Gute Sand= und Maschinenmädchen an Roden. 136 B. Rorth Abe. 20aplw Berlongt: 25 Majdinennadden an Qubies Sift Baifts; Arbeit wird auch nach haufe gegeben. 639 Shober Str.

Berfangt: Dojcoinenmadden an hofen. 213 Rum-feb Str. moi Berfaugt: 2 Majdinen= wnd 4 handmädden; mur gute brauchen vorzusprechen. 830 Allport Ave. mbi Berlangt: Majdinen- und Sandmadden an Chop-rode. 791 R. Salfted Str. 22aplw Berlangt; Gin junges beutiches Mabchen im Store gu beifen. 554 R. Clart Str. nibi

Berlangt: Mabden, an feinen Sofen gu arbeiten. 73 Ellen Str., swifden Bood und Lincoln Str. 22aplm

Berlaugt: Maschinen- und handmäden an Be-en, Dampftraft. 768 Elf Grobe Abe. mobt Berlangt: Majdinen- und Janbmadden an Ro-den; gute Raberinnen; Arbeit nach Saufe gegeben. 718 R. Afbland Abe., hinten. modt Berlangt: Mafdinenmadden und Finifher an Sojen. 760 R. Baulina Str.

Berlangt: Majdinenmadden an Sofen und rauen jum Sofenfinifhen. 56 Sheffield Ave. and Berlangt: Rajdinenmadden, Aermel einzunähen an guten Shoproden; \$7 Die Bode. 47 B. Fullers in Ave. Radgufragen Die gange Bode. Berlangt: Gin Rahmabden, 508 Bells Etr. Berlangt: 3 Mabden jum Cernen an Rleibern. 114 Canalport Abe.

Berlangt: Erfte Majdinen- und handmadden an Choproden. 83 Cleaber Str. modi Berlangt: Gine gute Prefferin in oiner Farbere n Damentleider. Rachanfragon 123 Lincoln Abe. Berlangt: Midchen; muß Bortenntniffe haben in Baderei. 587 Carnabee Str. unbmi

Sausarbett. Berlaugt: Gine ftarte Baidfrau jum Baiden und Buben. Rachzufragen 3757 Babaih Abe., &de 38. Gtv. Berlangt; Startes erfahrenes Madden für allge-meine Arbeit und Kochen; feine Mäsche. 688 Jone Blace, amichen 48. und 49. Str., nabe Granb Blide. Morgens borguiprechen. Berlangt: Gutes Madden für eine Familie ohne Rinber. Bu erfragen 1332 Sheffield Abe., im 3. Stod. Berlangt: Beibliches Dienstpersonal für Bribat-nud Geschäftsbaufer. Gerrichaften tompetentefte Ber-mittlung zugeschett. Rachweitungsbureau. Frau A. Maber, 137 B. Randolph Str. 22aplw Berlangt: Gine altere Frau findet ein gutes dein bei einer alleinftebenden Frau; bin auch willens ets was Loon ju bezahlen. Borguiprechen 2816 In-biana Abe. Dienftag. Berlangt: Biele Madden. 187 S. Salfted Str. 22aplw

Berlangt: Frauen und Dadden.

Dansarbeit. Berfangt: Gin Rabden, welches gut toche fden und bugeln tann. Referengen. 3612 Gand Boulevarb. Betlangt: Gin junges Madden für leichte Ar-Berlangt: Mabden für Rudenarbeit und Gefchire toaiden; tommt fetbig set Arbeit. 569 Cedquid

Berlangt: Startes Madden für gemöhnliche Daus Berlangt: Sanshalterin für Beeren - Farm be einem Bittwer in Michigan, muß Erfabrung haben in aller Sansarbeit und Bilgens fein, Madden ans zulernen in Sausarbeit; auch etmas, naben fonnen. Rachgufragen 1569 2B. Sarrifon Str. Berlangt: Madden für Sausarbeit. 289 B. Dis Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. 617 R. Bood Str., oben. Berlangt: Gin Dabchen für Qausarbeit. 570 Berlangt: Gin gutes Rindermadden, nicht unter 15 Jahron. 699 M. Datley Ave. Berlangt: Gin Madden füt allgemeine Sausar beit in fleiner Familie; gute: Lohn. 142 R. Sal

Berlangt: Ein Ruchen-Mabden. 244 G. Mabijon Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit; Lohn \$3. 39 Clifton Ave., 2, Fl., nabe Center Str. Berlangt: Madden für gewöhnliche Sausarbeit; nuß englijch iprechen. 17 Lane Blace, nahe Centre Berlangt: Gin gutes beutiches Mabchen, 17-18 Jahre alt, in Familie von 3 Berjonen. Rachzuftz-gen zwijchen 7-8 Uhr Abend. 58 Clay Sit., nuhe Halled Sit.

Berlangt: Gin alteres Mabden ober Frau file banbarbeit. 1146 Garrijon Str. Berlangt: Deutiches Mabden für gewöhnliche Sausarbeit. 1466 Sarvard Str. undmi Betlangt: Gin Madchen für allgemeine Sausar-eit. 684 31. Str.

Berhaugt: Gin Moochen welches einer Sausbultung porfteben tann für brei Berfonen; teine Rinder. Frau Weber, 239 Burling Str. Berlangt: Ein teinliches erfahrenes Mäbchen oder Frau ohne Andbang, für allgemeine Saufsarbeit; für mille aur 3 Berlonen, feine Kinder; beinachliche Bebandfung, 5 Menominee Str., am Lincoln Bark. Berlangt: Madden für Rochen und Sausakbeit; guter Lohn, fleine Fanfilie. 3244 Couth Bart Abe. Berlangt: Erfter Rlaffe Rochinnen für Bribat= und Beidaftsbaufer. Biele Mabchen für irgend Arbeit. Rinbergartnerin, 43 R. Clart Str. Berlangt: Ein Madchen für gewöhnliche hausar: it. 519 Sedgwid Str. Berlangt: Gin Madchen für gewöhnliche Dausursit: floine Familie. 337 Danton Gtr.

Berlangt: Röchinnen, Madchen für Sausarbeit und veit: Acheit, Kindermadchen erhalten jofort gute spoit: Acheit, Kindermädigen erhalten jofett gute Stellen mit hohen Lobn in den feinsten Hrivatia-milien der Rord: und Südjeite durch das Erste deuts (die Bermifflungs-Knstitut, 605 K, Clart Str. Senn-tags offen dis 12 Uhr. Tel.: 498 Korth. Sdydia Billangt: Dabden. 61 Grunt Blace.

Belangt: Gin Mabden für Sausarbeit. 1790 Berlangt: Gin Maochen ober eine alte Frau; fleine amilie. 3602 Roben Str.

angt: Gutes Madchen für allgemeine Saus= 45 E. Chicago Ave., 2 Treppen oben. moi Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sausaubeit. Berlangt: Madden für allgemeine heusarbeit. 381 Mohamt Str., 1. Flat. Berlangt: Gin Madden, auf ein Rind gu achten. 1767 R. Beftern Abe. mobim! Berlangt: Dienstmädden, Deutsche borgezogen Borzusprechen 591 La Salle Abe., Flat B. Berlangt: Gute Röchin für Restaurant. 596 Guds

Berlangt: Madden für Sausarbeit. 658 R. Be-Berlangt: Ruchenmadchen, muß waschen und bus geln tonnen. Guter Lohn. 494 La Salle Ave. Berlangt: Gin Mabden für Sausarbeit. 339 2B. Berlangt: Gin Madden jum Geschirtwaschen; muß englisch und beutich sprechen und waschen und bugeln fonnen. 224 R. Clark Str. Berlangt: Gutes Mabchen für allgemeine Saus: arbeit. Rachzufragen 4243 Calumet Abe., 2. Flat.

Berlangt: Gutes Mabchen für allgemeine Saus-arbeit. Muß ju Saufe ichlafen, 1541 B. Abams Str., Top Flat. Berlangt: Gin gutes Madden für Sausarbeit. 3 Milmaufee Ave. Berlangt: Dienstmadden, muß beutich und pol-nifch iprechen. 78 Cleaver Str. Berlangt: Gutes Madden. Guter Lohn wird bes abit. 225 Milwaufee Abe. Saloon, Berlangt: Gin gutes Madchen für allgemeine Sausarbeit. 458 La Salle Str., 1. Flat.

Berlangt: Gin gutes beutides Madden für allge Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit, as majden und bugeln fann. 102 Potomac Abe., . Flat.

Berlangt: Ontes Mabden für allgemeine Sausarbeit. 452 28. Congres Str. Berlangt: Mabden für Sausarbeit, gutes Seim. 912 R. Salfted Str. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. Berlangt: Mabden im Alter bon 25 Jahren für allgemeine Sausarbeit. 605 Clebeland Abe.

Berlangt: 10 gute Madchen, hoher Lohn. 158 G. Berlangt: 2 Madden für allgemeine Sausarbeit. 65 G. Rorth Abe. Berlangt: Gin Mädchen für allgemeine Hausars it. 159 Bells Str. modt Berlangt: Ein Mädchen für allgemeine Qausars it. 161 Bells Str. modi

Berlangt: Madden für Sausarbeit, 494 2B. 12. Berlangt: Gin beutides Madden für gewöhnl gangarbeit. 443 hermitage Ave., nabe Taplor. Berlangt: Madden für gewöhnliche Arbeit, Restauration. 732 G. Salfteb Gir. Berlangt: Gin beutides Mabden bon 15-16 Jah: en. 308 B. 12. Str.

Berlangt: Gutes Dienstmädden in fleiner Fa-nilie für Sausarbeit. 70 Bisconfin Str., nabe Berlangt: Dienftmadden bei einzelner Dame; Robn \$4. 587 Barrabee Str. mobimi Berlangt: Sofort, etn Seutides Madden für Sausarbeit; muß waschen und bügeln tonnen; eins, das noch nicht lange im Lanbe ift, vorgezogen; muß bier foon gedient baben. Bu erfragen 571 Lincoln Abe.

Metlangt: Ein tüchtiges Mäden, das tochen, waschen und digeln kann, guter Lohn. 322 Blue Island ibe.
Betlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit.

Berlangt: Gin Madden für Hausarbeit, 950 R. Clarf Str., 2. Flat.
Bevlangt: Gin Afabrenes Madden um Reftaurastions-Wafche zu verrichten. Empfchlungen verlaget. Radyufragen 119 Palmer Ave., Ede Humboldt Boulevard.

Berlangt: Mabden für Sausarbeit. Dienstmab-den-Rachweifungsbureau, 448 Milwautee Abe. — Richter. Berlangt: Röchinnen, Sausbälterinnen, Rinder-mäden, zweite Madden, bober Lobn, für feine Rorbseitzeifamilien. Gertschaften beiteben borgus-hrechen. Mrs. Runge, 599 Bells Str. 2021w

Berlangt: Gin Mabden für gewöhnliche hausar, beit; gute Behandlung; teine Rinder. 69 Martet Str., Ede Bajbington. Saloon. famo

Berfangt: Madden finden immer gute Stellung ei bobem Lobn auf ber Subjeite. 2736 Cottage Brobe Abe., Frau Rubn. IBablut Berlangt: 500 Qunch-Röchinnen, Bribatischinnen, Sausbätterinnen, Fribatnisden, Simmermadden, Geichirtwaichmädden, Eioremädden, Simmermadden, Geichirtwaichmädden, Eroremädden, ich beinge und eingeivandette Mädden; Mädden, ich beinge Euch sogleich nach Ertlenf, beingt Arbeitstagung mit Frau Miedlind, 537 Larradee Str., dereichalten ber lieben borguiprechen. Tel.: North 612. 13768mm Betlangt: Cofort, Rodinnen, Madden für haus-arbeit und zweite Arbeit, Lanbermadden und einge-wanberte Madden für die beften Blage in ben fein fen Familien an ber Gubfeire bei bobem Sohn.
Brau Gerion, 215 32. Str., nabe Inbiana Abe. bm Berlangt: Gin beutides Mabden bon labren, um 2 Rinder aufzuhaffen. 214 Bells Berlangt: Tüchtiges Kindermädden, ungefähr 16 Jahre utt. 4467 Cate Nor. mbi

Berlangt: Frauen und Dadden. (Mugeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas 9B

Berlangt: Midden ober Frau, möblirte Binma tein ju balten; eine bie Erfahrung hat worgegogen 422 State Str. Berlangt: Gine Saushalterin auf's Land. 587 erbangt: Madden jur Stiige bet hausfrou; -icht nicht fochen, Sobn \$4; fann auch heim ges 58? Lavrabee Str. mbui Borlangt: Diningtoom: fowie Ruchenmabchen; obn \$4. 587 Larrabee Str. mb Berlangt: Gin Madden für gewöhnfiche Sausar-eir. 1194 Milmaufee Mbe. Berlangt: Dubden für Sausarbeit, 354 2B. Chi-Berlangt: Gin gutes Dabden. 213 Bladhamt Bertangt: Gin Madden um bei Sausarbeit gutelfen. 76 Clipbourn Abe., Stoke.

Berlangt: Gin Dabden für Cousarbeit. 355 Car Berlangt: Gin gutes Mabden für Ruchen= und pausarbeit. 597 R. Galfteb Str., Ede Bladhawt. Sausarbeit. Berfangt: Madden für Saus- und Ruchenarbeit ichiouration und Boarbingbaufer. Gerrichaften bitt orzufprechen. Drs. Lindloff, 128 Clobouen Abe. Berlangt: Madden. Drs. Lindloff, 128 Cly: Betlangt: Deutiches Mabchen, 15 Jahre, jur Aus-fiffe der Sausfreu. Rachgufragen Dienftag Deve-en. 692 himnan Str., oben.

Ctellungen fuchen: Manner. (Ungeigen unter biefer Rubrit. 1 Cent bas Bort.) Gefucht: Gin berheiratheter Mann, guter ftabt-etannter Mann, fucht Beichäftigung. C. Dt., 30 ihicago Abe. Gesucht: Ein Mann in mittleren Jahren fucht eftanbige Arbeit, Bferbe ju besorgen aber Ca-ponarbeit. Abreffe & 250 Abendpoft. Befucht: Gin Mann fucht Stelle als Borter ober ch. Abreffe R. 284 Abendhoft. mbi

\$5 Demjenigen, der mir beftandige Beichäftigung beiorgt; am liebsten in einem Geichaft ober Bert-fratt. Abreffe G. 285 Abendpoft. Gesucht: Ein Mann sucht einen Plat als Tag-der Racht-Wachtmann. Kann die besten Referens en bringen. 981 R. Rodwell Str. 18aplw

Stellungen fuden: Frauen.

(Angeigen unter biefet Rubrit. 1 Gent bas Bort.) Beincht: Ginen Baid-Blat und Baide in's Saus. Gefucht: Gine arbeitsame Frau fucht Blage gun Bafden und Bugen. 19 Balbo Blace, unten. Gefucht: Junges Madden fucht Stellung als Rin-bermadden ober für leichte hausarbeit. 321 B. Chicago Ape., 1 Treppe. Gelernte Kranfenpflegerin fucht Plate, um Bod nerinnen und andere Kranfe aufzuwarten. K Marzahl, 181 Dapton Str. momis

Gejucht: Alleinstehende Wittwe, 31 Jahre egute Geschäftsfrau und Röchin, in allen Arbei odwondert, jucht Erelle als Hauskalterin. (daftsmann vorgagogen. Mrs. Meher, 112 Se Sit., zwischen Ckinton und Jefferson, nabe hiftet

Gefucht: Ein beutiges jubifdes Mabden, welches toden fann und in allen Arbeiten erfuhren ift, judt paffenbe Stelle; auf bofon Lohn web nicht ge-ieben. 3120 Wentworth Abe. Gesucht: Eine altere beutsche Frau sucht einen leichten Als für hausarbett gegen Board. Rähe-res 145 Milwaukee Ave.

Besucht: Madchon sucht Stelle im Reftautunt; am liebsten zweite Röchin. 373 R. Franklin Str.

Mobel, Sausgerathe 2c. (Engelgen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bertaufen: Mobel und Teppiche. 172 Eugente Str., 2. Flat. Bu bertaufen: Bettftelle mit Springs und Da ake, Nähmuschine, Komode, Heizosen, Scho 1161/1, Lampen; seht billig. 250 Clybourn Ave Dobel, Defen und Teppiche. Billiger als Die bil: Mobet, Cefen und Leppinge. Blutger als die blis blis gegenkände in I. D. Spears Lagerbaufern, 56 bis 20. 28. Straße, baar ober Zeit, 56 "A. Straße ift hinter 47 Boliter Noe., oder fragt Chybourn Abe.. Rondukteur nach "A. Straße.

Rauf= und Bertaufs=Angebote. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu bertaufen: Gin gutes Bichcle, \$20. 968 Dubley Str., Sinterhaus. Bu bertaufen: Begen Abreife, Ruchenofen, Tifche Bureau, Rähmafdine, Lounge, Eisbog, Bettftellen. 249 Sheffield Abe., hinten oben. Bu vertaufen: Gin iconer fast neuer 4 Brenner Gafolon-Dfen. Abreffe 240 R. Clart Str., Top Flat.

3u berkaufen: Neue Domeftie-Rahmaschine, billig. 617 La Salle Abe. 3u berkaufen: Salsoneinrichtungen von allen Sorsten, zu den billigften Beeifen. Chicago Store und Office Figture Co., 306—308. S. Clinton Str. 2221w Getragene Setrentleider sportbillig zu berkaufen. Frühigdrsanzüge, Ueberzieher, hofen u. f. w., alles nicht abgebolte Baarem-dennich gereinigt-beinahe nen. Geschäftsftunden von 8 bis 6 Ubr; Sonntags von 9 bis 12 Ubr. Chemische Maschanftalt und haber, 39 Conarch Str. Garberei, 39 Congreg Str., gegenüber von Siegel & Cooper. 29aplmt Bu bertaufen: Feines Bicpcla. 309 Larrabee Str.

Bu bertaufen: Ferris Wheel, oder Tausch gegen Eigenthum. Geschäft nicht ausgeschloffen. bei C. Lacher, 242 E. Division Str. Ju berkaufen: Spottbillig, bollkandige Grocety-Einrichtung. Auch wird Safety als Zahlung andes nommen. 9 Goethe Str., 2 Treppen hoch.

Sooo werth Stroeries, Gintichtung, Bferde und Sooo werth Groceries, Gintichtung, Bferde und Bagen, Verenth bettechend bumbrfächlich auf 200 Kieften, Kannenen und Flaichenwaseren, 100 Fässer, Kannenen und Flaichenwaseren, 100 Fässer, Kannenen und Flaichenwaseren, 100 Fässer, Paulier, Bakbuttne und Geressota Mehr, etc., sowie Bins, Gounters, 5 Kasseriota Mehr, 12 Mageschalen, Teee und Kristerlamen, Sischrant, 10 Schanfäten etc., etc., sowie 4 Kopwagen, Pferde und Geschirte, alles in einzelnen Wartien zu Hörder. Ansongend präsis 10 Ubr Morganis, nächsten Deutlag, den 23 Upril, 812 S. Halled Str., Ede 21. Str. Im Ausfräge den Kred. Bender: Flersbeim, Barter & Schern, Ametioneers.

Bezahle baar für Grocery-Stores, Dry Goods ober andere Baaren jede: Art; auch jum Fortmoben.— Fred Bender, 152—154 Webster Abe. Muß berkaufen: Spottbillig, vollftändige Gro-erry-Einrichtung, Borbard, auch eine hachelegante Goufertlomerbe und Deltfturffenflore-Gintichtung, fwie Soda-Fountain, jum Fortmoden, verfaufe ein-zeln. 152–154 Webster Abe.

Berichiebene Gumbert "Shop Morn und Seconds hand" Dinings. Offices und Salvons-Siuble. Une Sorten, im Preife variirend von 10 Cts. dis \$6.00 jeder. The Brunswid-Balle-Collenber Co., 263 und 265 Babaih Ave.

Bu bertaufen: 75 Schaufaften, billig. 110 Sigel Str., nabe Bells. 6ap2gut \$30 faufen gute neue "Digharm". Rabmaichine mit fünf Schubladen; funf Iabre Garantie. Domeitte Bes, Ren home 205. Ginger 210, Wheeler & Wilson 210, Elbringe 215, Bhite 215. Domefic Office, 210 C. halteb Sie., Whends offen. Ober 209 State Str., Ede Abams, Jimmer 21.

Pferde, Bagen, Sunde, Bogel 2c. Rug verlaufen: 2 gute Pferbe und ein Buggppferb. 978 Baulina Str., nabe Dills waufee Abe. Dub vertaufen: 2 gute Bferbe, billig; feine Offerte gurudgewiefen. 979 Milmaufee Abe. 3u vertaufen: Gutes junges Bferd, fpott billig. 705 B. Sarrifon Str. 3u bertaufen: Gutes Pferd und Gefchirt, Bu bertaufen: Billig, Pferd, Bagen und Burfteffel. 336 Barb Gfr. Bu berkaufen: Spottbillig, guter Top-Grocerh-wagen, Bjerd und harneh; berkaufe einzeln. 147 Centre Str. Bu bertaufen: Junge echte Reufmedlander hunde. 34 Moore Str. Bu bertaufen: Billig, 2fibiges Buggy. 723 R. Salfteb Str. Bu bertaufen: Gin fichter Bagen für Expres. 1146 Garrifon Str. Duß bertaufen: Spottbillig, 15 gute Top= und offene Deliverhalbagen, Bferde und Gefchirre. 154 Bebfter Abe. -mo Bu bertaufen: Bapageien, boppelgeibfopfige Megistaner ju \$1; Ranartenbogel ju \$1.50: Golbfijde ju 10c. Reempfers Bogel-Store, 217 Mubijon Str., nabe Franklin. nahe Frantlin.
Feine merifanische Doppelgelbtopf: Bapageien, 33 per Stild; bedluftige Beibchen 35c per Stild; Goldeische bet beild. Alle anderen Sachen ebenfobillig. Atlantic & Pacific Bird Co., 197 Mabijon

Gefähligelegenheiten.

Bu vertaufon: Gine gute Baderei; Gigenthumer mus Rlima pechjeln. Rachaufragen 912 Glifton Ebe., nabe Roscae. Wanto Bu bertaufen: Billig, ein Butchergeschaft. Rach: ufragen 335 R. Bood Str.

Bu bertaufen: Saloon, wegen Rrantheit. Bu bertaufen: Schonet Grocerps, Badereis, Rosions und TabalsStore; billig. 674 Indiana Str. Bu bertaufen: But gelegenes Corner Grocer-Ge-chaft, gute Caft-Runbicaft, gute beutiche Rach varidaft; gutes Pferd und Bagen. Billige Rente Kreis \$1200; blos Caib. Abreffe E. 287 Abendpoft. Bu bertaufen: Gin gutgebenber Saloon mit Bob-ung, wegen ichneller Abreife febr billig, Raberes it Louis Albert & Son, 80 Dearborn Str., Bim-mobl

Bu bertaufen: Badorei; Rorbfolte, gute Store und Bagentunbicaft. Einnahmen \$35-\$40. B. Dug unbebing bertauft werben, fofort: Giner ber Ageleginen und gut bezahleiten Grocerh Stores it gutem und großem Waarenvorrath, feiner Gin-drung, gutem Aferd und Wagen, für nur \$600, Mig für \$1200; tommt sofort für diese seiene Ge-genheit. 450 Well's Str.

Ju vertaufen: Spottbillig, jum Fortnehm vollftändiger Grocerpftore, 'foone Gincidtung, Ganzen oder einzeln. 705 2B. harrijon Str. Bu bertaufen: Grocerpftore jum Fortmoben, billig. 128 Billom Str.

Bu bertaufen: Gutgebenbe Baderei und Store Bu porkunien: Gin gutgebenber Butcherihop; bil ige Miethe. Abreffe G. T. 147 Abendhoft. und Milddepot ju berfaufen. Abreffe I 255 Abend Bu berfausen: Gutet Grocety-Store, Cash Trabe; Baderei mit Bferd, Bagen und Route an Rordwefts Seite. Rachgustagen 591 R. Lincoln Str., 1. Bu bertaufen: Ed-Grocernftore, gutes Geichaft uter Bertaufsgrund. 931 Rimball Abe. janu Bu berfaufen: Mildroute, 9-10 Rannen; gute eit für ben richtigen Mann. Raberes

Bu verfaufen: Bartneribip in gutgehender Ba derei. Finger, 766 2B. North Abe. juic Bu faufen gefucht: Beitungsroute. Abreffe & 246, 3u verlaufen: Gut gebenber Schneiber-Chop, ein-gerichtet mit Steam fur 12 Majchinen. Abreffe 2 243 Abenbooft.

Ru vermiethen.

Mingelgen miter blefer Rubrit, 2 Cents bas Bort. Ju vermiethen: Wegen Abreife, billig, ber 2. und . Flur bes North Cith hotel (24 Jimmer), Möbe um halben Werth, beste Lage, ausgezeichnete Gegenbeir. Käberes 89 Nells Str., Jimmer 5, ein treppe, ober W. Lange, 223 S. Water Str. 16alm

wed.

3u berniechen: Sidfeite, 2 feingelegene Crages, 1012 und 1014 69. Str., nade Halked; 69. und State Str. eleftriche Cax gerade vor ber Thur, 3 Mismuten entfernt von Galten Illinois Gienbahnden; Gabrt mur Ge; verbefforte Britaden, LakenBuffer u. i. w. Nade bei der D. S. Mentworth Schule. Schille zu finden in Ro. 1012 oder im angrengens den Laden. 3u bermiethen: Cottage in Safe Biem, heißes Boffer und Babegimmer an beutich = amerifanische fanbolitote Leute gegen Roft an ben Eigenthumer. Abrefie Z. 240 Abenhopft.

Bu bermiethen: Gin Bafement für Baderei; guter Dfen. 330 28. 12. Str. Berlangt: Gin Partner für halbes belles Bafe ment, gute Geichäftsgegenb. 401 Bells Str. 3t bermiethen: Krankheitshalber eine Cand chmiede mit Wohnhaus. Rachzufragen bei Wilh tohn, Mannheim, Ia. 22apli Bu bernriethen: Großer Store. 227 Cipbourn Aba Bu bermiethen: 4 icone Bimmer; Bridhaus. 227 Bu bermiethen: Store mit Wohnung und Stall, an Afpland Abe., nabe Belmont; gute Loge für Butcher ober irgend ein amberes Geichöft. 218 ber Monat, Schmibt & Chier, 219 Lincoln Abe. jmo

Bu bermiethen: Store mit 4 3immern. 681 Salfteb Str. Bu erfragen 373 Loomis Str. fu Bu vermiethen: Ein feines meues modernes 8 gimmer-Flat, mit heihwaffer, hotzung. 3. Etage, 71 Dapton Str. 20aplm 271 Dapton Str. Bu bermiethen: Bier icone Bimmer an beutiche Leute. 921 28. 50. Str. -mo Ju bermiethen: Eine schone Baderei, Store und Bohnung; auch Ammtliche Badereieinrichtung jo-wie Pferd und Bagen, Abreffe & 291 Abendpoft. frfamo

Rimmer und Board. Mngeigen unter biefer Aubrit, 2 Gents bas Wort. Berlangt: Mabden in Boarb. 74 Cleaber Etr.,

Bu bermiethen: Fein möblirte gimmer. 18 Cebgs wid Court. Bu bermiethen: Bimmer mit Board und Bajd bei einer Bittme. 339 Bells Str. -di Bu odwifethen: Möblirtes Frontzimmer für ! junge Leute; Gas und Bab; billig. 524 Auftin Ube. Ju bermiethen: Zwei Zimmer mit Doppelbetten für beutiche Atbeitsleute, im Hahrerbaus: 30 bis 75 Cents per Woche. Ju Ergagen 86 Wells Str., im Bajement.

Bu miethen und Board gefucht. (Angeigen unter biefee Rubrit, 2 Gents bas Bort.) Bu miethen oder taufen gefucht: Gin Saus mit Store und Stall; billig. 3002 5. Ave. Bu miethen gefucht: Bon einer Dame, 2 Bimmer. 109 Diverfeb Blace.

Perfontides. (Engelgen unter biefer Rubrit 2 Gent bas Bort.)

Engelgen unter biefer Riubrit 2 Gent das Bort.)
Die McDowell franz. Kleider-Zuschneide-Alademie,
New York und Chreage.
Die größte und hefte Schule für Aleibermacher in der Welt.
Die berühmte McDobell Garment Drafting Maschie das der der Alle der Alle der Alle auferen Alle der Alle der Alle auferen Alle Beiter Geir. Can Francisco, 1894. In jeder hingte das Reuelte, allen voraus. In Verbindung mit unterer Juschneides Gaule, do vor der Alle der Der Alle Beiter Alle und frühreiber Gulet der Alle der Alle

— Snotä, Bag, umfa. 11

**Alexan bers Gebeim polizeine ant ur, Wund 5 Fiftb Co., Jimmer 9, bringt ire geub etwas in Erfabrung auf privatem Wege, untergindt alle ungsädlichen Homilienerbältnisse, Ebehaubssälle u.hm., und fanmelt Brweife. Dieb fähle, Kadverein und Schwindelein verben untersücht und die Godvenerjah für Betlehungen, Umglickfälle u.hm. und Erfolg eltend gemach. Freier Rath in Rechtslachen. Wir firfolg eltend gemach. Freier Rath in Rechtslachen. Wir find deten de einzige beuische Bolizeisungen und filieder beingen bei der Rittags.

Löhne, Roten, Miethen und schleche Schulden aller Art infort folleftiert; schlechte Miether dinausgesteht; seine Bezahlung ohne Erfolg; alle Fälle werden prompt beiorgt; offen die 3 Uhr Korndsung bis 11 Uhr. Englisch, Deutsch und Stansinabisch gelprochen. Empfehungen Erfen Nationalsund verweihen. Empfehungen Erfen Nationalsund Verlandeler.

Ehdne, Roten, Miethe. Schulden und Anjoride

Konstabler.

Obhne, Roten, Miethe, Schutben und Unsprüche aller. Arte schne Und ficher tolletfirt. Arine Gebubr wenn erfolglos. Miefkochtsgefchigt i orgiglitig beforgt.

Burcan of Law and Collection,
167—160 Balbington Str., nabe 5. Abe., Jimmer 15
John B. Thomas, County Constable, Manager.

12mai, Il

The Beobles Law and Collection Agened. Löhne, Judgments, Greutions und schechte Schulden aller Urt folletirt. Alle Rechtsangelegenheiten beforgt, feine Bezahlung, wenn nicht erfolgreich. Jimmer 17 und 19, 3. Stod, 81 S. Clark Str., R. E. Bectenberger, Rechtsanwalt. Jur Beachtung! Da mein Mann karl Beier sich geweigert bat feine Familie zu underhalten, so wone ich gezwungen jelbt filt mein und meines Rin-bes Unterhalt zu sorgen und erfläre biermit das zwiecar bem 15. April als eine gemeine Berkeum-dung. Fda Beier.

herren Grundleitiger melde bei ber Landwirthichaft wiele raufende Bollars verbienen wollen, follen fich an mich wenden. Dr. Samb, 652 Centre Ave., Chicago, 3a. Baar begablt für altes Golb und Gilber in Re-finery, 377 Milmantee Abe. oben. famo

(Angeigen unter biefer Anbrit, 2 Gents bas Bort.) Berloren: Rub: torb und weiß gefledt, abgejägte Gorner. 3845 Lincoln Str.

Berloren: Gin fleiner Bupbogge bat fich verlaufen. Ebjugeben 44 Latrabee Str., unten.

in Marabon County nut an judichen Ibil bon Lincoln County, Wesconfin, ju verkaufen, bit de Wisconfin, ju verkaufen, bit de Wisconfin, ju verkaufen, bit de Wisconfin, Beite Georgebonter Champion County, Wisconfin, Don Edwinau, Litter Hoon County, Wisconfin, Don gedonder Champion but incen Agenton I de County with the Chicago exponder Australiant über das Large und sie Chapen in gehen. Breis des Kannes S. lo des Ed um Meer. Beingung gent: Ein Biertel Baar, Kent in 7 Jahren oder weniger. Einem Ieden, der Wisconfin Luft, wird de Wisconfin der Wisconfin der Geben des Letten Sommers haben, 52 Namilien auf Geiscago den diese Gerichdarf sund gekauft, nutd diese fe Leute find mit dem Lande und find eine Gut gutrieben und find froh, die fie auf der Elabtend berauf und find froh, die fie auf der Elabtend berauf ind. Auf Berlaugen wird wan die Raserraus find. Auf Berlaugen wird wan die Raserraus find.

Bu berfaufen: Gin Saus, guter Geschäftsplut für Saloon; 3 Stod und Bajement nebit einer angreisenden leeren Bauftelle. B. 531 Redzie Abe, und 12. Ste.

Bu bertaufen: Gine neun Bimmer-Cottage mit Bab und allen neuen Ginrichtungen. 109 Diverfen

Bu bertaufchen ober bertaufchen: 350 Ader Farn gen Stadt-Gigenthum. Preis \$9000. Radju Bu bertaufen: Schone. 2Rodiges Bridhaus, 11 gimmer, alle mobernen Ginrichtungen, an gepftafterere Einer. Breis nur \$4000, baar \$1500. Rachqus tagen 894 B. Rorth Abe.

Geld.

(inforporirt),

Gelb auf Dabel. Reine Begnahme, teine Deffentlicheit ober Bergegerung. Da wir unter allen Gefellichaften in Ber. Staaten bas größte Apital bestam, so lonnen wir Guch niedrigere Raten und langere Zeit gewahren als irgend Jemand in der Stadt. Uniere Gesellschaft ist organifirt und macht Geichäfte nach bem Baugesellschaftsplane. Duriehm gegen leichte moschnitige ober monatliche Ridigablung nach Bequeme ichteit. Sprecht uns, bewor 3hr eine Anleibe macht.

Bringt feure Madicheitender

- Gs wird beutich gefprochen -85 Dearborn Str., Bimmer 304.

534 Lincoln Cbe., Bimmer 1, Late Biets.

erleiht Geld, in großen ober tleinen Summe unt Saushaltungsgegenftanbe. Bianos, Pferbe. B.

175 Dearborn Str., Bimmer 18 und 19, ober 185 B. Mabifon Str., Rordwest-Ede Salfied Str., Zimmer 205.

128 La Salle Str., Bimmer 1.

ober: 851 63. Str., Englewood. ober: 9213 Commercial Abe., Zimmer 1, Columbia Blod, Gud-Chicago. 14ap, bio Die befte Beiegenheit für Deut fo

Bie find felber Deutiche und machen es fo billig wie möglich und laffen Gud alle Sachen gum Gebrauch.

167-169 Bafbington Str. ginifden La Calle Str. und Fifth Abe., 3immer 22. Bogu nach ber Sabfeite geben, wenn Ihr billiges Geld haben lönnt ant Nöbel, Bianos, Bferbe und Wagen, Lagechaus-icheine bon ber Rorth weßern Mortgage Loan Co., 519 Milmantee Abe., Jimmer dus 6. Offen bis 6 Uhr Wends. Geld rückahlbar in be-liebigen Beträgen.

Argiliches. (Angelgen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Wort.

Mr 2. 3 da 3 a b e 1. Geburtshelferin. Brivarbeim, Kr. 277 Sedgwid Str., nabe Divifion. Empfelbe Krauenschutz. Benaleit alle Frauenkrantheiten. Erfolg gavantiet. Benalm (Bebe Angelge unter Diefer Aubrit toftet für ein ein malige Ginfchaltung einen Dofter.)

(Engelgen unter Diefer Mubrit, 2 Cents bas Bort.)

Golbgier & Robgers, Redtienmille,

3. B. 28 if fon, 20 State Str. 12 feinfte Cabinets und ein Il bei 14 Bertes Bilber fopirt und wegestett, Conntags offen,

Str. und Ende Blue Jeland Abe. . ! echftunden bon 2 Uhr Rachmittags bis

Bu berkoufen: 1000 Ader gutes Land für Ge-muje und Beeren, Wein- und Obst-Rultur geeignet, nabe Debot und Stodigenze von Tennesses für Breis 2105 für je 10 Ader: \$5 Anjahlung, \$5 jeden Monat. M'Rofe, 716 Belmont Abe.

Ju berkoufen: Borzügliche Bargains, pier brei flödige neue Brickbäuser (moderne Floris), 99% bi 909 Effgrobe Abe.; Breis \$4650 und \$4150; fiberd Redingungen. Rachzufragon B. S. Giefele, 97 Rilwoufee Abe.

Ju verfaufen: Zwei Lots und ameifted. Badfteins baus mit Basement und Stall, mit Badofen, sus Baderei geeignet. Billig für Baar. 619 12 Bl. 18alw

(Ungelgen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.) Coufebold Loan Affociation.

85 Dearborn Str., 3immer 304. 534 Bincoln Mbe., Simmer 1, Bate Biets,

ichleit. Sprecht uns, bevor Ihr eine Unleib Bringt Gure Dobel-Quittungen mit Guch. Confebolb Boan Mffoctatton

Chicago Mortgage Boan Co., 175 Deurborn Str., Bimmer 18 und 19,

Chicago Mortagge Loan Co.,

auf Möbel, Pianos, Pierde, Wagen u. f. w.
A leine Anleiben
bon \$20 bis \$100 uniere Spezialität.
Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn w
die Anleibe maden, jonderwlassen die jelden in Ihre
Beith.
Wir baben das
größte deut i de Geschäft
in der Seladt.
Alle guten ehrlichen Deutschen, fonmat zu uns, we
der Geld dergen wollt. Ihr werdet es zu Eur
Bortheil finden, bei mir vorzugwerden, ehe Ihr
bertweitig hingelt. Die sicherste und zuverlässen
Bedienung zugesichert.

Wenn 3hr Gelb zu leiben munjot auf Robel, Planos, Pferde, Bagen, Rutichen u.f.m., fprecht vor in ber Ofs fice ber Fibelith Mortgage Boan Co. Gelb gelieben in Beträgen von 255 bis \$10,000, jun

Bibelith Mortgage Loan Co. In forporitt. 94 Bafbington Str., erfter Flut.

Gelb ju verleiben auf Chicago Grundelgenthum. Dobleben jum Buuen zu niedrigften Raten. Gart & Frant, 92-94 Bafbington Str. 10apinfml] Gelb gu verleiben, 5 und 6 Brogent. R. 8, 63 R. Glarf Str. 17ap,1m

Frauenfrantbeiten erfolgreich beb beit, Sighbrige Erfahrung. Dr. Rofd, Jimm 29, 113 Monus Str., Cde von Alarf. Sprechtun von 1 bis 4. Conntags von 1 bis 2. 21in Geschlechts, hauts, Bluts, Rierens und Untera leibs-Rrantheiten ficher, schnell und bauernd gebeilt. Dr. Chlers, 108 Bells Str., nabe Chio. Wotbu

nunique ore seennenvoort mit einem ebenfall totholichen, gut religiölen, liebevollen Fraulein ober finderlogen Witte, im Alter von 25-35 Jahren wit Bermögen zu machon, betroffs Berbeitatbung unt ein liebevolles, menn auch beigebenes bem zu besonnen. Größte Berjowichenbeit jugeficher. Senfgameinte Anträge find zu richten unter A. 239 Abendpoft.

Unterricht in Englisch für erwachsene Deutsche, 22 per Monat, Buchindrung, Stenographie, Jeichnen, Kechnen u.f.w., 34. Dies if dester als "Domus Coulen. Offen Tags über und Bendelen. Dies in der und Bendelen. Dies der Gereibt wegen Jirkufar. Limmer und Aoft für Studenten. Beginnt jest. Milmolten We., Ede Chicago Ave.

henry M. Coben, Rechtsanwalt. Braftigirt in allen Serichten. übstrafte untersucht Kolleftioren gemacht; feine Bezahung, wenn nicht erfolgreich. Zimmer 84, 125 La Galle Str. 25m31!

Greb. Blotte, Rechtsannalt,
- Rr. 79 Dearborn Str., Jimmer 844-848
Rechtsfacen aller Art jowie Rolletionen prompt
beforgt.

Rebgie Bibg., 130 Ranbolph Str., Simmer 901-007. Shotographen. fangelgen unter biefer Aubrit, 2 Gents bat Bo

AMERICAN Schuldhuch des gasses of net. FAMILY Don Georges of net. (Fortsetung.) SOAP

Unficht in den verichiedenen kaben, wird nach Empfang von 20 irgend welcher unferei ier:Umfdlage, unter Beifügung einer

00% PURE

JAS. S.KIRK'& CO., CHICAGO.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the LUMBERMEN'S

State of Pennsylvania, on the 31st day of December, 1894: made to the Insurance Superintendent of the State of illinois, pursuant to law:
CAPITAL.
Amount of Capital Stock paid up in full \$ 250,000.00
ASSETS.
Value of Real Estate owned by the
Sompany 72,050.00
Moans on Bonds and Mortgages 406,471.53
Railroad Bonds and Stocks 267,995.00
State, city, county and other bonds 149,930.00
Other Corporation Stocks 250.00
Loans on Collateral Security 38,500,00
Cash on hand and in Bank 33,850.24
Interest due and accrued 10,354.58
Premiums in course of collection and transmission
Rents due and accrued
All other segate 9 867 GO

	Premiums in course of collection	10,004.00
	Rents due and accrued to	18,332.30 452.75
	Unadmitted assets \$218.00	2,862.90
	Total assets\$1	,001,049.30
	LIABILITIES.	
	Gross claims for Losses, adjus-	
	ted and unpaid £1,419,00	
	Gross claims for Losses, on which no action has been	
	taken	
	Losses resisted by the Com-	
	pany 4.875.00	. *
	Total gross amount of	
	claims for Losses \$17,925.87	
d	Deduct Reinsurance and	
	Salvage claims theron 1,166.64	
	Amount of unpaid Losses	16,759.23
	outstanding risks	108,687.00
	Due for Commissions and Brokerage.	842.20
	Amount reclaimable by the insured on	
	Perpetual Fire insurance Policies	229,391.26
	All other liabilities	1,751.17
	Total Liabilities	257,430.86

	Premiums received during the year, in Cash	154,783.39
	interest and dividends received during	47,683,67
	the year	3,123,70
1	tents received during the year	627.53
had	Amount received from all other sources	
	Total Income	206,218.29
1	EXPENDITURES.	
	Losses paid during the year	83,804.51
1	Dividends paid during the year	20,000.00
1	Commissions and Salaries paid during	
1	the year	44,117,22
-	Taxes paid during the year	6,167.05
1	Amount of all other expenditures	9,266.58
	Total Expenditures\$	163,355.36
	MISCELLANEOUS.	
	Total Risks taken during the year in	
	Illinois	,245,900.00
	Illinois	
	year in Illinois\$	25,741.26
	year in Illinois\$ Total Losses incurred during the year	
	in Illinois	16,378.22
1	Total amount of Risks outstand-	-
	ing819	,400,928.00
	Lewis Davis, Presi	dent.
	6 OLIVER H. HILL, Se	cretary.
~	Subscribed and sworn to before me thi	s 19th day
36	of January 1895. HENRY F. REARD	ON.
4		Public.
1	Percent.	

Official Publication

ANNUAL STATEMENT of the WIL-

, in the State of New York, on the cember, 1894: made to the Insuran dent of the State of Illinois, pursu	ce subcum.
capital. nount of Capital Stock paid up in full \$	250,000.00
ASSETS.	
ue of Real Estate owned by the	629.000.00
ns on Bonds and Mortgages	324.550.00
road Bonds and Stocks	227.800.50
te, City, County and other Bonds	41,432.00
nk Stocks	34,500.00
her Corporation Stocks	120,795.00
ans on Collateral Security	5,600.00
sh on hand and in Bank	21,125.12
erest due and accrued	7,260.93
iums in course of collection and	65,636,74
nts-due and accrued	
other assets	2,056.18
admitted assets\$508.27-	
Total Assets	1,425,536.54
LIABILITIES.	
oss claims for Losses, adjus-	
ed and unpaid \$10,907.93	
ss claims for Losses, upon	
which no action has been	
aken	
pany 10,620.14	
for Losses	
Deduct Reinsurance and	
Salvage claims thereon 8,453.67	
t amount of unpaid Losses	50,010.45
sample of uncommed Descriptions on all	2000

Wet amount of anpara Posses 20'010'89
Amount of unearned Premiums on all
outstanding risks
Due for unpaid Dividends 850.00
Due for Commissions and Brokerage 11,496 93
All other liabilities 53,105.23
Total Liabilities 612,742.30
INCOME.
Pre piums received during the year, cash \$ 584,934.88
Interest & dividends rec. durin ; the year 32,074.22
Rent Peceived during the year 19,592.47
Fotal income \$ 636,601.57
EXPENDITURES.
Losses paid during the year 295,481.15
Dividends paid during the year 49.230.00
Commissions and Salaries paid during
the year
Taxes paid during the year 6,698.55
Amount of all other expenditures 34,054.42
Total expenditures
MISCELLANEOUS.
Total Risks taken during the year in
Illinois
Total Premiums received during the
year in Illinois 48,496,52
Total Losses incurred during the year
in Illinois \$ 23,644.98
ctal amount of Risks outstanding \$116,565,945.00
MARSHALL S. DEEGGS, President.
TO THE DATE OF LANGUAGE AS TOURSELL.
F. H. MAY, Secretary. 5
Subscribed and sworn to before me this 30th day
of January, 1895. CHARLES EDGAR MILLS,
[Seal.] Com. for Illinois in New York.
A series and the series of the series and the series of th

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the GRAND FIRE INSURANCE COMPANY of Grand Rapids, in State of Michigan, on the 31st day of Decem 1894: made to the Insurance Superintendent of State of Illinois, pursuant to law:

Amount of Capital Stock paid up in full \$	900,000.00	
Value of Real Estate owned by the Lompany	2,000.00 216,734.39 81,986.00	
Cash on hand and in Bank	63.079.52 4,064.44	
Unadmitted assets \$64.00 Total Assets \$	94,600.01	

transmission	94,600.01
Unadmitted assets\$64.00— Total Assets	399,434.36
LIABILITIES.	
Gross claims for Losses, upon which no action has been	u ni
Losses resisted by the Company 1,300.00	military .
Net amount of unpaid Losses	5,382.15
outstanding risks	182,664.60
Total Liabilities	142,146,76
INCOME.	was be a super
Premiums received during the year, in	208,620.61
Interest and dividends received during	ADDING STATE
mount received from all other sources	20,545,25

Interest and dividends received during	Section 2
the year mount received from all other sources	20,545,25 606 52
Total Income8	229,832.38
Losses paid during the year \$ Commissions and Salaries paid during	110,069.04
the year. Taxes paid during the year Amount of all other expenditures	53,581.07 4,831.95 9,811.53
Total Expenditures	178,293.59

Taxes paid during the year	4,831.96 9,811.53
Total Expenditures	178,293.56
Total Risks taken during the year in Illinois. Total Premiums received during the	74,397.00
_ year in Illinois	3 980.13
Total Losses incurred during the year	30,872.69
mount of Risks outstanding \$19	,939,525.00
John W. Champlan, Profession of the Control of the	retary.

(Fortfehung.)

Was er trieb und wo er war, erfuhr man nach zwei Monaten aus feis nen Briefen. Er befand fich auf bem Geschwaber, in einem schredlichen Wetter an ben Ruften umbertrougenb. Wann er gurudfehren murbe, fonnte niemand borher wiffen. Reinesfalls vor Ablauf von zwei Jahren.... außer und über biefes "außer" schauberte Therese und schrie Lydia auf, benn nur auf einen Urlaub aus Gesundheitsrüd= sichten bezog sich dieses "außer", und nur für den Fall einer gesährlichen Ertrankung oder schweren Berwunbung wurde ber Offizier nach Europa zurückgesandt werben. Da wollte The= rese schon lieber, daß er in China ver= blieb. Bor allem warb er bort nicht ber Mann ihrer Rousine. Mochte fich Thereje auch in bas Geschid ergeben haben, bag Raimond bas icone Dad= chen liebte, fo tonnte fie boch niemals ohne tiefes Leib an die Zufunft ben= ten, die ihr biefe Beirath bringen mußte. Er war Taufende von Meilen von thr getrennt, aber er war es auch bon feiner Brout. Seine Abwefenheit war eine Frift, und in ber Zwischenzeit lebte

Das enfte halbe Jahr verlief in bollständiger Zurudgezogenheit. Die tlei= ne Unhobe, auf ber bie Billa lag, lodte fast gar feine Spazierganger an. Gintge Wagen famen zuweilen bis Saint Hoffpice, fuhren also nie weiter, und Die Ginfamteit ber brei Frauen wurde faum burch bas Läuten der Pferbeglödchen auf der Landstraße von Villa= franca ober burch ein paar vereinzelte Fußganger gestort, bie nach bem Rloter ober bem Thurm einer Ruine ftiegen, bem alten Uebevoleibfel aus ber Reit wilder Biraten.

2013 fie nach Paris zurückgefehrt ma= ren, richtele fich Madame be Saint Maurice wieber Sauernd in bem Baufe Letourneur ein. Gin Jahr bes Bufam= menlebens hatte ben brei Damen geniigt, um gegenseitig ihre Charafter= anlagen fennen ju fernen; namentlich wußte Therese bie Gutmuthigfeit und Liebenswürdigfeit ihrer Tante gu schähen. Die brave Frau hatte eben nur ben einen Fehler, fich beständig für tobtfrant gu halten. Wber in all ben Monaten hatte fie ihrer nichte nicht einen Rummer, nicht einen einzigen Merger bereitet und hatte fich beren ganges Berg gewonnen. Die herrschsüchtige, phantaftifche,

heftige junge Rreolin hatte ihre fanfte Roufine bollständig zu ihrer Stlavin gemacht. Wenn ihre Launen Therefe miffielen, wenn Lydia, ohne fich die Mühe zu nehmen, überzeugen zu wol= n, ihre Amschauungsweise und ihre sichmadrsichtung rildsichtslos aufängte stand Fraulein Letourneur ehr als einmal im Begriff, Wider= end zu leisten, schwieg aber bann öhlich bei bem Gedanken, daß vielcht nur Gifersucht gegen Lubia biefe ufwallung erzouge, und so fügte fie ftets aus iibentriebenem Bartgefühl. Amählich gewöhnte sie bas schöne lädchen baran, fich wie ein unartiges, rapgenesifind au benehmen, ba fie fich iter ihrem Roche beugte, wie Madame Saint-Maurice und Leila. Die Thtaudende Befen gur Rouberin geschaf= n war und über eine Anziehungstraft nd eine Grazie gebot, die alles noch Ungehörige, mas fie that ober fagte, als entichulbbar ericheinen ließ.

Rach einem Jahre ber Burudgego= geniheit, als Therefes Trauerzeit gu Enbe mar, begann fich India nach Berftreuung ju jehnen, mahrend ihre Rowfine babor gurudicheute. Bei bem Tobe ihrer Mutter mar bas junge Madchen noch nicht in die Welt eingeführt gewefen und fannte, mit Musnahme bon einigen intimen Freunden bes haufes, wie g. B. ihres Pathen, bes Affocies ihres Baters, Samuel Bernheimer, nur wenig Menichen. Gie erichraf baber, als Ludia ben Munich auberte, bas Leben, bas fie feit ibrem Aufenthalt in Frantreich geführt hat= te, etmas heiterer ju gestalten. There= fe war noch tief betrübt und fonnte es nur ichmer begreifen, wie die Braut Raimonds mahrend feiner Abmefenheit an irgend etwas bas geringfte Bergnüs gen finden tonnte. Gie miderfeste fich benn auch biejem Buntte energischer, als irgend einem anbern. Wenn Lpbia aber etwas wollte, wollte fie es recht, und mit einem eigenen Geschief berftanb fie es, in Therefes Rigorismus, mie fie es nannte, eine Breiche gu legen.

Onbia mar noch nie im Theater gewefen und berging faft bor Ungebulb, bie Oper gu befuchen. Madame Letourneur hatte zwanzig Jahre lang bort einmal in ber Woche ihre Loge gehabt; nach bem Tobe ihres Mannes aber hatte fie ihren Whend Freunden überlaffen, boch nur unter ber Bebin= gung, baß fie ober ihre Tochter ihre Plage jederzeit, wenn fie es munichen würden, zurud haben tonnten. Lybia ließ nun nicht nach, bis Thereje ihre Lage wieber verlangte. Das junge Mabchen ftellte fie ihrer Tanie gur Berfügung, aber mit bem ausbrudlichen Borbebalt, baß fie bie Damen nicht gu begleiten brauche, wenn fie feine Luft bagu batte. Die Freude Lybias, als fie große Toilette machte, um ben "Fauft" gu horen, gewährte Thereje lebhafte Befriedigung. Sie lächeste bei bem Entzuden bes ichonen Mabchens, bes wunderte ihr Rleid und legte ihr bon ihrem eigenen Schmude an. Sie batte basfelbe Gefühl, bas eine Mutter bei bem Glude ihres bermohnten Rinbes empfindet. Mabame be Saint-Maurice, ber eine eingebilbete Digrane Qualen bereitete, hatte bis gur legten Setunde behauptet, daß fie unmöglich mit fonne. Nach einem tüchtigen Dis ner jeboch flieg fie halbtobt, wie fie

und fuhr nach ber Oper, mahrend Thereje, Die allein gurudblieb, auf ihr Bimmer flüchtete und ben Abend in Bebanten an ben Womefenben ber=

Gin Mabden bon folder Schonfeit wie Lydia de Saint-Maurice tonnte nicht drei Stunden lang über die Ba-lustrade einer Loge im ersten Rang gelebnt figen, ohne die Aufmerbfamteit ei= nes Bublitums, bem jedes Beficht im Bufchauerraum bertraut war, auf fich ju lenten. Schon im erften 3mifchenatt richteten fich alle Opernglafer auf bie entzudenbe Berjon, bie feiner fannte. Bon allen Geiten flufterte man fich gu: "Wer ift fie?" Niemand war inbeffen im ftanbe, barauf ju antworten, und fo berunfachte Lubias Ericheinen, Die für einen Augenblic all biefe Blafirten aus ihrer Apathie aufzurütteln ber= mocht hatte, tein geringes Aufsehen. Die Logenfchliegerin wurde befragt, fonnte jeboch feinen Beicheib geben, ba fie nicht wußte, mit wem fie gu thun hatte. Die Wonnementstarte lautete auf ben namen Letourneur, und bie Damen, welche in Rr. 23 fagen, fprachen frangofisch, wenn auch mit einem leichten fremdländischen Accent. Wenn Samuel Bernheimer, ber Sumberte bon Malen bei Lebzeiten feines Affocies bie Loge besucht hatte, im Theater gemefen ware, hatte er zweifelsohne Austunft geben tonnen. Aber feine Freunde bom Jodentlub, die fast por Reugier bergingen, hatten Pech; ber Plat bes Ban= tiers blieb gerade an jenem Abend leer. Diejenigen, benen am allermeiften baran lag, ju erfahren, wer Libia war, frofteten fich mit ber Musficht, Samuel Bernheimer nach beenbeter Borftellung im Rlub zu treffen, mo er regelmäßig noch eine Taffe Thee zu trinten pflegte, che er gu Bett ging. Mittlerweile arbeiteten bie Opernglä=

So unerfahren auch Fraulein be Gaint-Maurice mar, bas Auffehen und die Reugierde, Die fie erregte, ent= gingen ihr nicht. Sie mußte fich bewunbert, und bieje Gewißheit erfüllte fie mit unfagbarer Freude. Go betrat fie benn biefe bisher für fie in geheimniß: bolles Dun'tel gehüllte Parifer Welt bom erften Moment an als Siegerin. Sie fühlte, wie bie Schmeichelmorte einem Windhauch gleich zu ihr emporftie= gen und fie umtoften. Aber äußerlich blieb fie gelaffen und mit ber Gleich= giltigfeit gewappnet, Die fich für eine Modebame in ben Scharmugeln bes gefellichaftlichen Lebens giemt. Ihr ganges Dichten und Trachten mar, mabrend die füßen Melobien ber Bartenfgene an ihrem Ohre vorüberraufch= ten, ja nicht fleinstädtisch gu erichei= Sie beobachtete sich genau in je= nen. ber Bewegung; studirte die Haltung andrer Frauen und wählte zu ihrem Borbilbe bie gefeiertften und bie bor= nehmften. Nicht ein einzgies Mal schlug bas herz biefer Sechzehnjährigen hober unter ben Offenbarungen eines Meifterwertes; nur Stolg und Gitel= teit burchglühten fie, und biefe mit al-

fer, und bie Begeifterung nahm ftetig

les übertäubender Macht. Enbig, bie mit ber Wosicht getom= men war, fich an bem Berte eines Meifters gu erbauen, wurde fofort bon bem frivolen, eiteln Sauche ber Barifer Welt angestedt und in beren Strubel mit bineingeriffen. Gie entbedte in fich ein angeborenes Talent für Dieje hohlen, gleignerischen Bergnügungen, für bie fünftlichen Freuden und Die uninden Triumphe eines folden Trei chmeichelworten ausgeübt, ba bas bens. Ihr mar, als vermanble fie fich urplöglich in ein ihr frembes Befen, ober vielmehr bie in ihr fchlummernben Reigungen, bon benen fie felbit faum eine Uhnung gehabt hatte, ent= widelten fich wie bie Pflangen in ih= rer Beimath, bie in einer Racht mach= fen und fich in ihrer gangen Bracht entfalten. Ihr Inneres hatte eine un= geheure Umivaljung erfahren, und alles, was ihre Mutter ihr an guten, ein= fachen, naturmahren Lehren gegeben, fiel con ihr ab, wie bie Fruchte eines

bom Sturm burdrüttelten Baumes. Sie fcaute talten Blides auf biefes Bublitum hinab, bas bie Glite ber Parifer Gefellichaft bilbete, und fagte ich: "Ich werde alle bieje Denichen beherrichen; Frauen wie Manner fol-Ien meine Dacht tennen lernen." Die tam fie zu ber Unnahme, baß fie folche Dacht gu üben im frande mar? Gie mußte es nicht, zeigte auch teine große Luft, banach ju forfchen. Sie hatte eben bie Ueberzeugung bavon, und hatte ihr ein Gott ihr Schidfal porhergefagt, fie batte fich ber Butunft nicht ficherer fibblen tonnen, als fie es that. Ihre Mutter, Die, in eine Ede gelehnt, ben weichen Delobien laufchte, fah nichts pon allebem, mas ihr Rind bewegte, und abnte nicht, baß fie basfelbe Mabden, bas als harmlofer Engel bie Oper betreten hatte, als berechnende Teufelin mit nach Saufe nahm.

Roch am felben Abend, um Mitternacht, mußte ber etwas erftaunte Bernbeimer im Jodenflub eine Ungahl von Fragen aller Urt bon feiten feiner neugierigen Freunde über fich ergeben la]-

"Fragt mich, ob ich bei ben nadiften Rennen ben erften Breis gewinnen werbe," unterbrach ber Bantier ladenb ben auf ihn einfturmenben Rebeflug ber jungen Leute, "fo merbe ich euch erwibern tonnen, bag, wenn mein Pfenb beffere Bungen und festere Beine als alle anderen bat, es fiegen wird. Die foll ich aber Mustunft über Berfonen geben, bie ich mit feinem Muge

gefeben haben?" Md, Gie tennen fie ohne 3meifel! Sie fagen in der Letourneurichen Loge. Strengen Sie 3hr Gehirn ein memig en, bann wird Ihnen icon einfalfen, wen wir meinen. Wollen Gie eine Begionalbefdreibung? Sie follen fie baben, Bernheimer. Gine ber Damen ift alt, eine jung. Die alte ift vertrod= net, flein und icon grau. Die junge ift einfach binreigend, Brunette, und Mu= gen hat fie.... Mugen, fage ich Ihnen, und einen Teint! 3ch babe noch nie fo. was gefeben! Wenn Gie nach ber fagte, mit ihrer Tochter in ben Wagen | Schieberung nicht miffen, wen mir meis

nichts mehr zu gebrauchen!"
"Auf meine Rase lasse ich nichts tommen," sagte Samuel lustig. "Da will ich lieber gleich eingestehen, baß ich euch die gewunschte Austunft geben

tann. "Dann laffen Sie uns aber nicht länger gappeln!"

"Es find Bermanbte meines Munbels. Die junge Schönheit, Die euch alle fo aus bem Sauschen gebracht hat, ift eine Rreolin, Die erft feit wenigen Monaten in Raris lebt. Gie beift Fraulein de Saint-Maurice, gehört einer alten Familie an und hat tein Ber-

mögen. (Fortfetung folgt.)

Zefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

"Der Staat ale Dieb und Beftoh: lener".

Unter biefer Ueberschrift ergahlt ber "Figaro" folgendes bubfche Befchicht= chen, bas ein grelles Licht auf ben Bu= reaufratismus ber großen frangofischen Berwaltungen wirft. In einem Mini= fterium brauchte man Bundholger. Sie biiben fich wohl ein, bag ber Staat, wenn er Bundhölger braucht (befanntlich besteht in Frankreich wie für ben Tabat fo auch für bie Bunbhölger= %a= britation bas Staats-Monopol), fich folche einfach aus feinen Magaginen tommen läßt. Gie irren fich! Der Staat als Berbraucher tennt ben Staat als Fabritanten nicht. Giner fann mit tent Andern nicht unterhandeln, und ein Zwischenmann ift nöthig. Sier fängt bas Boffenfpiel an. Dian ruft in das Minifterium, wo Mangel an Bundhölzern ift - was, nebenbei be= merti, burch einige Dugenbe Berichte festgestellt merden muß - ben gewöhn= licen Lieferanten "berschiedener biber= fer Gegenstände". Run halt ein Bu= reauchef biefem folgende Rebe: "3ch brauche in fürzefter Frift 1200 Schach= teln schwedischer Zündhölzer zu 40 Centimes. Wann tonnen Gie mir biefe liefern?" - "Aber, mein Berr," ermiberte ber berblüffte Lieferant, "wenden Sie fich an ben Direttor ber Bunbholg= manufatturen." - "Und bas Regula= tib, mein Freund, mas machen Gie baraus?" - "Es ift mahr, bas Regula= tio fieht ben Fall nicht bor, aber wenn ich nicht irre, ftammt es aus einer Zeit, wo ber Staat noch feine Bunbholger fabrigirte." - "Wohl möglich, aber bas geht mich nichts an. Gie haben mir die berlangte Waare gu bringen, und ba Gie uns Ihrem Bertrage ge= maß auf jeben Gegenftanb einen Ra= batt von 25 v. S. bewilligen muffen, fo haben Sie mir tie verlangten Bundbolger zu netto 360 anftatt 480 Francs gu liefern." Der Lieferant erwibert, ber Staat bewillige feine Preisermäßi= gung auf ben Groß-Gintauf bon Bund= hölzchen, folglich tonne er auch feinen Rabatt geben. Das hilft nichts. Sein Bertrag ift ba, ber ihn zu bem nach= theiligen Geschäft zwingt, und wohl ober übel bezahlt er bem Staate 1200 Schachteln Bunbhölger mit 480 und bertauft fie bemfelben Staat gu 360

Franten. Drei Tage nachher erhält er einen bringenben Brief, fofort in's betreffende Minifterium gu tommen. Da muß er horen, bag bie Unnahme ber con ihm gelieferten Zundhölzer, als nicht reglementsmäßig, bermeigert ift. "Wiefo?" glaubt er jest fagen gu bur= fen, "Sie haben von mir 1200 Schachteln zu 40 Cents verlangt, bie ich 3h nen geliefert habe. Das haben Gie noch einzumenden?" — "Ich habe ba-tan auszusehen, baß bie Schachteln gu 40 Centimes bestimmungsmäßig 500 Bunbhölger enthalten follten. Mir ofineten ein Dugend Schachteln, gahl= ten nach und ftellten feft, bag teine ein= gige, boren Gie gut, teine einzige bie richtige Bahl enthalt. Das ift Betrug, und mir tonnen bie gelieferte Baare nicht behalten." Der Lieferant fucht tergebens zu beweifen, bak, wenn irgend ein Betrug borliege, ber Staat, und nicht er, ber Betrüger fei. Der Bureautrat gerath in Aufregung unb weift bem Lieferanten bie Thur. Die= fer betlagt fich bei beffen Borgefegten: bergebens, und fo fteigt er bie gangen Staffeln ber bureaufratifden Sierar= die hinauf, auf jeber feine Leibensge= ichichte bon bem Betrugerftaate bortragend, aber ergebniflos bis jum Mi= nifter hinauf. Schlieflich manbte er fich an ben oberften Chef ber Bunbholg: Manufatturen-Bermaltung, aber ftati au bitten, ichrie er und brobte, einen großen Stanbal in Szene gu fegen, menn man ihm nicht Berechtigfeit mi= berfahren liege. Das half: Dieb und Bestohlener verftanbigten fich freund= schaftlich unter bem Berfprechen gegen= seitigen Schweigens. Gin Schelm bon Beamter aber ergablte bie luftige Be-

Franten. Reinverluft für ihn: 120

Heber Riefen auf der Edulbant,

fchichte.

außergewöhnlich große Schulfnaben, macht bie "Breug. Schulzeitung" intereffante Wittheilungen. In Alexander= hutte (Schlefien) ift ein Schultnabe 1,72 Meter boch, icon eine recht annehmbare Manneshohe. In Ragow bei Lubbenau maß ein Schuler 1,72 Meter. Die Dorffcuie in Gelbelang, Abefthavelland, gablt einen vierzehn= jahrigen Anaben gu ihren Roftgangern, ber 1,75 Meter mißt und 135 Bfund wiegt. Aber über biefe Große tommen amei Spröglinge bet Reumart, ber Anabe Julius Steinbach in Lippehne mit 1,80 Meter und ein Schüler ber meiten Bürgerfculflaffe in Sonnen= burg, Suftab Fifcher, ber mit 14 Jah-ren gar 1.85 Meter mißt, weit binaus. Wie bebeutend bas Bachsthum in Diefem Alter oft ift, zeigt eine Gintragung in das Schultagebuch eines Spreemald-borfes. Dort fteht unterm 8. April 1891: "B. Bar 1,65 Meter. (Geht noch ein Jahr.)" Der Anabe mar alfo 13 Jahre alt. 3m nachften Jahre (28. Marg 1892) ift eingetragen: "B. Bar 1,77 (einige Centimeter mehr als ber Lehrer!)," Der Anabe war alfo in Jahresfrift 12 Centimeter gewachsen.

nen, bann ift Ihre alte Spurnafe ju | Man fieht, bas Gefchlecht ber Riefen ift, entgegene ber Melbung ber Sage, noch nicht ausgeftorben. Die borftebenb anführfen Beifpiele ftammen mit einer Musnahme alle aus ber Mart Branbenburg. Bielleicht haben auch andere Landestheile ebenfo lange Rerle auf ber Schulbant aufzumeifen.

Spiel der Ratur.

Dr. Ragle, ber Borftand bes Rem Porfer Zivilftands-Bureaus, erhielt von dem Arzie Dr. Sigmund Innberg am 17. d. M. die Meldung, daß eine Frau 3. Röhler, in ber Dit 22. Str. mohnhaft, Bwillingsichwestern gur We't gebracht habe, bie burch ein behnbares, mustulojes Band an ben Guften mit einander benbunden find. Die Rinder find jedes felbititanbig entwis delt und fonnen fich bis auf Die Beschräntung burch bas Band unabbangig von einander bewegen. Dr. Ihn berg fragte an, ob er bie Beburt als bie eines Rinbes ober als die gweier Rinder anzumelben habe. Dr. Ragle entichied fich für bas legtere.

Die 3millinge find, nach einem Lofalbericht ber "R. D. Staatszeitung", zusammen 14 Pfund schwer. Ihre Mutter ift 30 Jahre alt und befindet fich ben Umftanben entsprechend wohl. Die Rleinen werben mittels ber Flaiche ernährt, und man bat es bisher bermieben, bie Mutter von ber Abnormitat in Renntniß gu fegen. Frau Röhler und ihr Chemann find Deutsche. Ihrer Ghe ift ichon ein Rind entsproffen, bas jest anderthalb Sahre alt und bollftan= dig normal ift.

Dr. Ragle ift ber Unficht, baß bie neugeborenen 3willinge burch eine Dperation bon einander getrennt werben und bann felbstftandig weiterleben ton= nen, während andere Merate erklaren. folde Operation wurde aller Bahr= deinlichteit nach bem Leben ber Rin= ber gefährlich werben, wenn bas Banb arterielle Blutgefaße als Theil bes Blutumlaufs enthalte und bei beren Durchschneibung fich ein fogenannter vitorirender Blutlauf nicht bilbe.

In nächster Beit wenden Photogra= phien ber Zwillinge angefertigt und an medizinische Gesellschaften und Aus toritaten versandt merben.

Mus früherer Zeit find fechs ahnli= che 3willingegeburten gu berzeichnen, welche fich auf fechs verschiedene Länber vertheilen, nämlich: Ungarn, Afrita, Italien, Siam, Amerita und Indien. Um befannteften wurden bie fiamefischen Zwillinge, Eng und Chang, welche im Jahre 1811 an der Kuste bon Siam gur Welt famen. Gie maren bon ben Bruften aus burch ein brei: tes Fleischband mit einander verfnüpft. Mohrere Blane, fie burd, eine Operafion bon einander gu trennen, mußten aufgegeben werben, ba bie Ausführung renfelben nur auf Roften bes Lebens ber Beidmifter möglich mar. Eng und Chang erwarben fich als willtommene Maufitionen für Schaubühnen ein betrachtliches Bermögen, heiratheten zwei Schwestern und liegen sich mit ihnen auf einer Plantage in Nord-Carolina nieber. Gie ftarben im Nahre 1874. Chang wurde bom Schlage gerührt und nach zwei Stunden war auch fein Bruder eine Leiche.

Man erfpart fid Dottorredunngen,

indem man barauf acitet, die Eingeweibe gu reguliren und badurch taujenderlei Störungen bes Spftems vermeibet, welche ber Bernachlöffigung biefer Borfichtsmaßregel falgen. Ber Dr. Bierce's "Pleasant Pellets" einmal zu biefem 3med gebraucht hat, greift immer wieder barnach. Gie find gang aus Bflanzenftoffen jufammengefett und für bie Leber weit beffer als Bine Bills ober Calo-mel Billen. Giner ihrer Borguge ift, bag fie bie Gingeweibe offen halten und teine Berftopfung hinterlaffen.

Frl. Dary Anguifb von Glen Cafton, Marfhall Co., B. Ba., ichreibt: "Bor zwei Jahren war ich blag und abgegehrt, mein Dlagen tonnte die Rahrung nich berbauen. Ein Mrat be

zeichnete meine Rrant heit als Magentatarrh, tonnte mir aber nicht heisen. Ich lebte einen Monat ohne feste Rab-* rung ; berfuchte ich gu effen, fo mußte ich mich erbrechen. Damais fing ich an Dr. Bierce's Grl. Anguilb. 14 Tagen war ich biel

beffer. Seitdem erfreue ich mich guter Be-fundheit und habe mich nie in meinem Leben to mobi befunden. 3ch habe gefündere Farhe effe mehr und habe nach ben Mahtzeiten teine Schmerzen. In Gewicht habe ich feit ben erften 'Pollots' um 13 Pfund gugenommen.

Ein Kampf um's Ceben.

Schittelfroft, eine geringe Kombreffion ber Bungen, ein fieberisches Gefühl, und bem Leidenden wird erflart, daß er fic

Leichte Grkältung jugezogen habe, und hier beginnt ber Ramof um's Leben. Wenn vernochlaj-figt, hat bie Erkaltung zur Folge

Buften.

Die Lungen werden angegriffen und der grauke firbt au Ausjehrung. Es gibt nur eine fichere Methode, Diefes traurige Refultat ju verfüten, und diefe Beftest darin, Die grantheit in ihrem Aufangsfladium ju finriren durch den Gebrauch von

HALE'S HONEY OF HOREHOUND AND TAR.

Es ift bies bas altefte und einzig bolltom men guberläftige Brabentiv. Mittel bei allen Mis-fangs. Shuplomen ber gefürchteten Krantheit der Ausgehrung.

Bu haben bei allen Apothefern.

Dr. SCHROEDER. Anerfannt der beite guverläft. Zahnarzt, A24 gilimanken Arei nab Dington der, "Beite Jahn und antwarts. Zahne fameralos gepogen. Aahne a liaten. Goods und Sciberfantung zum halben Kr lie Urbeiten garvuttet. — Sonntags offen. 15 Behet in die bester



Brocery Stores, in irgend einer Stadt - die Stores die die erfahrenfte Kundichaft haben - und fraget, mas wohl das Befte jum Wafden und Reinmachen fei. Sie werden Euch fagen: "Dearline". fraget fie wie fich die Machahmungen gegen daffelbe ftellen, in Bejug auf Qualitat und Derfaufe. Sie werden Euch fagen, daß fie meit gurudbleiben. Was beweift dicfes ? Mun, daß die Ceute, die die feinsten und garteften Sachen gu mafchen haben, auch am wenigften geneigt find, diefe Sachen durch ein gefährliches Waschpraparat einer Gefahr auszuseten.

Es beweift, daß diefe Cente es felbft ausgefunden haben, daß Dearline das beste ift. Und es ift es wirflich.

Cud por Saufirern und unglaubmurbigen Grocers, bie Cud fagen. "dies in jo gut wie" ober "baffelbe wie Pearline". Es ist falfch — Bartine wird nie hanfirt, und follte Euer Grocer End eine Radahmung für Tearline foiden, feib as-Sames Bole, Rem Bost.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

toria empfehle ich, weil es ein kuel iür Kinder ist und besser als kon, die ich kenne."

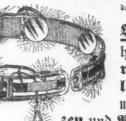
H. A. ARCHER, M. D.,

111 So. Oxford St., Brooklyn, N. Y.

Castoria kurirt Kolik, Verstopfung, Magensäure, Diarrhoe, Aufstossen, Tödtet Würmer, verleiht Schlaf und befö dert Verdauung.

Ohne schädliche Arzneisteffe.

WIR GARANTIREN,



daß ber elettrifche Strom fofort nach bem Anlegen bes Gurtels gefühlt wirb. Der Dwen Gleftrifche Gürtel

heilt Rheumatismus, Reuralgie, Rieren: und Leber: leiden, Schwäche bei Din= ner und Frauen, Rudenschmer: gen und Magenleiden.

Berderbt Guren Magen nicht burch Gebrauch icablicher Droguen. W Unfer elektrifder Gurtel mit elektridem Suspenforium wirkt wohlthatig in allen Formen von Sowache. Baricocele und alle Arten gefchlechtlicher Samache werden gebeffert und acheilt.

Bahrend vieler Sahre fiellen wir bie fo berühmten Ome elektrifden Seilvorrichtungen her, welche Taufenden von Rranten zur Gefundheit halfen, wo Medigin fehlichlug. Bir fabrigiren auch die erften und vorzüglichnen elektrifchen Zandagen gur Geilung von Bruden. Unfer großer deutider illuftrirter Ratalog, welcher Zantidreiben von Ceheilten und fonftige hoone Ausfunft enthalt, ift unentgeltlich in unferer Office gu haben. nthâlt, tif mentgeltlich in unferer Office zu haben. 121. —S wird deutig gefprochen. 2 Wochentags: 8 Uhr Worgens dis 8 Uhr Abends; Sountags Pormittag don 10 dis 12 Uhr.

Das größte Gtabliffement der Belt für elettrifche Beilmittel, The Owen Electric Belt & Appliance Co. 201-211 STATE STRASSE (Gde Moams), CHICAGO, ILL.



Der beste

WASHINGTON INSTITUTE.

68 RANDOLPH ST., CHICAGO, ILL.

Confultirt den alten Argt. Borfieber graduirte mit hohen Ehren, hat 20-jährige Erfahrung, ist Brofeiser Bortrager, Autor und Spezialist in der Behandlung und Dei ten. Taufende von jungen Mannern wurden von einem frühzeitigen Grabe gerettet, deren Mannbarteit wieder hergeftellt und ju Batern gemacht. Lefet: "Der Rathgeben

für Manner", frei per Expreß gugefandt.

Verlorene Mannbarkeit, nervie Schwäcke, Misbranch des Sysiems, ermeigung gegen Gesellschaft, Energielsügfeit, frühreitiger Berjall. Baricocele und Unvermögen. Alle sind Radssolgen von Jugendjünden und Uedergriffen. Ihr möget im ersten Stadium sein, dedenket sedoch, daß Ihr rasch dem lepten entgegen geht. Laßt Euch nicht durch salsche Scham oder Erolz abhalten, Eure schrecklichen Leiden zu beseitigen. Mancher schmade Jüngling vernachlässigte seinen leidenden Zustand, bis es zu spät war und der Tod sein Opser verlangte. Anfteckende Frankheiten, wie Suphilis in allen ihren schredlichen Stadten - erften, zweiten
und dritten; geschwurarige Affelte ber Rehle, Raje, Anochen und Ansgeben ber haare jowohl wie Samenfluß, eitrige ober anfteckende Ergiegun-

gehen der Haare sowohl wie Samenfluh, eitrige oder anstedende Ergiegungen, Strikturen, Cikitis und Orchitis, Folgen von Blozikiaung und unteinem Umgange werden ihnell und volkfändig geheilt. Wir haben unsere Behandlung für odige Krantheiten so eingerichtet, daß sie nicht allein sofortige Linderung, sondern auch vermanente Heilung sichert.

Bedeutet, wir garantiren 6500.00 für jede geheime Arankeit zu bezahlen, die wir behandeln, ohne sie zu heilen. Alle Consultationen und Correspondenzen werden streng geheim gehalten. Arzeneien werden is verpack, daß sie keine Reugierde erwecken und, wenn genaue Bescheidung des Falles gegeben, per Expreh zugeschicht; sedoch mird eine nersbulliche Ausammentunkt in allen Källen voraezogen. wird eine perfonliche Bufammentunft in allen Fallen borgezogen. Office-Stunden: Ban 9 Uhr Morg. bis 8 Uhr Abds. Conntags nur von 10-12 Uhr 92

HOME MEDICAL INSTITUTE 61 La Salle Str., Ecke Randolph Str.

Roufultirt perionlic ober brieflic die erfahre-nen Aeigle, die länger als ein Viertet-Jahrhun-bert jede gebeine, nerbole und dronische Krauf-heit mit großem Erfolg gebeitt haben. Mergilider Rath ift frei! Berlorene Maundarfeit. Rervoje Chwade, Guergielongfeit te.

Mile Diefe Folgen ber Jugenbfunden werben be eitigt. wenn 3hr Guch rechtzeitig meldet und un

jeren Nato lucht.

Last Euch nicht durch falsche Scham abhalten!!
Die Folgen ternachäftigter Geschlechtstrantheis ten sind schaelten. Weit heilen sie oder garantiren Ench so.00 für jede geheime Krantheit, die wir nicht beiten konnen.
Konfultationen und korrespondenzen werden streig geheim gehalten.
Wenn Ihrus verschaften.
Wenn Ihrus verschaften.
Diffice-stundent of Uhr Minge, die 8 Uhr Abds.
Sonntags: 10 die 12 Uhr Mingen. HOME MEDICAL INSTITUTE. 61 La Saile Str., Ecke Randolph Str.



Brüche geheilt!

Improved Electric Truss Co.,





KIRK Medical Dispensary 371 Milwaukee Ave., Ede Suron Str. Spezial . Nergte ffte Daut- und Gefchlechts. i antheiten Sphilite.

Behandlung \$5.00 per Monat (infl. Medigin). Officeftunden: 9 bis 9 Uhr. Sountags 10 bis 3 Uhr.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

Die Aerzie dieler Auftalt find erlahrene deutsche Specialisten und detrachten es als eine Edre. ihre leibenden Aktimensten ist als eine Edre. ihre leibenden Aktimensten ist deutsche als wigidt vom ihren Sekreten in beilen. Sie beilen gründlich unter Garantie, alle geheinen Arantbeiten der Mänure. Trauen ist deben und Arenfirmationsstörungen seine Dergalisch, alle abeide Geschieben und Nundenfast zu. Althung und Kedarra positiogeheit. Mene Weithobe, absolut unschläder, debe und Deutschland Tausenbe geheit. Keine Uthemwohn und Arenfirmann und

ben Mouat. — Schneidet dies aus. — Stun-ben: Albr Morgens bis 6 Uhr Abends; Conntags 10 bis 12 Uhr.







Berlin, 6. April 1895. Die Bismard-Lage find nun berrauscht, und nur die Asche bes Erinneons ist verblieben. Trop bes 3wiepalts, der wie ein Rif durch diese Freudenerhebung bes deutschen Volkes ging, waren es boch große Tage, und bas wohlige Gefühl, auch ein Sohn beffelben Stammes zu fein, ber einen Bismard hervorbrachte, machte fich gang besonders ftart geltend bei Diefer Ge= legenheit. Natürlich wurde überall ge= fneipt, gedichtet und gesungen, wie es eben germanische Art ift. Unter ber Ueberfülle von Blättern, die mährend ber Woche aus bem beutschen Dichter= walld gur Erbe fielen, waren natürlich wur wenige bon bleibenbem Werth. Ein recht schwungvolles Volkslied, das bom Grafen von Westarp für den 1. Upril gedichtet worden war und bei bem großen Bismard-Rommers hier in Berlin unter brausendem Jubel ge= fungen wunde, ift mir im Gebächtniß

verblieben. Der Refrain lautet: Britber, bebet brum bie Glafer, Beiger, geigt, und blafet, Bafer; Bluthen tragt bie Erbe noch. Bismard, Unfer Alter, Reichsgeftalter. Reichsvermalter Bismard, Bismard, lebe boch!

Much unter ben bei Gelegenheit ber fradtischen Deforation an Privathaufern angebrachten Sinnversen war manches recht Hübsche, wie der fol= genibe:

Das große Bolt ber Denter und ber Dichter, Das muth- und fraftvoll, behnt bie ftarten Glieber, Es hat ber Manner viel, fo ebel und fo bieber, Und ach fürwahr, recht fleme Splitterrichter. Frech beben fie empor bie Angefichter, Das Groke gieben fie in Stanb bernieber. Das neue Reich ift ihnen faft guwiber. Und feinen Grunder matelt bas Belichter

Die Allumination am Abend war nicht allgemein, wie bies ja auch in ei= ner Stadt, die mit einer Ausnahme nur Sozialiften zu ihren Bertretern im Reichstag erwählt hat, nicht anders zu erwarten war, aber zum Theil waren recht schöne Licht= und Farbeneffette erzielt worden, namentlich mit elettri= fichem Glüblicht.

In Friedrichsruh war bas Treiben natürlich ein noch lebhafteres und bunt= bewegtes, und bie nach vielen Taufen= ben gahlenden Wallfahrer gum Schrein bes nationalen Heros brachten eine Ueberfülle bon Glückwünschen, Ange= binden und zum Theil fehr werthvollen Gaben, aber es war auch manches ba= runter, welches bem greifen Geburts= tagskind ein Lächeln des Humors ab= locen mußte. So fandte ihm bie Stadt Lübbenau im Spreewalde, Die wegen ibrer fauren Gurten berühmt ift und gang Berlin bamit versorat, ein funst= voll geschnittes Fäßchen, bas 80 dieser plebitschen "appetizers" enthielt. Den Bogel an Komik hat aber eine wackere Cachfin aus Leifing abgeschoffen, Die bem Würften einen aus rother Wolle gehatelten sogenannten Stopffit ber=

Mit bem Regiment bes herrn bon Stephan war man schon lange nicht niehr zufrieden, und die Klagen und Beschwerben über bie Einrichtungen und Leistungen ber kaiserlichen Post bilben feit geraumer Zeit faft in bem= felben Mage eine ftebenbe Rubrit in ben Zeitungen hier, wie es in Chicago der Fall ist. Stephan, einst so tüchtig in seinem Beruf, daß bies sprüchwörtlich ourde, ist alt, bequem und ultra=fon= ferbativ geworden, sobaß vorgeschla= gene Neuerungen bei ihm fein gun= ftiges Gehör mehr finden. Wie nöthig aber es ist, bak bak beutsche Post= und Telegraphenwesen fortschreite, bag weiß jeber Geschäftsmann im Deutschen Reich, ganz von den Zeitungsleuten zu schweigen, die ja überhaupt in Deutschland "nir to feggen" haben. Während bes Rummels in Friedrichs= ruh konnte man's z. B. wieber recht beutlich sehen, wie langsam Briefe und Depeschen besorgt werben. Ein in Hamburg um halb 12 Uhr aufgegebenes Tellegramm gelangte allerdings in 40 Minuten nach bem Berliner Bureau, wurde aber erst 12 Uhr 53 einem Bo= ten zur Besorgung übergeben und ge= langte erft 2 Uhr 27 in bie Hände bes Abressaten, hatte also 3 volle Stunden zur Beforgung gebraucht. Diefelbe Erfahrung, fogar noch ärger, habe ich auch gemacht. Letten Berbft, gur Zeit bes Kanzlenwechsels, brauchte eine fur= ze Depesche, bie an mich in London um 10 Uhr 20 aufgegeben worden war, bis 4 Uhr nächsten Morgen, ehe ich sie in Die Hände friegte. Kurzum, eine burch= areifende Berbefferung bes gefammten, bem herrn bon Stephan unterftellten Gebietes, thut bringend Noth, wird wohl aber vorläufig nur frommer Wunfch bleiben.

Das neuersumbene Leuchtgas, das Acetylin, welches anleuchttraft bas alte Gas um bas 15fache übertrifft, macht jett viel von sich reben. Eine große Ge= fellschaft, die Glectric Gas Compound Co. in Bitterfell, wird nun, um bas neue Gas in Berlin in großem Maß= stabe einzuführen und vie fämmtlichen Gegner beffelben mit einem Schloge munibtobt zu machen, ben kommenden Commer bie Strafe Unter ben Linben in ihrer ganzen Länge kostenfrei mit bem Acethlin erleuchten.

Bon einer bem alten Reichstagsge= bäube brohenden "Degrabation" tann man füglich sprechen, wenn man jest hört, daß es jum Theil in einen neuen Bierpalast, zum Theil in eine Babean= stalt verändert werden foll. Da wo bas "Foper" (bie "Lobby) in bom Gebäude eft, wo bie ersten Reichstags-Mitglieber gewandelt find, fommt ein Restaurant hin, und in bem Sigungsfaale foll in Bufunft geschwommen werben. Die Unternehmer biefer beiben Projette find, man hore und ftaune! zwei toniglich preußische Beamte, ber Geh. Oberrg.-Rath von Broich und ber Sefretär Viered. Kann man ba nicht von

ber Fronie des Schickfals sprechen? Der 13. Rongreß für innere Mebigin, ber in München tagt, bat fich nheitlich au Gunften bes Behringschen Beitferums ausgesprochen. Es murbe

Maria and Jally il

burch Mittheilungen und gegenseitiges Mussprechen ber aus allen Gauen Deutschlands berjammelten Mergte über allen 3meifel feftgestellt, bag bas neue Mittel ben Prozentfat ber Sterblich= feit fehr herabgesett hat, und daß es in teinem authentischen Falle sich als schädlich erwiesen hat. Der Beschluß wurde alfo gefaßt, das Mittel in Zu= funft allgemein in der ärztlichen Praxis anzuwenden. Man kann bemnach fa= gen, bag biefe neue Entbedung auf arzt= lichem Gebiete schon über bas Versuchs= stabium binaus und in ben Safen bes fich prottisch Bewährten eingelaufen

Rürglich sprach ich bes Längeren mit einem boberen Offigier, beffen Spe-Bialität Die Refruteneinstellung ift. Da befam ich einige fehr betrübenbe Thatfachen zu boren. Namentlich bie, baß bas deutsche Bolt sich förperlich in absteigender Linie bewegt, daß es "phh= fisch begenerirt", wie er sich ausbrückte. Bon Jahr ju Jahr wird ber Prozent= fat bon gum Militarbienft wegen Bebrechen, allgemeiner Schwäche u.f.w. Untauglichen größer, und vor Allem ift ties der Fall in den Industriebezirken Deutschlands. Aus dem "Bolt" fam mir nun gestern Abend eine Notig gu Gesicht, welche obige Auslaffungen in unerwarteter Weise bestätigt. Die No= tig lautet folgenbermaken:

Deutschlands Wehrhaftigfeit in ben Industriegegenden erhellt recht klar aus ben Erhebungen in ben Oberlaufiger Weberdörfern. Die Oberlaufit ift eine sehr schöne und eine fehr gesunde Ge= gend, tropbem schwächt die Fabrit= und Industrie=Arbeit Die gange Bevölkerung fo. bak in Seifhennersborf mitleuters= borf von 203 Refruten nur 39 tauglich traren, von 105 Großschönauern nur 44 und bon 97 Gestellungspflichtigen aus hainewalde, Spigfunnersborf und Maltersborf nur 14 Mann ausgehoben wurden. In Waltersborf war von 23

Refruten nicht einer tauglich." Aus eigener Anschauung fann ich obige Auslassungen bestätigen. Ich sah por einigen Tagen z. B. bie letten Berbst ausgehobenen Rekruten, die ei= nem ber hiefigen Garberegimente (alfo boch einem heerestheil, wo man nur Elitetruppen haben will) zugewiesen worben waren, an mir borbeimarschi= ren. Es waren einige hunbert Mann, aber nur zirka 50 barunter, die wirklich fernig ausfahen. Das find alfo die ichon fichtbaren Folgen ber industriellen Entwidelung in Deutschland, bie sich feit dem beutsch-französischen Kriege mit folder rapiben Schnelligkeit abgespielt hat, sodaß aus bem Aderbauftaat, ben ja auch Bismard immer als bas für das deutsche Volt Erspriefliche hingeftellt hat, ein Industrieftaat geworden ift, wie England und Belgien, wo auch die Einwohner foloffal begenerirt find in forperlicher Beziehung. In Sachien, bem fleinen, bichtbevölkerten Lande, wird es von Jahr zu Jahr schwieriger, bie nach ber Reichsquota erforderlichen Mannschaften für bas fächstische Ar= meetorps auszusuchen, obwohl bie Be= völkerung felbst innerhalb 25 Jahren von 2½ auf 3½ Millionen gestiegen ist. Und in Sachsen ist diese Erscheinung völlig parallel mit ber intensiveren in= buftriellen Entwickelung gegangen. Rommt nun noch hinzu die steigende Noth ber Landwirthschaft, bie immer bebrohlichere Konfurrenz bes Auslan= bes bezüglich aller Bobenprodufte, fo= pentras bis Lanberneau burch bie baß an einem weiteren Zurudgeben bes aderbautreibenden Glementes des beut= schen Volkes nicht zu zweifeln ift. Sind Diese Gruppe von Erscheinungen nicht in ber That recht trübe zu nennen?

Bum Schluß noch einige Notizen aus dem Theaterleben. Graf Hochberg, ber Intendant ber foniglichen Theater in Berlin, ber fich mit Recht ben Bor= wurf zugezogen hat, Diefe zwei natio= nalen Inftitute immer mehr berfum= mern zu laffen, hat es gleichwohl ber= ftanben, eine recht gute Oper gu tomponiren: "Der Wärwolf", welche ihre Erstaufführung in Samburg erlebt und viel Beifall gefunden hat. Die Oper behandelt eine alte beutsche Sa= ge, in ber ber "bermunschene Pring" bie übliche Hauptrolle spielt, und die Musik ift melodios, wenn auch nicht gerabe ge= nial. Nächstens foll bier mit Ginftu= birung eines bom Fürften Nicolaus bon Montenegro berfaßten Dramas. "Fürft Arbarid" begonnen werben. Es ift in Berfen und bon einem Munche= ner Schriftsteller verdeutscht. Diefer Duodezherricher hat sich nämlich schon feit einiger Zeit - wie es heutzutage unter gefrönten Säuptern Mobe ge-worben ift — als Dichter entpuppt und schon zwei andere Werke, "Die Zarin bes Balkans" und "Der Dichter und bie Rila", auf bem Gewiffen. Friebrich Haase beschließt heute Abend eine ganz außerorbentlich erfolgreiche Gaft= pielfaison in Berlin bie ihm überfüllte Baufer, biel Anertennung, einen Dra ben mehr gu ber großen Reihe anderer, und pro Abend 3000 Mart Spielhono= rar gebracht hat. Wer Haafe hat fich auch - barüber herrscht nur Gine Stimme - abermals als phanomena= Ier Bühnenfünftler gezeigt. Much bie feine Borftellungen befuchenben auswärtigen Regenfenten, bie Frangofen, Italiener, Ruffen, find barin einig. Schabe, daß Haafe bei allebem eben boch nur Birtuos ift und feine herrliche Runft meiftens brach liegen läßt und

nur bes Gelbes wegen zeigt. Wolf bon Schierbrand.

Der Rampf um ben Mdel.

Man berichtet aus Marburg: Der hiesige bekannte Jurist Prof. Karl von Lilienthal foll burchaus in ben Burgerftand erhoben werben. Der Rampf um bas echt ober unecht blaue Blut beschäftigte Dienstag Die hiefige Straf= fammer. Im vorigen Jahr war Prof. von Lilienthal behördlich eröffnet worben, baf er nicht berechtigt fei, ben Abelstitel gu führen. Alls er trobbem von der begehrten Präposition nicht ließ, wurde er bom Amtsgericht zu brei Mart Gelbstrafe berurtheilt. Das Schöffengericht hob biefes Urtheil auf und erfannte auf Freifprechung, mone-

gen nun bie Staatsanwaltschaft an bas Landgericht appellirte. Herr bon Lilienthal erflärte fich gur Führung ber Braposition auf Grund feiner Abftammung für berechtigt, bas "bon" ge= hore zu feinem Ramen. Die Beweisauf= mahme ergab, daß schon bem Bater bes Belehrten, ber in Elberfeld ftarb, Die Zulegung bes Abeltitels unterfagt mor= ben ift, ber feinerseits einen alten schwedischen Offizier von Abel als Ahnen retlamirte. Das Gutachten bes schwedischen Berolbamtes unterftütt ben Betlagten nicht. Bu weiteren Er= hebungen ift ein neuer Termin ange= fest. Es mare furchtbar, wenn Prof. bon Lilienthal in bie Lage berfest wiir= be, alle feine Biicher neu herauszuge= ben mit bem Bermert: "3weite burch Fortlaffung bes Abelstitels berbefferte Auflage."

Die Gemutheftimmung in Frants reich.

Ueber bie nervoje Aufregung der of fentlichen Meinung in Frankreich be= züglich der Landesvertheidigung und Spionage, die von den Radaupatrioten burch planmäßiges heben hervorgeru= fen und burch die tollften Räuberge= schickten immer wieder neu aufgesta= delt wird, läßt fich bas Parifer Jour= nal bes Debats folgenbermaßen ber= Bon ben neuesten Geschichten spricht

man ohne 3weifel gegenwärtig bereits nicht mehr und schämt sich wahrschein= lich fogar, etwas überhaupt davon ge= sprochen zu haben. Inzwischen zeugen solche Vorfälle, die sich an so viele frü= here anreihen, leider von einem Zu= stande dauernder Ueberspannung, mit bem man sich je eher besto besser ernst= lich beschäftigen sollte. Die ernste Seite biefes Zuftandes liegt nicht barin, daß Neuigkeitsjäger, die noch gieriger nach Standal als nach Nachrichten haichen, mit fo beflagenswerthem Leichtsinn Die gehäffigften wie bie tollften Gerüchte aufnehmen, sondern biel mehr in dem Umstande, baß sie in dieser traurigen Beschäftigung burch bie tranthafte Neugierbe eines Theiles ber Bevölferung angeregt und ermuthigt werben. Die= fer Theil ber Bevölkerung verlangt nämlich fo gierig nach heftigen und un= gefunden Gemüthsbewegungen, daß es unerläglich wird, ihm jeben Morgen bie Nerven ein wenig zu peitschen, in= bem man ihm bas Vaterland in Gefahr erscheinen läßt. Es gab eine Zeit, wo die allgemeine Berachtung und ihre furchtbarfte Folge, ber Berluft maffen= hafter Abonnenten, mit diesen breiften Versuchen stets und trop allebem (quand même — bas Lieblingswort ber Hetpatrioten) bie öffentliche Aufmerksamteit zu galbanifiren, furgen Prozeß gemacht hätte. Mein heute ift bas alles anders geworben. mehr falsche beunruhigende Nachrich ten ein Blatt in Umlauf fest, befto mehr Räufer reißen fich barum, und besto mehr ist man noch geneigt, ihm aus feiner "Wachsamteit" ein Ber= bienst zu machen. Das "geistreichste Bolt ber Welt" verschluckt heute, ohne ju guden, Die berrudteften Gonurr= pfeifereien und regt fich über bie thorichsten Räubergeschichten auf. Wenn bas in biefer Weife fort geht, fonnte man es noch eines schönen Tages er= leben, bag bas gange Land bon Car= Soundfollillel zu sammtlichen Schieft.

2 Angengrafige Spanische Spanische Lucen Olives.

39 Cents

Soundfollillel zu sammtlichen Schieft.

2 Pld. Stein-Jars reiner Frucht-Jelly.

2 Pld. Stein-Jars reiner Frucht-Jelly.

30 Cents

6 Fröße. Sauptfalliffel zu fammtlichen Schießplagen Frankreichs fei gestohlen wor= ben, ein ehrwürdiger, großartiger Rafernenwig, mit bem man bie Refruten auf's Eis führt, die fich burch mehr als gewöhnliche - Naivität auszeichnen. Doch im Ernfte gesprochen, es liegt eine fehr ernste und thatfächliche Gefahr barin, baß fich im Lanbe langfam aber stetig eine solche Umwandlung bes Beiftes vollzieht. Wenn man ichon gu Friedenszeiten dahin getommen ift, ein Fort ober eine Festung als fogufagen berloren gu betrachten, weil es einem falschen Photographen gelungen ift, verstohlenerweise einen Plan aufzuneh= men, wenn man glaubt, bag eine Strafe ober Bahn bem Feinbe offen flehe, weil diefer fie hat auskundschaf= ten laffen, baß Mobilmachung und Aufmarich bes Beeres bebroht feien. weil man bas eine ober andere bon ben ungähligen Schriftstüden, bie sich ba= rouf beziehen, hat aufheben ober ber= schleppen laffen, wenn ichon ber Schatten eines Spions erschrect und wir überall Berrather wittern, wenn alle Leute von Bebeutung und anerkannker Treue verbächtigt werben, auf welch wahnsinnige Aufregung, auf welche Entfesselung blinber Leibenschaften und bummer Anforderungen wird man sich bann in ber Stunde höchster Gefahr gefaßt halten müffen! Die Geschichte und der gefunde Menschenberstand lehren uns aber, bag in biefen Stunben ber Entscheidung bie werthvollsten und wefentlichsten Tugenben für eine Ration in ruhiger Sammlung und unbe= bingter, unerschütterlicher Kaltblütig= feit, in unverbriichlichem Vertrauen auf bie eigene Kraft und ihr gutes Recht, auf fich felbst und auf alle biejenigen befteben, benen fie felbit ihr Schidfal anvertraut hat. Der Erfolg ift nur um biefen Preis zu erlangen, und biejenigen entruden uns ben Erfolg, Die fich bemühen die Nervosität des Bolfes, ben furchtbarften bon all unfern Feinben, bon bem wir uns am nothwenbigften losmachen müßten, zu nähren und über-

Die geringfte hoffnung auf Erden

mäßig zu reizen."

Grlofung bon ihren Beiben haben blejenfigen Leute, welche beständig mit Calomel, Billen, Bobo phhlin und anberen braftifchen Lagirmitteln an fic herum quadjalbern. Berftopfung tann auf Die Dauer mit berartigen Gewaltmitteln furirt merben. Diefe baben ichlieklich nur Storungen ber Leber, bes Magens und ber Gingemeide jur Folge. Sie ichaben mehr, als fie borübergebend nugen. Dos ftetters Magenbitters ift ein nüglicher und wirts famer Erjag für jene fcablichen Droguen. Er wirdt auf angenehme und natürliche Boife und betur-facht nicht, wie fene, abrupten und fcmerghaften Stublgang. Malaria, Dyspepfie, Bifiofitat, gaftris iches Ropfmeb, Sobbrennen, Mierenleiben, Rheumas tismus und Rerbofitat werben burch biefes bor berborragenden Mergten allenthalben empfohlene bors

HREAGLE

Frei! Frei!

Montag und Dienstag, den 22. und 23. April,

bieten wir abfolut umfonft, Auswahl eines Gets bon

Sechs der feinsten Gilber: Stahl: Theelöffel,

mit Malacca plattirt, ober ein Get bon

drei der feinsten Silber: Stahl: Eglöffel, mit Malacca platfirt, Drei mittelgroße Gabeln.

Mit jedem Dollars werth bon uns berkauften Baaren (Berkaufe von Zuder und Mehl ausgenommen). Diefe Löffel und Gabelu find bon ber größten Meffermaaren-Fabrit ber Belt hergeffelt und werben ale bie beften ihrer Urt garantirt. Liefe Offerte gilt auch für alle an genannten Tagen auf ber Poft aufgegebene Beftellungen.

Manual in OP! M. Com

ASaaren u	n Buchjen.
Bib. Budfen Buder Corn, per Budfe 3% Cents	2 PfdRannen Stramberries, per Ranne.
Bib. Büchsen fancy füges Corn, ver Bichse 5 Cents Bib. Büchsen Baby Corn (biefes Corn ift	1 Bid. Ranne Cobe Auftern, per Ranne 2 Bid. Rannen Cobe Auftern, per Ranne.
vie die Babies, gart und füß) per Buchje 8 Cents BfdBuchjen Stanbard Tomatoes, per	3 PidRannen Macteret in Tomatoes
Büchse 43 Cents Büchsen Golid Meat Tomatoes, per	3 BibRannen Broof Trout
970Buchjen Solid Meat Tomatoes, per Büchje	1 BidRanne Salmon, per Ranne
BidBuchfen Beauth Fanch Tomatoes. B Cents	1 Pfd. Ranne Burnham & Dt. Lobiters
Monen Büchse Solid Meat Tomatoes, per Büchse 14½ Cents	Amerifaufche Garbellen in Genf, groß
Sfd. Buchsen String-Bohnen, per Buchse. 6 Cents 3fd. Buchsen Bated Beaus, per Buchse 6 Cents	Importirte Carbellen in Del, per Ranne. Fanch importirte Carbellen im bejten Del
3fd.=Buchien Baltimore gelbe Tafel=Pfirs	per Ranne
iche, per Büchse	3 PfdRannen Bie Bineapples, per Ranne. 2 Pfd Rannen fliced Bineapples, per
er Biichse	Ranne. 2 PfdRannen Fanch Grated Pineapples,
iche, per Buchfe	per Rane
Budfe 5 Cents	Botteb Schinfen, per Ranne
rojen, per Buchie 9 Sents	Ranne Sug-Rartoffeln, per Ranne
foBüchsen fanch Lima-Bohnen, Buchse 6 Cents foBuchsen fanch grune Lima-Bohnen,	3 Bfd. Rannen California Gier-Bflaumen,
er Buchfe 9 Cents fo. Buchfe californische Aprifosen, Buchfe 10 Cents	3 PfdRannen California Green Gages
idBüchsen fanch californische Apritofen, er Büchse	Gewürze.
fb. Buchjen Bie Pumptin, per Buchie 5 Cents	Gauger ichmarger Afester per Afund

Diagnum and Takat

	Jigarren uno Lavo	II.
	Crennans La Carina Sigarren, der hobu- lärste Samen und Havann Guban gemach- te Ligarre in Amerika, speziell sir Gerren empsohlen, die eine milde und augenehm	
	rauchende Rigarre munichen; 50 in der Rifte, die Rifte.	\$3.00
٦	Our Bet, 50 in der Rifte	
	Confidence, 50 in ber Rifte	50 Cents
	Roja Donita, 50 in ber Rifte	65 Cents
	Ren West, 50 in der Rifte	75 Cents
	Cuban Berfecto Long Bavana Filler, 50 in	
Ì	ber Kifte Babana Filler, Union	90 Cents
1	Label, 50 in der Rifte	\$1.00
	Flor de Milton Long Habana, 50 in der Rifte	\$1.30
	6 für 10 Blug, das Pfd	15 Cents
1	Anto Plug, das Pfd	19 Cents
		20 Cents
	Fron Navy Plug, das Pfd	22 Cents

Seife.

Seife.	Apotheferwaaren.
actjon, 100 in ber Rifte. 22.40 2½ Cents berman Hamily, 72 in ber Rifte. 2.15 unt Sarab, 100 in ber Rifte. 2.65 aubtit's Beft, 100 in ber Rifte. 4.00 santa Claus, 100 in ber Rifte. 3.90 beft Hamily, 60 in ber Rifte. 3.00 bett Gamly, 60 in b	Persijches Insekten Pulber, Bug Exterminator, das Pfd. 20. das Pfd. 21. ditrate Nagmesia. Soc Größe. 33. Schtes Norwegian Cod Liver Ocl. das Pink. 33. Schtes Vinklami's Compound. 66. Schtes Spervice. 66. Greene's Nervica. 66. Greene's Nervica. 7. Schon's Town Geschäfts-Pulber, 15c Größe. Bailey's Reis-Bulber, Besichen Chier Bah Rum. 8 Ungen, regul. 40c Größe. 31.
Pint-Flafche Borcefterfhire-Sauce 9 Cents lint-Flafche Worcefteribire-Sauce 15 Cents	Florida Baffer, 8 Ungen
lints amerikanischer Chow-Chow, gemischte Gurken oder weiße Zwiedeln, die Glasche. 9 Cents allonen-Jugs Cucumber Pickes	Superior Cologne, 4 Unzen
rangöfischer Mostrich, die Flasche 2 Cents anch Jugs importirter franz. Mostrich 15 Cents	Cocoanut Cel-Seise, bas Dhb
Bint Come-Made Catfup	bas Dieb

Souh Dept.—Große Bargains in Strumpfwaaren.

•	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
	2400 Paar Bichele Strümpfe, alle Srößen von 6-gölligen Kinderstrümpfen bis zu 91/4-zölligen 15 Cents für Damen, sehr schwer und dauerhaft, die 35c Qualität, wir offeriren sie in allen Größen zu das Paar, Dies ist etwas Sutes, versäumt es nicht.
	500 Baar Satin Ralb Bals für Manner, halber Preis
1	Für eine weitere Bode unfere & Ralblebericuhe für Manner, Congrese und Schnur-Facons,
	jebe Mobe \$1.95 bas Baar
	Einzelne Bartie lohfarbige Soube für Manner, werth \$3 und \$4, gu \$1.95 bas Paar
	4 Partien Orfords für Damen,
	2 Partien lohfarbige Schnuricuhe für Damen, fehr billig \$1.40 unb \$1.98 bas Baar
1	2 Bertien Baby. Schuhe. 1 bis 5
	89 Paar Mufter-Schuhe für Damen, zu einem Drittel ihres Werthes
	68 Paar Globe Grain Schul-Schuhe für junge Madchen, 12 bis 2
	CON THE REAL PROPERTY AND

Es bezahlt fich, hier Schuhe gu faufen.

H.R. Eagle & Co.,

68 und 70 Wabash Ave.

Burlington Route

BESTE LINIE

KANSASCITY

Zwei Züge Täglich

Schiffsbillette

von Europa noch billiger geworden! Kauft fcnell, ehe die Preife fteigen.

C. B. RICHARD & CO., General-Mgenten,

62 S. CLARK ST., (Sherman House.) Offen Conntags von 10 bis 12 Uhr Bormittags.

Rinderwagen . Fabrit. C. T. WALKER & CO., 199 OST NORTH AVE. Mitter fauft Ener Kindermagen in die fer billigiten Fabrit Chicagod. Aeberdrin-ger dieserlinzeige erhalten einen übliden Spisenschirm an jedem angefanrten Wagen. Wir der Anzellen unter Waaren zu erkountig bildigen Breifen und erhoren ben Käufern manden Dollat. Wir repatiren, teu-iden mm und der kannen alle Beite fenand, ma's n ei-

1140,

100 La Salle Str. werden die billigften Billete verfauft W 3 mischendeck u. Cajüle

A. Boenert & Co.

Bremen Linie-Bremen - Rem Dort-Bal-Jamburg Cinie Sandurg Rew Port-ladelphia und Montreal.

Red Star Cinie-Antwerpen-Rew Port unb Jollandifche Cinie-Rotterdam-Amfterdam American Cinie-London - Couthampton-Bhiladelphia-ferner für Cunard, Bhite Giar, Anchor, Allan, Dominion Linien, ebenfo für frangofiche und italienifche Poftdampfer. eine Reise nach Europa ju machen ge-beuft, ober wer Verwaubte bon brüben nach bier fonmen lassen will, sollte nicht bersehlen. bei uns borzusprechen.

Dentsche Mungforten ge- und verkauft. 92 La Salle Str.

Schiffstarten

bon und nach EUROPA wieder \$2.00 ermäßigt. Ber Rontratt maden will, beeile fic. Galtig 1 Jahr.

Raberes bireft bei KEMPF & LOWITZ,

Beneral-Agentur.

The BEST in the World

The Hub's Famous Head-To-Foot Outfits

For Boys from 5 to 15 years old.

onsist of One Double-Breasted Coat, Two Pairs of Knee Pants, a stanley Cap, made to match suit, and One Pair of Shoes, m of solid leather years of solid leather very neat, yet a strong as a brick, and the price o the entire "Head-To-Foot" Outfit i

sent with the order

Samples of Cloth and 60-page Illustrated Catalogue telling you all about the greatest line of Men's and Boys' Clothing, Furnish-ing Goods, Hats, Shoes for Men and

N. W. Cor. State and Jackson Sts., CHICAGO, ILL.

19c

9 Cents. 13 Cents. 20 Cents. 3 Cents.

8 Cents.

121/2 Cents.

Getrodnete Früchte.

Californische getrodnete Trauben, bas Bfb ... 2 Gents Californische Loofe Muscatel Rafinen,

ifche getrodnete Pfirfiche, groß und

Californische getrodnete Pfirstige, groß u fett, das Pfd.
Große türftige Pflaumen, das Pfd.
Californische Silber-Pflaumen, das Pfd.
Californische Silber-Pflaumen, das Pfd.
Ulden gebörrte Appiel, das Pfd.
London Lapper Tasiel-Nosimen, das Pfd.
Gedörrte Blackerries, das Pfd.
Gedörrte Blackerries, das Pfd.
Gedörrte Blackerries, das Pfd.

Seobrite Lindretries, das Pfd.
Reue Laher Feigen, das Pfd.
Reue Laher Feigen, das Pfd.
Reue Reghorn Citronat, Orangen oder Citronen-Schalen, das Pfd.
Srohe franz, Kfianmen, das Pfd.
Gebörrte und Pitted Kirichen, das Pfd.
Gebörrte Kaspherries, das Pfd.

bas Bfund

15 Cents.

9 Cents. 5 Cents.

.. 3 Cents

8 Cents

11 Cents 12 Cents 13 Cents

The Hub has no Branch Stores Anywhere.

Bir vertaufen auf

Herrenkleider,

fertig oder nach Maß. Damen-Capes und Jackels.

Uhren, Diamanten 2c. Konfirmanden:Anjüge

Abende offer

gu billigen Preifen. 208 STATE STR.,

Bweiter Flur.

Albert Luettke & Co. Jede Art Theer- und Riesbächen gediegenst Ausfüh-rung aller uns über-

fahrung. — Main-Office: 399 W. North Ave., wilchen Girard Str. und Elt Grobe. — Ede Larrabee Str., Zaplintmisams

Indiana Lump......\$2.25

Indiana Egg.....\$2.25 Indiana Chestnut.....\$2.00 Senbet Auftrage an

E. PUTTKAMMER, 3 im mer 305 und 306 Schiller Building, 103 E. Randolph Str. Mue Muftrage werden C. O. D. ausgeführt.

Bindermagen jum halben Breis. 200 feine Spigen-Deden merben frei 200 feins diegen. Decken werden trei wegageden, menn Jor die Angeige mitbriligt. Eine Zecke zu jedem Ainderwagen. Fabrif: 221 28. Madison Etc. Often Abends. Eine Sohkinderwagen für 311, ein leiner Müfch ausgeschlagener 315-kinderwagen für 37. Z. Keine zwei geleich. Eine größe Auskwald. Wir repariren tauschen um und verfaufen für Baar oder auf wöchentliche Abgahlungen. Kommt ichnell



für obige Dajdine, mit fieben Soubladen, allen Apparaten und Sjähriger Garantie. Retnil Office Gldridge B

JOS. E. IKERT, Aunden-Schneider.

Etablirt 1881. Große Auswahl in Stoffen, gutes Baffen, folide Arbeit, bei fehr mäßigen Preisen. 22mgframmsw 4223 S. Halsted Str., Boft-Diffice.

M. A. LA BUY, Friedensrichter.

186 W. Madison Str., Ede halfteb.
12felj

Brauereien.

MCAVOY BREWING COMPANY, Teleph. 8257. 2349 South Park Ave. Neine Malz-Biere. Austin J. Doyle, Brafident. 11jaljmbdf

Adam Ortseifen, Bice-Frasident. H. I. Bellamy, Setretär und Schapmeiste Telephon: Main 4383.

PABST BREWING COMPANY'S Flaichenbier

für familien-Gebraudy. Daupt-Diffice: Gde Imbiana und Temtaiert Etz.

Boys' Outfits GLOBE

Ecke Dearborn und Jackson Str.

Prozent werden auf Spar-Einlagen bezahlt.

Prozent werden auf Seit-Certifikate bezahlt. 2 Prozent werden auf Sicht-Certififate u. lau-

fende Kontos bezahlt. C. W. SPALDING, Präsident H. G. CILLEY, . . . Vice-Präsident C. M. JACKSON, Cassirer

Siderheits:Gewölbe.

Bores \$3.00 und aufwärts per Jahr.

Bank-Beschäft

Wasmansdorff & Heinemann,

145-147 Oft Randolph Gir. Binfen bejahlt auf Spar-Ginlagen.

GELD zu verleihen auf Grunbeigenthum.

Mortgages auf Grundeigenthum feets zu verlaufen. Bollmachten ausgestellt. — Erbschaften eingezogen. laffagescheine bon und nach Europa zc. Sonntags offen bon 10—12 Uhr Bormittags. Im

ADOLPH LOEB 152 LA SALLE STR.,

berleibt Geld auf Grundeigenthum. Giderheiten ju bertanfen.

GELD

auf erfte Subothefen auf Chicago Grundeigenthum. Papiere gur ficheren Rapital-Unlage immer borrathig. E. S. DREYER & CO., 1911

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR.

Nord-Ost-Ecke Dearborn und Washington Str.

Geld zu verleihen auf Grund. eigenthum. Erfte Sypotheten zu verkaufen.

Schukperein der hausbesiker gegen folecht gahlende Miether, 871 Barrabee Str.

Wenn Sie Gelb fparen wollen, Möbeln, Teppiche, Oefen und Saus-Ausflattungswaaren von Strauss & Smith, W. Madison St \$5 baar und \$5 monatlich auf \$50 werth Dobeln.

Gifenbahn-Fahrplane.

Alinois Central-Eisenbahn.

Alle burchfahrenden Jäge verlassen den Kentral-Bahnhof, 12 Getr. und Bart Row. Die Jüge nach dem
Güden können ebenfalls au der 22 Gtz. 39. Sixund Hohde Part-Solation bestigen werden. SixbiLidet-Office: 194 Starf Six. und Anditorium-Hotel.

Agige
New Orteans Kinnited ANemydis | 1.35 R | 1.55 R
Alianta. Ga. & zaciondille, isla. 11.35 R | 1.55 R
Alianta. Ga. & zaciondille, isla. 11.35 R | 1.55 R
Griungsteld & Decatur. 9.00 R | 7.35 R
Griungsteld & Decatur. 9.00 R | 7.00 R
Hend Orteans Bostquag 8.00 R | 7.00 R
Allowingston Bassagrag 8.00 R | 7.00 R
Roctford Andreas Giver 9.00 R | 7.00 B
Roctford Dudugue. Gioux City &
Gioux Falls Chieffigg. 20 R
Roctford Dudugue & Gioux Gity &
Gioux Falls Chieffigg. 20 R
Roctford Anstales & Roctford Syrvey. 10.15 R
Roctford Andreas Roctford Syrvey. 7.20 R
Reamstag Racte nur die Dudugue. 12dgste. **Säglide, ausgenommen Gountags. Minois Central:Gifenbahn.

Burlington-Linke.
Offices: 211 Clart Sir. und Union Vallendam.
Offices: 211 Clart Sir. und Union Vallegrer-Vahus dof. Canal Sir. und Union Vallegrer-Vahus dof. Canal Sir. und Union Vallegrer-Vahus dof.

Süge Ablant Manueller Abbligt und Vallegrer-Vahus dige Ablant Ablants.

Vallegrer Ablants Ablants Ablants Ablants Ablants.

Vallegrer Ablants Ablants Ablants Ablants Ablants.

Vallegrer Ablants A

MONON ROUTE Zidet-Offices: 222 Cart & Lunb Mubitorium Sotel.

United State & Cart & Ca

Chicago & Gaftern Blinois-Gifenbahn.

CHICAGO & ALTON-UNION PASSENGER STATION. anal Street, between Madison and Adams Sts. Ticket Office, 196 Squah Clark Street.

Chicago & Grie:Gifenbahn. Tidet-Offices: 242 S. Glarf Str. und Tearbern-Station, Ball Str., Ede Fourth Abe.

Baltimore & Chie.

Bahnhöfe: Grund Central Passagter-Station; Stadd-Reine extra Fahrpreite verlangt auf ben B. & D. Limited Jügen. Reine extra Fahrpieile verlaugt auf den I. & D. Limited Lügen. 10.05 V + 6.40 V 2000 V + 6.40